## Telegraphilche Depelchen.

(Geliefert bon ber "Associated Press.")

#### Inland.

Cogiale Radrichten. Indianapolis, 10. Nov. Folgenbes Telegramm ertlart fich felbft: "Wilfesbarre, Ba., 9. Nob. 1902. Un B. B. Wilfon,

1003 Stevenson Builbing, Indianapolis. In Antwort auf Ihre Anfrage betreffs bes Gebrauchs meines Namens feitens ber Preffe als Bewerbers um

bie Brafibentschaft ber Umeritanischen Gewerkschaften=Foberation wünsche ich gu fagen, baß ich in feiner Beife für bie Berbreitung biefer Gerüchte verant= wortlich bin.

Bahrend es bie Pflicht eines Jeben ift, ber Arbeiterfache in jeber Stellung gu bienen, in welcher er am nüglichften fein fann, und während ich bie Ehre fchage, für biefes Umt ermahnt gu merben, glaube ich fest, baf ich in meiner jegigen Stellung greifbarere Dienfte leiften tann. Falls irgenb ein Ber= fuch gemacht wird, auf bem new Dr= leanfer Ronbent meinen Namen für bie Brafibentichaft jenes Berbanbes gu un= terbreiten, fo merben Gie mir einen Befallen erweisen mit ber Erflärung, baß ich unter teinen Umftanben bie Wahl annehmen wurbe.

John Mitchell." Denber, Rol., 10. Nob. Die ent= schiedenste Bewegung, welche bis jest unternommen murbe, um bem Rrieg amischen ber "American Labor Union" und ber "American Feberation of Labor" ein Enbe gu machen, wird biefe Moche in der Konvention des letteren Gewertschafts = Berbanbes erfolgen, welche in New Orleans zusammentritt. Bier Delegaten von wichtigen örtlichen Arbeiter=Organisatoren werben bem Ronvent diese Ungelegenheit unterbrei=

Der Rampf gwischen biefen beiben Berbanben begann bor einem Jahr über bie Frage ihrer Bereinigung. Die "Umerican Labor Union" hieß bamals bie "Western Labor Union". Gie wird besonders bon ber westlichen Gru= benarbeiter-Föderation unterftutt, de=

ren Stammberband fie ift. Steubenville, D., 10. Nov. Die, foeben erft als Gewertschaft organifir= ten Maschiniften ber Junction-Fabrit ber National Steel Co. in Mingo find an ben Streif gegangen, meil bie Mitglieber ihres Romites, meldes ben 21r= beitgebern ihre geforderte Lohnlifte un= terbreiten follte, ohne Beiteres bon benfelben entlaffen wurden.

Anogville, Tenn., 10. Nob. Der Gifenbahn=Musichuß ber handelstam= mer bahier hat bon einem Grubenbe= figer in Jellico bie Buficherung erhal= baß, wenn bie Gifenbahn 200 igons pro Woche für den Tellico= Diftritt liefern will, ber Preis ber ein= heimischen Rohlen (Weichkohle) an ben Gruben auf \$2.50 bie Tonne berab= gefett werben wirb; bas mare eine Ermäßigung um eine Tonne.

## Für die Bioniften Bewegung.

Rem Dort, 10. Nob. Um bie Starte ber Föberation amerikanischer Zionisten (welche nebst ben entsprechenden euro= paifchen Bereinigungen bie Errichtung eines neuen jubifchen Staates in Ba= läfting anftrebt) bier und in ben gan= gen Ber. Staaten gu erbroben, ift be= schlossen worden, an einem bestimmten Tage, welcher als "Schefel-Tag" befannt fein wird, in fammtlichen judi= Schen Kongregationen eine Kollette von 25 Cents pro Berfon gu erheben, fo= weit die Betreffenden gablen wollen. Die Bahlung biefes fleinen Betrages wird im Gangen, wie man glaubt, im= merhin Millionen bon Dollars einbringen. Ber biefen Betrag entrichtet hat, wird bamit auch, vorausgefest baß er nicht unter 18 Jahre alt ift, ftimm= herechtigtes Mitglied in ber Rioniften= Bartei, und wenn er zwei Jahre lang autstehendes Mitglied und minbeftens 24 Nahre alt ift, wird er als Delegat

#### gum Zioniften-Rongreß erwählbar. Die Spindenfprenger.

Siour City, Ja., 10. Nob. Räuber fprengten nächtlicherweile bie Gelb= spinde ber Thompson Lumber Co. ju Bancroft, G. D., und erbeuteten \$2500. Man hat feine Spur bon ih= nen. Schon in ber nacht gubor mar bort ein Raubversuch gemacht, aber bie Räuber waren bericheucht worben.

## Regerftadt auf Long Island.

New York, 10. Nov. Gine to-opera= tive Reger=Rolonie foll laut Birtular nahe Setauatet, auf Long Jeland, ge= grundet werben. Wie es beißt, hat ein farbiger Rechtsanwalt bort 1000 Bauftellen getauft und es follen 4500 binau getauft werben. Der Profpett be= fagt, baß in Beulah Land - fo foll es heißen - ber Reger Mues fein wirb, bie gange Stadtverwaltung, Bolizei, Feuerwehr u. f. w. Auch ihre eigenen fabriten, Schulen und anderes wer= ben errichtet. Die Lots follen ben Un= fieblern gu \$10 pro Stud bertauft werben, und gerlegbare Saufer für 5 Berfonen find gu \$125 pro Gud gu

## Der Fufionemann flegte.

Pittsburg, 10. Nob. Die amtliche Bablung bes Botums, bes am legien Dienstag im 29. pennsplbanischen Rongreß = Diftritt abgegeben wurde, ergibt, aß ber Kongreßmann B. H. Graham, welcher Kandibat für die Wiedermahl

George Shiras gefchlagen wurde, wenn auch nur mit 18 Stimmen Pluralität. Roofevelt verreift wieder.

Washington, D. R., 10. Nov. Bräfibent Roofevelt reift heute bon Wafh= ington ab und wird beinahe zwei Bochen weg fein. Er wird vom Bribat= fetretar Cortelpou, fowie bon feinem Argt, Dr. George A. Lung (bem Ma= rine=Stabsargt) begleitet fein. Muger= bem geht ein ganges Rorps Dienftper= fonal und Geheimpoligiften mit. Die Abfahrt findet heute Nacht um 12:10 Uhr auf einem Ertra-Bug ber Benn= fplvania=Bahn ftatt. Roofevelt wird morgen Mittag in New Port ber Ginweihung bes neuen Sanbelstammer= Gebäudes beimohnen. Abends wird bie gange Partie bie Gafte auf einem Bantett fein, mobei ber Prafibent eine

Rebe halten wird. Dienftag Nacht fahren ber Prafibent und fein Gefolge bon Rew Yort nach Memphis, Tenn., über Bittsburg, Cincinnati und Louisbille. Gie mer= ben Donnerftag früh in Memphis ein=

Von Memphis aus begibt fich ber Bräfibent nach Miffiffippi auf die Barenjagb, als Gaft bes Prafibenten ber 3Uinois=Bentralbahn, Fifh. Er wird fünf Tage auf ber Jagb fein. Spater wird er in Memphis an einer Feierlich= feit theilnehmen, welche gu Ehren bes Generals Lute Bright Bige-Gouver= neurs ber Philippinen-Infeln, gegeben wird, und auch bei biefer Belegenheit wird er eine Rebe halten.

Um Freitag, ben 21. November, Vormittags, wird Roofevelt wieber in ber Bunbeshauptstadt eintreffen. Um Morgen bes 22. November wird er aber nach Philabelphia abfahren, um ber Feier bes "Founders' Dan" beiguwohnen, und am Morgen bes 23. No= vember kehrt er wieder nach Washing=

#### Der Molineur Fall.

New York, 10. Nov. Es ift möglich, bag im zweiten Prozeg gegen Dioli= neur, welcher befanntlich bes poftali= ichen Giftmorbes an Mrs. Rate Abams angeflagt ift, bie Beschworenen noch heute gu einem Berbitt gelangen, auf bas man mit Spannung wartet. Falls aber ber Hilfs = Distrittsanwalt Deborne fein Plaidoper nicht bor heute Abend jum Abichluß bringt, wird ber Richter Lambert feine Inftruttions= rebe an die Gefchworenen erft Dienftag Bormittag halten, und bann ift erft Dienstag Nachmittag ein Berbitt gu er=

Der Bertheibiger, Er-Gouverneur Blad, fagte in feinem Plaiboner mit großem Nachbrud, nicht Molineur, fonbern harry G. Cornish habe bie Flasche mit bem giftigen Brom-Selzer abgefandt.

Molineur, fein Bertheidiger und feine Freunde erwarten bestimmt ein freifprechendes Berbitt. Die Bertreter ber Untlage fagen, fie hatten ftartes Mate= rial ins Weld geführt, und wenn ber Angeklagte nicht schulbig gesprochen werben follte, fo wurden fich bie Beschworenen nicht einigen können.

## Banfiere:Ronbent.

New Orleans, 10. Nob. Jeber hier einlaufenbe Bug ift mit Bantiers ge= füllt, welcher ber Jahrestonvention bes Ameritanischen Bantiers = Rerbanbes beimohnen werben, Die morgen eröff= net wirb. In vielen Fallen reifen bie Mitalieber bes Berbands in Ertra-Bugen. Der Prafibent Berbrid und fei-

ne Partie trafen beute Mittag bier ein. Dieje Woche ift New Orleans über= haupt wieber eine große Ronventions= stadt, ba auch bie Ameritanische Be= wertschaften=Foberation und bie Tod= ter ber Revolution" ihre Jahrestonven= tion hier abbalten.

## Die begehrte Infel Bines.

Bafhington, D. R., 10. Nob. Gine Delegation, welche angeblich über 300 ameritanische Rapitaliften bertritt, murbe heute bem Brafibenten Roofe= belt bom Minoifer Bunbesfenator Cullom porgeftellt.

Diefe Delegation ersuchte barum, baß bie Ber. Staaten auf ber Befitnahme ber tubanifchen Infel Bines beständen, weil viele Umeritaner bort Gelb angelegt hatten, in ber Erwartung einer Rontrolle burch bie Ber. Staaten.

## Juinoifer Bahnunfall.

Bloomington, Ju., 10. Nov. Berben, einer fleinen Station füblich bon Roodhaufe, murbe ein Beftibulgug, mahrend er hielt, bon einer Lofomotibe angerannt. Folgenbe brei Baffagiere wurden am fcwerften berlegt, werben jedoch, wie man glaubt, mit dem Leben babontommen: G. W. Gueft, St. Louis: Mrs. G. B. Gueft, St. Louis; R. 3.

#### Bouv. Pates geht's beffer. Springfield, 30., 10. Rob. Dr. 2.

C. Taylor erklärte heute, bag bas Befinden bes franten Gouverneurs Dates ein fehr gunftiges fei. Der Gouverneur hatte im Gangen eine gute Racht, wenn er auch zeitweilig etwas wirres Beug im Fieberwahn rebete. Soute betrug fei= ne Rorper=Temperatur 100 Grab (bie niebrigfte feit feiner Erfranfung), und feine Bulsichläge 96 in ber Minute.

## Queland.

## Großes Weuer im Rapland.

London, 10. Rob. Gine Spezialbes besche aus Rapftabt melbet, bag in Gaft London, in ber Raptolonie, eine Fläche bon 8 Acres burch eine Feuersbrunft berheert wurbe. 30 große Gebäube im

#### Bhites 70. Geburtstaa.

Berlin, 10. Nob. Der berbiente Unicheinendes Ende der "Revolution auf amerifanische Botschafter am Berliner Sofe, herr Unbrem Didfon White, beging bie Feier feines fiebengigften Ge= burtstages, und bamit icheibet ber ausgezeichnete Diplomat zugleich aus bem öffentlichen Leben. Bon allen Gei= ten wurde ihm bie bochfte Unerfennung für feine Bemühungen um bie Muf= rechterhaltung und Festigung guter Begiehungen zwischen Deutschland und ben Ber. Staaten gezoult. Alle her= borragenden Blätter brachten Berrn White ihre Gludwünsche bar.

In einem Schreiben an ben Feftaus= schuß des hiefigen beutsch = ameritani= ichen Bereins fagt ber Reichstanzler b. Bulow, es feien für Botfchafter White auch große amtliche Ehrungen geplant.

3hr Rorrespondent weiß aus feinem perfonlichen Bertehr mit hiefigen Umts= treifen, bag man bort Botichafter Un= brew D. White als ben hervorragend= ften Diplomaten betrachtet, ben Ume= rifa je berübergefandt bat.

#### Richt Augeln, fondern Brügel!

Berlin, 10. Nov. Das gemelbete angebliche Attentat auf ben Rapellmeifter Defar Straus, ben Romponiften bes "Luftigen Chemannes", ftellt fich als aus. Wenn er auch für bas große Bu= blifum luftige Beifen tomponiren fann, fo vermochte er es boch nicht, fich mit feiner nächften Umgebung im "Bunten Theater" auf guten Fuß zu ftellen. Er mar bei Infgenirung feiner Oper wieberholt ben Theaterarbeitern gu nabe getreten und baher fehr unbeliebt. 211s er fie an einer einfamen Stelle wieber bon oben berab mit ber lleberlegenheit bes gottbegnabeten Rünftlers behandelte, nahmen ihn bie Arbeiter bor und prügelten ihn windelweich, wobei gu= fälliger Beife einige elettrifche Glühbirnen mit lautem Anall platten und bem Geprügelten Gelegen= heit gaben, fich intereffant gu machen und zu erzählen, es fei auf ihn gefchof= fen worben.

#### Erzwungener Urlaub.

Berlin, 10. Nob. Die gahlreichen Berfehungen bon beutschen Legations rathen und Gefretaren, bie in boriger Boche gemelbet wurben, find burch bie Beurlaubung bes Legationsrathes und 1. Gefretars ber beutschen Botschaft in London, Grhen. b. Edardtftein auf ein Jahr, nothwendig geworben. Wie verlautet, bat ber Gefretar eigentlich gar fein Rubebedurfnig empfunden, es murbe ihm aber bom Musmartigen Umt nabe gelegt, auf langere Beit, vielleicht auch für immer, bon ber bi= plomatischen Bilbfläche zu berichwinben. Er foll nämlich fehr optimiftisch gefarbte Berichte über ben Stanb ber Transbaalerbahnen eingefandt haben. bie fich fpater als falich erwiesen und pital berloren murde. 36m mirb bor= geworfen, bag er auf feinem Boften in London hatte beffer unterrichtet fein

## Dem tapferen Reiterführer.

Schleswig, 10. Nov. Auf bem Rafernenhofe des Sufaren-Regiments Rais fer Frang Josef bon Defterreich, Ronig bon Ungarn (Schleswig-Bolfteinsches) Mr. 16 in Schleswig wurde ein Dent mal für ben berftorbenen Generalma= jor b. Schmidt enthullt.

Mis Dberft war v. Schmidt Rommanbeur bes Regiments. 2118 General= major zeichnete er fich wiederholt als Führer ber VI. Ravallerie = Divifion im Rriege 1870 bis 71 burch Schneis bigfeit und Umficht aus. Seine Saupt= leiftung war im Dezember 1870 und Januar 1871 bie Dedung ber Belagerungsarmee von Paris gegen Ungriffe bon Beften. Er mußte feinen Auftrag mit ber Ravallerie-Division und wenigen Landwehr-Bataillonen gegen febr ftarte feinbliche Rrafte burch wieber= holte fühne Borftoge gu erfüllen.

## Emmadvolle Behandlung.

Sannober, 10. Nov. Mus Belle wird ein fenfationeller Borfall gemel= bet. Rarl Tampte, ber Inhaber bes "Braunschweigischen Bertehrsinftitu= tes", berfaumte aus Berfeben einen Berichtstermin, um in einer Beleibi gungstlage ju ericheinen. Er murbe trop telegraphischer Entschulbigung und eines Rautions-Angebots perhaf tet, in fchimpflicher Beife behandelt mit Buchthäuslern gufammen, gefeffelt nach Zelle transportirt. Seine wieder holten Beichwerben und Saftentlaf: fungsgefuche blieben fieben Tage unbeantwortet. Dann verfügte bas Ober= landesgericht fofortige Entlaffung. Tampte reichte Beschwerbe beim preufifchen Juftigminifter, Dr. Schönftebt ein, und ber Borgang wird auch noch das preußische Abgeordnetenhaus be-

## Löhne werden etwas erhöht.

Johannesburg, 10. Nob. Die Mi nen-Rammer hat ben Borichlag gut: geheißen, bag ben Gingeborenen, melche in ben Gold-Minen beschäftigt finb ober beschäftigt werden follen, ein et was höherer Lohn gezahlt werben foll; ber burchschnittliche Lohn wurde auf \$12.50 pro Monat feftgefest. Man er= wartet, folder Urt beffere Musficht gu haben, einheimische Arbeitsträfte halbwegs genügenber Menge ju befommen, obwohl bamit bie Schwierig: feit noch nicht gang überwunden werben burfte.

mar, bom Jufions . Republifaner Bergen bes Stabbens brannten nieber, meitere Depeiden und Rotigen auf ber Innenfelle.

## Caftro als Triumphator.

Caracas, Beneguela, 10. Nob. Prä= fibent Caftro gog geftern an ber Spige bon 3200 Mann Truppen im Triumph in unfere Sauptftabt ein, unter Glodengeläute und Feuerwerts=Spiel.

Caftro langte am Samftag bon La Bictoria aus in Los Teques an, ohne unterwegs auf irgendwelche Revolutio= nare geftogen ju fein, und am Conn= fuhr er bann auf ber beutichen Gifenbahn hierher; bie, bon ben Rebo= lutionaren gerftorten Bruden an Diefer Bahnlinie entlang find befanntlich mittlerweile wieder ausgebeffert mor=

Die Flucht ber Steitfrafte ber In furgenten halt an. Richt einmal ber Musichuß ber Revolutionare in Caracas tann bie Urfache biefes, anschei= nend vollständigen Zusammenbruches erklären ober angeben, was aus ben eiwa 10,000 Mann Truppen geworden ift, welche noch am 2. November im Gangen unter Baffen geftanden haben

Die Regierungsbeamten glauben, General Matos habe fich nach Tucacas gu gewandt (einen Seehafen am Ra= ribischen Meer. 25 Meilen von Buerto eine Erfindung des Komponiften ber- | Cabello). Brafibent Caftro beabfich tigt, Corro, Barcelona, Ciudad Boli: bar und Cumana fofort wieder gu be: fegen. Um Camftag fanbte er 1500 Mann unter General Leopold Baptifta ab. um Corro anguareifen. Die Berbindung gwifchen Caracas

#### Valencia und Puerto Cobello ift wieberheraeftellt. Friedrich der Große in Bronge

fertig. Berlin, 10. Nob. Raifer Wilhelms Geschentfür Bashington, Die Statue Friedrichs bes Großen, ift foweit im Bronzeguß fertig, baß fie Brofeffor Uphues im Garten feines Saufes in ber Pfalgburger Strake aufftellen laf: fen konnte, um zu feben, wie fich die Patina entwidelt, und ob noch etwas abzuschleifen und abzupoliren ift. Die Statue wird von Bielen besichtigt, bie fich fammtlich höchft lobend über bas Wert aussprachen.

Der Raifer nimmt an bem Bert ben regften Untheil und hatte mehrfach ben Rünftler gur Ronfereng befohlen, um mit ihm eingebend über bie Aufftellung ber Statue in Bafbington gu berathen.

#### Profeffor Delitich will Amerita befuchen.

Berlin, 10. Nob. Brofeffor Friedrich Delipsch bon ber hiefigen Univerfität gebentt, nach Amerita zu geben, um in harbard und male und am Lowellnstitut Vorlefungen über babylonische Religion abzuhalten. (Er ift einer ber bebeutenbften Renner ber Uffpriologie und Berausgeber ber "Uffhriologifchen Bibliothet". Gines feiner hochgeschat teften Werte ift "Die Entftehung bes älteften Schriftipflems ober ber Ur= fprung ber Reilichriftzeichen.")

## Gin Michtungecrfolg.

Berlin, 10. Nov. 3m Leffing=Thea. ter errang bas Drama "Der Schleier bes Bluds" nur einen Achtungserfolg. Griolareiche Cangerinnen.

Roln, 10. Nov. 3m Guerzenich babier fang Frau Schumann-Beint ein Solo aus BrahmsRhapfobie und hatte bamit einen Erfolg, ber zu ihren ichon= ften Triumphen gehört und in Roln faum bagemefen ift. (Frau Schumann-Beint ift auf ber Reife nach ben Ber. Staaten.)

Much Martha Sofader aus Rem Dort, welche in Strafburg engagirt ift, hatte in ihrer Baterftadt Bafel abermals einen Riefenerfolg als "Maathe" im "Freischüth".

Der "Eruft" faufi luftig auf. Dresben, 10. Nob. Die Auffäufer ber "Umerican Tobacco Company haben bier Geschäfte in bisher uner= reichter Sohe abgeichloffen. Der tiir: tifche Blättertabat, welcher auf Lager ift, murbe faft bollflanbig erworben, und die Tabatlaben bes Bollhaufes find bamit flar gemacht. Die amerita= nische "Invasion" im Tabatsmartt ift nicht mehr abguftreiten.

## epa niches Rabinet danft ab!

Mabrid, 10. Nob. Der Minifter= prafibent Sagafta hat heute bem Ronig Alfonso feine und bes gangen Minifteriums Abbantung eingereicht. Es brobte Solches ichon lange.

Der Ronig wird fich morgen bar über schluffig werben, ob er bie Abbantung annehmen foll, ober nicht. Beute murben Die Rortes (fpanifcher Landtag), bon ber Minifter=Rrife in Renntniß gefett, und bie Situngen murben eingeftellt, bis bie Rrife geho= ben ift.

Strafe, welcher feit bem Jahre 1879 ununterbrochen bier anfäffig war und gablreichen beutschen Bereinen ange= hört, wird bemnächft mit Cohn und Tochter aus Gefundheitsrudfichten eine langere Reife nach Guropa antreten.

\* Berr Michael Jaeger, 125 N. Clark

\* Samstag, ben 22. November, wirb in ber Fullerton-Salle bes Runft=In= ftituts bie zweite jahrliche Ronferena ber Bericonerungs=Bereine bon Coot County ftattfinden. Professor Charles Buebelin, ber Borfiger bes Ronfereng= Ausschuffes, hat an über 900 Chicagoer Beiftliche bie Bitte gerichtet, am Conntag, ben 23. Robember, in ihren Brebigten gu regerem Untheil an ben of= fentlichen Angelegenheiten aufzufors

### Lotalberidit.

## Die Stimmengahlung.

Berr Rollin B. Organ glaubt fich benach: In früheren Jahren hatte bie Dahl=

tommiffion Die Ramen ber Berren, welche fich zugleich um die Ermählung gum Mitgliebe und gum Prafibenten bes Counthraths bewarben, zwei Ma! auf ben offigiellen Bettel bruden laffen. Die Bähler tonnten fo leicht einem bon ben Berren ihre Stimme für bie Mitgliedichaft in der Behörbe ge= ben, in Bezug auf Die Prafidenticaft bes Rathes aber für einen andern ftim= men. Run befagt aber eine Beftim= mung bes Bahlgefeges, bag ein unb berfelbe Rame nicht zwei Mal auf bem Bahlgettel fteben burfe; ferner murbe Niemand bie Brafibentichaft bes Rathes antreten fonnen, ohne auch jum Rathsmitglied ermählt worben gu fein. Die Möglichteit, ju einem berartigen Berfuche wurde aber gegeben fein, wenn 3. B. ber republifanifche Ranbibat, als Bertreter für die Stadt aufgeftellt, in ber Stadt nicht genug Stimmen erhielte, um gemahlt gu fein, in ben Landbiftriften aber, als Ranbibat für bie Brafibentschaft bes Rathes, eine fo große Mehrheit, daß bie von feinem Gegentandibaten in ber Stadt er= langte bavor nicht beftehen könnte. -In biefem Jahre find nun, um ein folches Dilemma zu berhuten, Die Ramen ber Ranbibaten für bie Brafibentichaft bes Countyrathes (es fommen babei nur Foreman und Organ in Frage) nur ein Mal auf ben Stimmzettel ge= fest worden. Sätte Jemand für Drgan als Countyraths-Mitglied, jedoch für Foreman als Prafibent bes Counthrathes ftimmen wollen, fo hatte er in ber Spalte ber bemotratifchen Partei bie Borte "For Prefibent" über bem Namen Organs ausstreichen muffen .-Demofratifche Babler, welche bas gu thun unterlaffen, haben nun für neun demotratische Countyraths = Randida= ten gestimmt, mahrend fie auch für Organ hatten ftimmen fonnen, auch wenn fie für bas Prafibentenamt ihre Stimme herrn Foreman gaben. - herr Drgan flagt, er habe in biefer Beife minbeftens 10,000 Stimmen eingebüßt bas werbe fich herausftellen, falls eine Nachzählung ber Stimmen an ber

werden follte. Bahltommiffar Bebbel und Getretar Powell bon ber Rommiffion beftreiten nicht, baf Berr Draan in ber fraglichen Urt zu turg gefommen fein moge, boch erflaren fie, er fowohl, wie herr Foreman, batten fich bamit einberftanden erklärt, baß die Ginrichtung bes Stimmzettels porgenommen wir be, wie fie vorgenommen worben ift.

hand ber Stimmzettel borgenommen

Bas bie Beschwerbe ber Referen bum = Liga angeht, bag bie Bermi= fcung ihrer brei Fragen mit benen betreffs ber geplanten Unleihen gefet widrig gemefen fei, fo halten bie Bahl tommiffare biefelbe nicht für begrunbet. Es heiße in bem Gefet, fagen fie, bag auf bem "fleinen Stimmgettel" nicht mehr als brei Fragen verzeichnet werben follen, um beren Borlegung in ber vorgeschriebenen Form bon ber er= forberlichen Bahlergahl eingefommen worben ift. Solcher Fragen hatten auch Diesmal nur brei auf bem Zettel geftanden; die anderen feien nicht auf bem Betitionsmege eingebracht geme

Die Bahlbehörbe begann heute Bor= mittag mit ber Revision bes in ber 4. Warb abgegebenen Botums. Befentli= che Abweichungen bon bem bereits be= tannt gegebenen Resultat haben fich nicht herausgestellt. herr Bealh hat in einem Begirt 10 Stimmen berloren und ift nun, im Gangen, um 110Stim= men mehr hinter Barrett gurud, als gu Beginn ber Revifion.

## Unliebfame Betriebsftorung.

Der Berfehr auf ber Metropolitan Sochbahn gerieth heute früh wieberum ins Stoden, ba bie Rlappbrude geoff= net mar, um einen Dampfer paffiren gu laffen. Die Buge ftauten fich bis gur Center Abe. Taufenbe bon Baffagieren, bie feine Beit gu berlieren hatten, berliegen bie Baggons und fchritten auf bem ichmalen Steig auf bem Berüft entlang. Balb festen fich bie Buge wieber in Bewegung. Un ber Rurbe, nabe Clinton Strafe, geriethen bie Baffagiere, welche fich auf bem Steig befanden, in Gefahr, bon ben Waggons getroffen und hinab= geftogen gu werben, und Sunderte von Frauen und Madden berfuchten frei= denb, bie Geleife gu freugen. Gie fonnten nur mit Muhe bon ben befon= neneren Mannern baran berbinbert werben und entgingen um Saaresbreite bem Schidfal, t'n ben Rabern ber aus entgegengesekter Richtung fommenben Buge germalmt gu merben. Die Buge hielten bann, und bie Paffagiere fan= ben Belegenheit, bie nächfte Station zu erreichen.

- Stilblüthe. (Aus einem Roman.) -Schon wollte Ebgar feiner Braut ent= gegeneilen, als fie in Geftalt feiner

Schwiegermutter ben Salon betrat. Frei nach Goethe .- Bater: "Mein Cohn, was birgft Du fo bang Dein Beficht?" - Sohn: "Siebft, Bater, bas Automobil Du nicht?"

- Gin Großthuer. - "Ich glaube gar, Du parfumirft Dich mit Bengin?" - Mur bamit die Leute glauben, ich habe ein Automobil."

### Mus den Bolizeigerichten.

Mur einen Midel täglich rudte Bagleton als Mährgeld für feine familie heraus.

"Der Mann ift noch gemütherober, als ein Barbar, benn eine berartige Berglofigfeit gegen Frau und Rinder indet man felbit bei ungibilifirt ... Bolfern nur in Ausnahmefällen." Go außerte fich heute Polizeirichter Quinn, nachbem er bie Unflage vernommen hatte, welche Frau Barriett Bagleton, Nr. 6319 Cottage Grove Abe. wohn= haft, gegen ihren Mann borbrachte. Die Frau trug ein erft brei Wochen altes Baby im Urm, bas zweite, fnapp einjährig, hielt fich an ihrem Rod fest und bermochte nur mit Mube, auf fei= nen schwachen Füßchen aufrecht gu bleiben.

Sagleton ift als Pregeinleger in ber Buchdruderei einer größeren hiefigen Berlagshandlung beschäftigt und berbient einen Wochenlohn, ber wohl hin= reicht, um ihn und feine Familie anfranbig zu ernahren. Unftatt aber feiner Pflicht nachzutommen und feine Frau mit austommlichem Behrgelb gu ber= feben, hat er fie feit ihrer bor brei Jahren erfolgten Berbeirathung febr inapp gehalten und fie fchlieflich in ber letten Boche auf ben Sunger= etat gefett. Er warf ber Urmen jeden Morgen, ebe er bie Bohnung verließ, einen Ridel mit ben Worten gu: "Da mit mußt Du heute austommen." Da bie Frau allein für Milch im Saushalt mehr als fünf Cents braucht, fo hatte fie mit ben beiben fleinen Burmern berhungern muffen, wenn fie nicht bie Silfe ber Boligei in Unipruch genom= men hatte. Rabi Quinn hielt bem Bflichtvergeffenen eine eindringliche Strafpredigt urd ordnete an, bag er bis morgen Mittag bie Gattin und bie Rinder nicht nur anflandig neu bon Ropf bis gu Fuß eintleibe, fonbern ber Frau auch eine angemeffene Summe als Behrgelb überweise. Hagleton hat nämlich, wie fich mahrend ber Berhand= lung herausstellte, eine ftattliche Guinme in einer hiefigen Sparbant eingelegt. Morgen Mittag will ber Richter bann ein weiteres ernftes Bort mit bem Manne fprechen.

Die vom Theaterbirettor Abolf Philipp gegen Frau Anna Bhilipp und ben Schaufpieler Frant Erlau erhobene Unflage megen Berweigerung ber Berausgabe ihm gehörigen Gigenthums, wurde heute im Dit Chicago Abe.=Bo= lizeigericht zur Berhandlung aufgerufen. Mit Buftimmung bes Unflagers murbe bas Berhor bis gum 20. Robem= ber hinausgeschoben.

Wegen Uebertretung ber Fahrgefebe für Automobiliften in ben öffentlichen Parts hatte F. Reginald Blain, Nr. 3967 Drerel Boulevard, heute im Sybe Bart-Polizeigericht \$10 Gelbftrafe gu bon einem Sicherheitsmächter im Sadfon Bart verhaftet worben. 2118 ber Roligift aber bon ihm perlanate er folle in seinem Automobil ihm nach ber Bezirkswache folgen, ba ftieg Blain aus und ließ ben pferbelofen Bagen fteben, ben ber Boligift nicht handha= ben tonnte. Balb barauf befann er fich aber boch eines Befferen und fuhr gemächlich nach ber Begirtsmache, in ber man ihn auf feine Burgichaft hin

Die Polizei in Renfington tonfis= irte geftern fünf Ginmurfmafchinen. Diefelben murben nach ber harrifon Str. Bezirtsmache geschafft und bort heute in Gegenwart von Polizeirichter Sall geöffnet. Rahegu eintaufend Stud Ridels purgelten aus ben Behaltern beraus und murben bom Boligeirichter bis auf Weiteres in Bermahrung ge=

## Rann nicht verlieren.

Dr. Spalbing bom Gefunbheitsamt ertlart gur Erwiberung auf bie "Unti= Impf=Ordinang", welche heute Abend bem Stabtrath borgelegt wirb, er fei bereit, bem Berfaffer berfelben \$1000 au gablen, falls berfelbe es fertig brin= gen follte, Die Blattern gu befommen, nachbem er mit Erfolg geimpft worben fei. - Sollte ber Betreffenbe bie Bette annehmen, fo wurde Dr. Spal= bing fie faum berlieren fonnen, benn falls Jener bie Blattern befame, fo mare bas an fich fcon ein Beweis, daß bie Impfung erfolglos geblieben.

Dr. Spalbing war geftern in bem Bororte Bafhington Beights und hat feftgeftellt, bag bafelbit vier Arbeiter ei= ner bortigen Glasfabrit an ben Blattern erfrantt find. Es wird bafelbft nun fleißig geimpft, und auch fonft geschieht feitens ber örtlichen Gefunidheitsbeam ten alles nur Mögliche, um einem weis teren Umfichgreifen ber Rrantheit bor-

## Das Bettet.

Bon ber Betterwarte auf bem Aubitorium:Thurm irb für bie nachften 24 Stunden folgendes Wetter in Aussicht gelleut' Ghicago und Umgegend; Theilweise bewölft und wahricheinlich brobenbes Metter beute Abend und Tienftag; beute Abend etwas fubler. Lebhafter

Liening: hente Tend ctwas fühler. Ledhafter Nordfrind.
Natuols: Theilmeise bewälft beute Abend und Jamols: Theilmeise demästichen Weise Meigenschauer. Deute Abend — im süblichen Teile auch an Tientag — fühler. Nordostwind.
Indiana: Theilmeise bewölft und wahrscheinlich brodenbes Metter beuse Abend und Tientag, fühler. Korbostwind.
Wisconius: Theilmeise bewölft beute Abend und Dientag, rühler. Korbostwind.
Misconius: Theilmeise bewölft beute Abend und Dientag. Erbedater Arabostwind.
Micher-Reichafter Arabostwind.
Micher-Reichafter Arabostwind.
Icher-Reichafter Arabostwind.
Icher-Reichafter Arabostwind.
Icher-Reichafter Arabostwind.
In Edicago fellte lich ber Temperaturshand von gestern bis deute Aitstag folgendemaken: Wöndschilber Arabis 12 Uhr 57 Erad: Morgens 5 Uhr 46 Grad: Mittags 12 Uhr 55 Erad.

#### 3m Rampf mit Strolden bermundet.

Polizift Martin Mullen murde pon B. Un: derson in das rechte Bein geschoffen

Im Rampfe mit brei Mannern. welche er heute früh auf allgemeine Berbachtsgrunbe hin verhaften wollte, murde ber Poligift Martin Mullen von ber Bezirtsmache an Oft Chicago Abe. unterhalb bes Rnies in bas rechte Bein geschoffen. Er murbe nach bem Baffa= pant-Sofpital und fpater, nachbem feine Bunde berbunden worben mar, nach feiner Wohnung, Nr. 37 Clifton Abe., gefchafft. Gein Angreifer, Sial= mer Unberfon, hatte fich felbft gleich= falls burch einen Schuf in bas rechte Bein verlett. Er murbe eingelocht,

nachbem die Bunbe berbunben mar. Seute früh fechs Uhr bemertten bie Poliziften Abben und Mullen, an Bells und Dat Strafe ftebend, brei Manner, welche in berbachtiger Beife an einer an Wells und Whiting Str. gelegenen Wirthichaft umberlungerten und burch bie Tenfter in bas Lotal blidten. Als Die Beamten Die Leute fraaten, mas fie trieben, wurden fie von ihnen thätlich angegriffen. Im Berlaufe bes Rampfes jog Anderson fein Schiegeisen und feuerte brei Schuffe ab. Bon einer Rugel murbe er felbft ,von ber zweiten aber Mullen getroffen: Die britte ging fehl.

Elmer Lindgren, einer ber Genoffen Unbersons, murbe gleichfalls perhaftet. Der Dritte im Bunde entfam. Ander= fon foll ein Schantfellner fein.

## Benfen ein.

Die Weichensteller von drei Bahnen haben ichon frieden mit diefen geschloffen.

Die beute Nachmittag befannt mur= be, haben ichon brei Bahngefellichaften eine Abmachung mit ihren Beichenfiellern getroffen, welch' Lettere fich bereit erklärt haben, die anfänglich von ihnen verschmähte Lohnaufbefferung - 21/2 Cents bie Stunde für Beichenfteller und 31/2 Cents für Borleute - angunehmen. Es find bies bie Great Weft= ern, Terminal Transfer und Chicago & Gaftern Minois-Bahn. Die Minois Bentral= und bie Rod Island= Bahn unterhandeln noch mit ihren Beichen= ftellern, welche im Laufe bes Tages fich fehr mahrscheinlich ebenfalls mit ber ihnen angebotenen Lohnerhöhung gu= frieden erflären werben. Bu einem Streif ber Beichenfteller icheint es demnach nicht zu kommen.

## Wade vertheidigt fich.

Der Unmalt Richard 21. Babe, melcher in St. Louis unter bem Berbacht festgenommen worben ift, hier einen Boften geftohlener Belgmaaren bertauft ju haben, erklärt, bag er ein gutes Recht gehabt habe, bas in Frage tommend Eigenthum zu Geld zu machen. ner Darftellung nach erhielt er bie Belg= waaren bon einem Klienten, ben er im hieligen Rriminglgericht pertbeibigt hatte, als einen Theil bes vereinbarten honorares. Es fei ihm nicht einge= fallen, fo ertlart Wabe ferner, fich gu flüchten, fondern er fei in Geschäften nach St. Louis gereift, habe bon bort aus auch fogleich an Staatsanwalt Deneen gefdrieben, als er aus ben Bei= tungen erfahren hatte, bag man ihn hier polizeilich fuche. Er habe fich burchaus nicht zu scheuen gehabt, jene Belgmaaren gu bertaufen, und habe auch ben Bertaufsichein mit feinem vollen Namen unterzeichnet.

## Der Schulftreif.

Bon ben Zöglingen ber "Andrew Jadfon" = Schule, welche ber gemaß= regelten Lehrerin Grl. McReon gu Liebe "an ben Streit" gegangen find, wei= gern fich noch immer gegen 200, wieber jur Schule ju geben. Berr Bobine bon ber Schulamangs = Abtheilung ber Er= giehungs-Behörbe wollte erft abmar= ten, wie die Dinge fich heute gestalten, ehe er einschreitet. Alb. Powers be= muhte fich heute, die betreffenden Rinber und beren Eltern gum Ginlenten gu bewegen, hatte jeboch nur wenig Er= folg. Am Mittwoch wird ber Schul= rath fich mit Frl. McReons Berufuna gegen bas über fie berhangte Strafurtheil zu befaffen und enbgiltig zu ent= fcheiben haben, mas in ber Sache ge= schehen foll.

## Jahrftuhlunfall.

Ein Frachtfahrftuhl im Gebäube Nr. 142 Dft Late Strafe, fturgte heute Mittag aus ber Sohe ber 4. Gtage in bie Tiefe. Bei biefer Gelegenheit er= litt ber Führer, Joseph Dochtermann, Mr. 229 Bladhamt Strafe, einen Bruch bes linten Beines und ichmere innerliche Berletungen. Er fand Muf= nahme im County=Sofpital, wo fein Buftanb als tritifch bezeichnet wirb. Es tonnte noch nicht festgestellt merben, wodurch ber Unfall verurfacht wurde.

## Ueberfahren und getödtet.

Der 45jährige Dito Raifer murbe heute im Franklin Part von einem Zuge ber Chicago, Milmautee & St. Baul Bahn überfahren und auf ber Stelle getöbtet. Geine Leiche wurbe nach ber Gemeinbe-Salle ju Lenben gefchafft, wo ber Koroner ben üblichen Inquest abhalten wird.

## Cefet die .. Fonntagpoft

## Der Backfichkaften.

Bon Jedor von Jobeltif.

ou Street pan Sapetti

(5. Fortsetzung.)
"Ja, Annchen, einmal muß boch gessprochen werben! Db heute ober morgen ober in vier Wochen — jedenfalls muß Onkel Fritz eingeweiht werden."
Anna winkte Egon berbei.

Anna winkte Egon herbei. "Was meinst Du bazu, Egon? Bist Du auch für die Einweihung?"

"Ich weiß nicht recht," sagte ber Maler, "so 'n bischen heimliche Liebe find' ich sehr hübsch. Schon aus Respekt vor dem Volksliede. Im Uebrigen: ich kann mir nicht helsen — es ist mir bei Euch zu schnell gegangen. Ich würde mir an eurer Stelle das mit dem Heirathen doch noch überlegen. Es kommt ja auf ein halbes Jahr nicht an..."

Jest fuhr Otto auf. "Egon, was foll bas heißen?! Zu schnell gegangen. Renne die Anna von Kinbesbeinen an!"

"Barbon, ich auch —"
"Aber Du liebst sie boch nicht —"
"Bitte recht sehr, sogar außergewöhn= ich —"

"Mach' boch feine Wige! Jebenfalls liebst Du sie nicht fo wie ich!" "Erlaube gütigst, geschätzter Herr

"Ich erlaube gar nichts. Ich thu', was ich für richtig halte. Ich habe Anna meine Liebe gestanden und sie hat mir ihre Liebe gestanden. Die klare Folgerung ist, daß wir uns nun an die Eltern wenden müssen. Ich bin kein Freund von Geheimniskrämereien. Ich wünsche offenes Spiel. Ich weiß gar nicht, was Dir einfällt, Egon. Ich muß mir auf das Entschiedenste dersbitten, daß Du Dich in unsere Angelegenheiten mischst. Ich muß mir verditten, daß Du uns zu beeinflussen versuchst — verstehft Du?"

"Natürlich versteh" ich — Du schreift ja wie —"

"Ich schreie nicht. Ich bin bom Rommandiren her an lautes Sprechen gewöhnt. Ich habe noch nie geschrien, wenn ich nicht mußte. Aber ich muß Dir erklären, daß das nicht so weiter geht. Berstehft Du?"

"Nein."
"Ich auch nicht," fagte Unna mit fehr berschüchtertem Gesicht.

Otto schüttelte seine Spauletten. "Also werbe ich beutlicher sein. Es hat Alles seine Grenzen, Egon. Das Gestüffe und Schöngethue und Rumsgelnutsche mit ber Anna muß aufsbören —"

"Uaaach," fiel Egon gebehnt ein, "so meinst Du bas?! Du bist ei — et, ei, ei, ei, Better Otto!"

"Eifersüchtig," ergänzte Anna. "Na, weißt Du, Otto, das ift nun auch nicht nöthig. Wenn Egon mir mal im Borsübergeben —"

"Er hat nicht im Borübergehen,"
fagte Otto scharf, "hat weber so noch
fo. Bis jeht — na ja. Wir sind nun
mal so erzogen worden, als ob wir Brüber und Schwester waren

"Herrgott, bas kann doch auch so bleiben," warf Anna in klagendem Ton bazwischen.

"Nein, bas kann nicht so bleiben, Unna. Das fehlte mir gerade. Bielleicht für alle Ewigkeit. Wenn ich Dir einen Kuß gebe, seht Egon noch einen brauf. Also bas ist unmöglich. Bon bem Moment ab, wo wir offiziell verlobt sind, bitte ich um Respektirung meiner Braut. Ich bitte, Egon."

Egon machte eine tiefe Berbeugung. "3ch respettire ichon jest," fagte er; feine Stimme flang luftig wie immer, aber es war boch ein Timbre in ihr. ber Unna auffchauen ließ. "Reinen Ruf mehr und nicht mehr wie Bruber und Schwefter. Das - na, bas mirb ja auch geben. Steif wie ein Befenftiel. Man tann fich fchlieflich an Mes gewöhnen. Und nun erlaubt ibr wohl, baß ich mich gleichfalls gurudgiele. Ich möchte zu meinem Raffee tommen, vielleicht auch gu meinem Curaffao. 3ch empfehle mich euch gu Gnaben und bitte um ehrenvolles Ge= benten ... . Berbeugte fich nochmals mit grotester Formlichfeit und berließ ben Gaal ....

Unna hatte ben Zeigefinger an ber Unterlippe und machte ein betretenes Gesicht.

"Hör' mal, Ottohen," sagte fie leise; "ich glaube, Du hast bem armen Kerl weh gethan." Er schaute sich erst im Saal um,

ob Niemand mehr anwesend fei, und tugte Anna sodann auf den Mund.
"Es, mußte sein, Herz. Er bleibt und poch: meniglens das mas aut

"Es, mußte fein, Herz. Er bleibt uns boch; wenigstens das, was gut und lieb an ihm ift. Und jett Rourage. Romm!..."

Bimmer getreten, das ehebem seine Mutter bewohnt hatte. Der Geheimrath hatte hier Alles beim Alten gelassen: es sah noch genau so aus, wie
zu Lebzeiten der alten Ezzellenz.
Die Thüren zu den Nebenzimmern

Die Thüren zu ben Nebenzimmern standen offen. Nach rechts ging es in das Arbeitstadinet des Geheimraths, an das eine kleine Bibliothet stieß—nach links in die Frühstüdsstude. Es waren die einzig behaglichen Semächer im Schlosse, und sie bargen so viele wehmüthige Erinnerungen für den General...

Der alte herr fah fehr ernft aus. Er foritt auf und ab, bie Sanbe auf ben Ruden gelegt, bie Stirn in Falten. Das Telegramm aus New York beunruhigte ihn. Und mehr als bas. Er hatte Angst und Furcht vor seinem Bruber - bor biefem "aus ber Raffe Gefallenen." Co hatte ihn ber Ge= beimrath einmal genannt. Bor ber alten Erzelleng burfte man nie bon ihrem Jungfigeborenen fprechen. Unb boch war er bermaleinft ihr Liebling gewesen. Dermaleinft - bas war lange her. Der Junter Ernft von Lehn batte fein Junterblut verleugnet, bamals, als ber Brand ber Revolution an allen Eden bes alten Guropa boch emporichlug und auch im Breugischen ber Zang begann. Der Junter Ernft war auf bie Seite ber "Ranaille" ge- ben. treten. In Wahrheit: ber Junter mar

ein heißblütiges Stubentlein, und bie Begeifierung für bie Gache ber Freiheit rif ihn mit, rig ihn in die Wirbel ber Revolution hinein, und Flammen und Fluthen ichlugen über ihm gufammen. Mis bie Reattion tam, ftand auch fein Name auf ben Liften ber Beachteten, Da eilten bie Briiber herbei, Gerharb und Frig, und halfen ihm über bas Meer. Gerhard begleitete ihn bis Calais: bort gab es ben letten Abfchieb. Gie mußten: einen Abschieb für immer. Denn ein Lehn, ber bie Baffen gegen feinen Ronig ergriffen, hatte feinen Plat mehr im Familien= berbanbe. Doch Ernft mar trogig; er ging schweigend in die Belt.

Die es ihm brüben ergangen, wußte auch ber General nicht. Recht und schlecht wie ben meiften Flüchtlingen fo wurde es mobl gemefen fein. Gin einziges Mal hatte Ernft an feine Mutter geschrieben: bie hatte bie Sandfchrift auf ber Abreffe erfannt, und ber Brief war uneröffnet gurudgegangen - wieber gurud über bas große Waffer und wieber gurud in bas Glend, aus bem er fam. Und nun berging Jahr auf Jahr in langer, langer Reihe. Ginmal hatte ein Befannter bes Generals einige Zeit in New Yort verweilt: ber lange Graf Uelzen, der gur Gefandt= schaft nach Wafhington tommanbirt worben mar. Den hatte ber General gebeten: er mochte fich in New Yort einmal nach bem Berichollenen umthun, gang unter ber Sanb; fo und fo ftebe bie Geschichte, und man möchte miffen, ob benn ber Ernft überhaupt noch lebe. Und Uelgen hatte gurud= geschrieben: "Ich habe mich erfundigt. Ja, es gibt hier einen Freiherrn bon Lehn, und Ernft beißt er auch, und bas fann nur Dein Bruber fein. Aber Du barfft nicht erschreden: er hat ein großes Schuhwaarengeschäft in ber Achten Avenue. Das ift fatal, und boch auch nicht. Denn hier gibt es Biele, die find abeligen Namens und boch ber= bammt burgerlich in ihren Berufen. Indeß fpricht bas Lettere mehr mit, als bas Erftere, mofür man Umerita benn auch bas Land ber Freiheit heißt. Buge nebenbei an, es ift feltfam, bag bei Allem ein anftandiger Menich boch auch ben Titel Rolonel führen muß ober minbeftens Rapitan, aber natur= lich Räpten gesprochen ...

Und nun fam er felbft, ber Berr Schuhmachermeifter Ernft Freiherr b. Lehn.... Es ging ein bitteres Lächeln über bas Beficht bes Benerals. Er war ein Mann, burch und burch recht= ichaffen, boll großer Ehrlichfeit und auch berfohnlich gefinnt, ohne Bratenfionen und bas, mas man "Tid" nennt. Aber an jener inneren Freiheit, bie ben preußischen Junter alten Schlages bor bem mobernen "Uriftofraten" auszeichnete, an ber gebrach es ihm. Sanb geben tonnte er und auch bergeffen bis gu einer gemiffen Grenge; berminben nicht. Berwinden nicht, daß ein Lehn gegen ben Thron rebellirt hatte und nun brüben in New Dort auf einem Schusterschemel fag. In New Yort. Nun ja - ba fragte Niemand banach. Dafür mar es New Nort. Der General wurde ichon bei Nennung bes Namens New York bas Gefühl bon etwas un= geheuer Plebejischem nicht los. . . .

Er ftarrie auf einen Fenfterplag. Das Tenfter war tief hineingebaut in bie bide Mauer, jo bag hier ein fleiner Damenschreibtisch fteben tonnte und ein Seffel babor, auch noch ein Ständer aus vergolbetem Bambus mit einem Rörbchen für Die Stiderei. Das mar ber Lieblingsplat ber Mutter gewesen, benn Beingrun umhuschte bas Fenfler, und man ichaute weit in ben Bart bin ein, fah fogar noch ein Studchen bes Weihers mit feinem öligen, metallifch glangenden Waffer ichwimmen. Und unwillfürlich fagte fich ber General: But, baß fie tobt ift, bie Mutter; baß fie die Beimtunft bes verlorenen Cohnes nicht mehr erlebt hat; benn auch

ihr Stolz war groß.... Hafenpfeffer tam und bedie ben irre ich mich ober warst Du bamals mit in Calais ?—

Hasenpsesser nickte. "Ja — ich war mit, herr General. Ich habe Manches bergessen von früher — aber den Tag von Calais — damals — den Sturmstag, und der Wind riß dem Herrn Junker Ernst den Hut vom Ropf, so daß er darhäuptig zu Schiff gehen mußte — das steht Alles noch so deutslich vor mir, wie gestern — und das werd' ich wohl auch nie bergessen."

"Haft Du gehört, baß mein — mein Bruber Ernst hersommen will?"
"Ich hörte, wie bavon gesprochen wurde. Aber wenn ich's nicht sollte, hab' ich auch nichts gehört... Uch, hab' ich auch nichts gehört... Uch, berr General — verzeihen der Herr General, aber sei's wie sei: ein Bruder ist doch ein Bruder... Herr General — dars ich noch etwas sagen?"

"Ja, mein Alter, Du barfft." "Alfo, Herr General: ich habe immer nur gerebet, wenn ich gefragt murbe. Aber fo manchmal, wenn ich mit bem herrn Geheimrath auf ein paar Tage bon Berlin herüber nach Sobenwarte gefommen bin, ba liegen mich bie gna= dige alte Exzellenz so ganz heimlich zu fich rufen, hierher in ihr Bimmer, und befahlen mir: ,Go, Bafenpfeffer, nun ergahl' noch einmal, wie mar's bamals in Calais? .... Da mußte ich benn ergablen. Immer basfelbe; ich tonnt's beinah auswendig. Und bie gnabige alte Erzelleng hörten ftille gu und fagen fteif und unbeweglich auf ihrem Stuhle, als ginge fie bas Alles gar nichts an und gulett fagten fie jebes Mal: ,Ra, Safenpfeffer, bas mar für mich, und au Underen brauchft Du babon nicht gu brechen. Es ift mein Tobter. Aber bag ber herr Ernft auch für bie gnäbige alte Erzelleng noch lebte, bas

sah ich ihr an..."
Er wollte noch ein Weiteres sagen, boch tamen nun die Hertschaften aus dem Effaal in das Zimmer, und Hasenpfesser schenkte den Kaffee ein, worauf er sich zurückzog. Denn beim Kaffee bediente man sich selber; das war die Plauderstunde; so war es immer auf Hohenwarte gehalten wors

(Fortfetung folgt.)

Das Ende bom Lied. Bon Sophus Banbit. Mus bem Dhuifden

Der große Gartenfaal auf Bradesborg mit seiner diskret in Weiß und Gold gehaltenen Dekoration und dem gedämpften Lichtblau der Seidenposster zeigte heute ein noch festeres Gepräge als gewöhnlich. Das Treibhaus hatte seine besten Schäße hergeben müssen. Ueberall waren molerische Arrangements von Palmen und Blüthenbäumen angebracht und ein nahezu berauschender Blumendust erfüllte den

dum.
Dieser Festschmud galt dem Ehrentage der einzigen Tochter des Herrenhauses, der Baronesse Thyra Brade,
die heute ihren zwanziasten Geburtstag
feierte und augenblicklich einsam vor
dem Flügel saß.

Ploblich hob fie laufchend ben Ropf. Leifes Roth ftieg in ihre Bangen . . . Uch nein, es war nur ein Diener,

ber in ben Speifesaal ging. Aber wo mochte holger bleiben? Welch unbegreiflich lange Zeit feine

Toilette erforberte!

Ginen Moment ruhte ihr Blid auf einem altmodischen Ringe an ihrer Linsen, dann schweifte er abermal hinaus in den Garten und all die Blüthenspracht, welche Goldregen und Springen, Kothdorn und Kastanien in dem stillen, warmen Sonnenschein, unter dem leuchtendblauen Junihimmel ents

Ploglich manbte fie fich und begann gu fpielen, gunächft ein Chopin'fches Rocturno, boch mitten barin brach fie ab, um zu bem "Benetianischen Gonbel= lied" überzugeben. Diefem folgten Tangweisen, Bruchftude aus Dpern und Operetten. Dann intonirte ibre Rechte ben Unfang einer Melobie, bie wie eine weiche, wehmuthige Boltsweise flang. Sie wieberholte biefe mehr= mals und hielt bann wieber inne, bemuht, fich ben Schluß ber Melobie ins Gebächtniß gu rufen, probirte noch= mals auf dem Instrument, jedoch bergebens, fie tam nicht weiter. Da ging bie Thur .... Uch, es war

nur Ontel Frig. "Ach, Du bift es, Ontel!" lächelte Thora ibm entgegen.

"Du erwartest wohl einen Anberen?" meinte ber Ontel mit ber harmlosesten Miene.

"Ber sollte das wohl sein?"
"Holger zum Beispiel. Oder vielsleicht einen anderen Deiner Anbeter."
"Ich weiß wirklich nicht, was Du meinst, Ontel." Thyra schlug die Ausgen nieder wie ein junges Mädchen.

welches fühlt, daß es erröthet — aber Baronesse Thyra erröthete nicht.
"Ich meine natürlich unseren galanten Nachbar, den Jägermeister Bernsdal. Ich bin nämlich — aus Mangel an genügenderInformation — momentan außer stande, Dir noch Undere als ihn und Holger als Deine erklärtenUnsbeter aufzuzählen, bezweisle jedoch keineswegs, daß es noch so Manchen

giebt, ber —"
"Du bist garnicht liebenswürdig,On=
kel, und noch dazu heut' an meinem Geburtstage! Du hast Dir nicht ein=
mal meine Geschenke angesehen."

"Eines berselben habe ich gesehen," entgegnete er, auf ihre Hand beutenb, in ernstem Tone. "Diesen Ring hat meine selige Schwester an ihrem Tobestage getragen."

"Ja, Holger hat ihn mir heute gefchenft, und ich freue mich fehr barüber."

ber."
"Darf man fragen," begann ber Onstel nach einer Pause, "was das für ein Potpourri oder für eine Quadrille war, was Du vorhin, während ich in der Bibliothet saß, spieltest? Das war ja ein sehr liedlicher Wechsel von Melosdien."

"Du willst mich immer hänseln, Ontel. Das ist wirklich nicht nett von Dir. Ich habe keine Ahnung, was ich da gespielt habe; aber vielleicht weißt Du. was dies ist?"

Und sie spielte bas Thema von zus vor, den Anfang der Bolksweise. "Warum hörst Du denn mitten bas rin guk?"

rin auf?"
"Beil ich's nicht weiter weiß. Ich begreife nicht, woher ich biefe Melobie habe, die mich heute schon seit ben Morgenstunden unablässig berfolgt, und nun kann ich absolut den Schluß nicht finden. Du ahnst nicht, wie mich bas peinigt."

In biefem Augenblick hielt ein Wagen vor bem Haufe. "Da haben wir ben Jägermeister!"

sagte Onkel Frit.
Und herein trat ber Jägermeister Bernbal, ein junger Mann von hoher, fraftvoller Gestalt, sorglich gekleidet, von höflichem, angenehmem Wesen und gewandtem Auftreten.

Bährend der nächsten zwei Minuten hatte er über Baronesse Thyra alle unsterwegs ersonnenen Komplimente ersgossen und nahm nam Gelegenheit, Onstel Friz eine kleine Annehmlichkeit zu sagen, als die derwittwete Baronin auf

der Bilbfläche erschien.

Diese begrüßte den Jägermeister mit einer Art Entschuldigung, daß sie ihm so wenig Gesellschaft dieten könne; "benn wie Sie missen, sehen wir noch seine Fremden bei uns. Sie, als alter Freund des Hauses, und mein Neffe Holger bilben die ganze Gesellschaft.

Aber too ift Holger?" In biefem Augenblid trat ber Benannte ein. Holger Bang war ber Sohn einer Schwester bes berewigten Barons, bie bereinft, gegen ben Billen ber Ihrigen, ben Rittmeifter Bang geheirathet hatte. Da holgers Eltern früh geftorben waren, batte er feine Ferien ftets auf Brabesborg verlebt. Er war Lanbichaftsmaler. Geine Bilber hatten allgemein Auffehen erregt, unb foeben war er im Begriff, auf ein Jahr ins Mustanb gu reifen, mogu ihm ein bebeutenbes Stipenbium bewilligt war. Eigenblich hatte er feine Reise schon acht Tage früher antreten wollen, fie jeboch, im hinblid auf ben Geburistag feiner Coufine, bis auf ben heutigen Abend verfcoben.

Als er vor einigen Wochen, nach eins jähriger Abwesenheit, nach Bradesborg gekommen, hatte Thyras voll erblichte Schönheit sein Künftlerauge entzückt und berart gefesselt, daß er schließlich bahin gelangt war, sich heftig in sie zu verlieben.

Much Thyra fühlte fich lebhaft zu ihm hingezogen. Geine warme Sulbigung, bie Schwärmerei, welche er fo beutlich an ben Tag legte und bie fo berichieben bon ben Sulbigungen ihrer übrigen Anbeter war, zogen sie mächtig an, und mahrend ber letten Wochen hatte es Augenblide gegeben - wie 3. B. heute Morgen, als er fie mit feiner weichen Stimme gebeten, ben Ring bon feiner Mutter bon ihm angunehmen,-Mugenblide leibenschaftlichen Berlangens, fich ihm boll und gang hingugeben. Doch merkwürdigerweise war bas erlofende Wort noch immer nicht über feine Lippen getommen.

man begab sich zu Tisch. Es war wie immer auf Bradesborg — ein erlesenes Mahl. Onkel Friz brachte in einer humoristischen Ansprache das Wohl des Geburtstagskindes aus, und die Champagnergläser klangen.

"Das hort muffen Sie sein, Baronesse Thyra," bemerkte Berndal, auf ein in Del gemaltes Kinderportrait beutend, das ihm gegenüber an der Wand hing.

"Ja, aber es ist nicht gut; ich sehe ja aus, als ob ich schiele, und das thue ich boch nicht, nicht wahr? Ich werde Ihenen ein auf Elsenbein gemaltes Miniaturbild zeigen, welches aus meinem achten Jahr stammt, das ist gut. Ich sand es neulich in Mamas Schatulle."

Als man nach aufgehobener Tafel burch ben Gartensaal zur Terrasse schritt, wo ber Kaffee servirt worden war, blieb Thura unwilltürlich vor dem Flügel stehen und begann, halb im Borzübergehen, mit ihrer Nechten leise das Thema zu spielen, das ihr während des ganzen Tages beständig im Ohr gestlungen. Doch war das Resultat tein günstigeres als zudor: sie tam nicht weiter.

Ein wenig ärgerlich barüber folgte fie' ben Anderen auf die Terrasse, setzte sich neben ihre Mutter und schaute mit abwesendem Blick hinaus über den Garten.

Dann aber waren ihre Mugen und Gebanten auf einem beftimmten Buntt haften geblieben, und biefer Puntt ma= ren bie Thurmgimmer bon "Marienhöh". Es mar icon bort brüben unb ein prachtiges Befigthum. Und fo nahe bei Brabesborg - in einer fleinen halben Stunde fonnte fie babeim fein, benn ber Jägermeifter hatte ftets ausgezeichnete Pferbe. Und er mar im Grunbe ein recht liebenswürdiger Menich. Freilich, genial war er nicht, und es war auch abfolut nichts Bezaus bernbes an ihm ... nun ja, fo lange man jung war .... bann aber -! "Gie haben beriprochen," mir 3hr

Miniaturporträt zu zeigen, Baronesse Thyra," erinnerte Bernbal. "Ja, ich will es Ihnen holen." Balb barauf fehrte sie zurück, boch

nicht ohne ihre Finger im Borifbergeben abermals über bie Flügeltaften gleiten zu laffen. "Was fpielft Du benn ba, Kind?"

"Was spielst Du benn ba, Kind?" fragte die Mutter. "Ach, nur eine Melodie, die mich heute unablässig versolgt. — Hier ist

bas Bilb, Herr Jägermeister."
"Wirklich sehr niedlich!" sagte Vern=
bal, während er Holger, ber auf bie Beiden zugetreten war, höflich bas Bilb

"Wie entzüdenb!" rief biefer, bas Bilb mit bewundernden Bliden betrachtend.

"Thyra, ich werbe nun ein ganzest langes Jahr fort sein — fern von Dir — und allen Andern — barf ich bas Bilb baher behalten? Du weißt nicht, wie sehr Du mich badurch erfreuen würdest."

"D, es gibt auch noch Anbere, die sich barüber freuen würden," fagte Bernsbal. "Und da ich es gewesen, auf desen Beranlassung die Baronesse das Bild zum Vorschein gebracht hat, so melbe auch ich mich ehrerbietischt als Bittsteller, in der Hoffnung, nicht ohne Weiteres abgewiesen zu werden."

Die Blide der beiden Rivalen begegneten sich, und hätte einer von ihnen noch irgend einen Zweifel an des Ambern Absichten gehegt, so mußte bieser jett schwinden.

Ernster und eindringlicher als zubor erneuten sie daher ihre Bitte, Holger mit einem leise beschwörenden: "Thyra!" Berndal mit einem nachbrücklich betonien: "Baronesse Thyra, ich lege sehr hohen Werth auf den Besitz dieses Bildes!"

Es war leicht herauszuhören, daß es Beiden im Grunde um etwas ang Ansberes als das Bild zu thun war, und Thyra war sich auch bolltommen klar über die Bebeutung der Situation.

Wäre sie im Laufe bes Bormittags vor die Wahl gestellt worden, so würse sie keinen Augenblick geschwankt has ben, nun aber lag die Sache anders. Hatte sie, wie Ontel Fritz geäußert, nach dem Diner die Landschaft "impressionistisch" gesehen, so hatte sie die Zuskunft doch realistisch erfast. Einen Moment sühlte sie sich dersucht, dem Jägermeister das Bild zu reichen, dann aber zögerte sie, und, einer plöglichen Laune folgend, theils auch don dem Wunsche beseelt, die Entscheidung hinsauszuschen, sagte sie in erzwungen leichem Ton:

"Da beiben Herren so viel an bem kleinen Bilbe gelegen scheint, barf ich keinem ben Borzug geben, sonbern will es dem Seschied — oder Ihnen selbst — überlassen, wer der Besiger sein soll. Schaffen Sie mir den Schluß der Mesteinigt hat. Wer es thut, kann das Bilb oder — falls er es borziehen sollte — irgend eiwas Anderes verlangen! — Kun merken Sie gut auf!"

Bum Flügel ichreitenb, fpielte fie bie bewußte Weife, biesmal jeboch mit ein wenig bebenber hanb. 3hr war, als

habe sie sich gegen etwas, dem sie keinen Namen zu geben wußte, versündigt, und es gereichte ihr nur halbwegs zum Trost, daß sie sich sagte, sie habe die Entscheidung auf diese Weise in die Hand des Geschiedes gelegt. War Holzger der Rechte, so mußte er es ja auch sein, der ihre Bedingung erfüllte, und war es der Jägermeister — nun dann mußte dieser wohl der Rechte sein.

mußte dieser wohl der Rechte sein.
Berndal sah übrigens aus, als sei er aus allen himmeln gefallen, und besmerkte, als sie geendet hatte: "Aber wie in aller Welt soll ich Ihnen den Schluß dieser Melodie verschaffen? Ich kenne ja nicht einmal den Ansang und bin nicht im mindesten musikalisch."
"Ich werde sie Ihnen zu Papier

bringen", entgegnete Thyra. "Dir auch, Holger?" "Nein, danke; wenn Du sie mir noch einmal vorspielen willst, werde ich sie nicht vergessen."

Er war fehr blaß geworben, und während sie, seinem Ersuchen folgend, bas mufikalische Fragment nochmals zu Gehör brachte, bemüht, sich die leicht ins Ohr fallende Melodie fest ins Gebächtniß zu prägen.

"Das ist wirklich charmant!" bemerkte Onkel Friz der bisher den stummen Beobachter gespielt hatte. "Du repräsentirst jett wahrhaftig die Brinzessin im Märchen, liebe Thyra, die ihre Bewunderer hinaus in die weite Welt senden, um ihr eine Feder vom Bogel Phösnix zu suchen; — hier haben wir es obenein mit einem Bogel zu thun, der sich weder sehen noch mit den Händen greisen läßt, sondern unsüchtbar in der Unendlichteit schwebt. Wirklich, eine charmante Idee!"

"Das Gleichniß mit bem Bogel Bhönig ist ausgezeichnet," bemerkte ber Jä-

Auch Holger hatte der Bergleich frappirt, doch in anderer Art. In dem Moment, da Thura geschwankt und dann die Entscheidung von sich geschoben hatte, hatte ihn das Weh herder Enttäuschung durchzuckt. Unwillkürlich hatte er sich gesragt, od er sich nicht in ihr geirrt, od sie nicht vielleicht eine Andere sei, als er gewähnt, und hierüber war er noch nicht zur Klarheit gelangt, als er sie dat, das Thema noch einmal zu wiederholen.

Doch bes Onkels Replik zeigte sie ihm wieber in anberem Lichte. Sie war in ber That die wunderschöne Märchenprinzessin, der es wohl gestattet war, eine Probeleistung zu begehren, dem, der seine Augen zu ihr erhob, eine Bebingung zu stellen, selbst wenn das Berslangte etwas Unsichtbares war, dessen Auffindung nur der Instinkt der Liebe ermöglichen konnte. Sie hatte ihm ein Ziel geseht und er wollte, er mußte es erreichen.

Draußen hielt ber Wagen, ber Holsger zur Station bringen follte.
"Gott segne Dich, mein Junge!" sagte Onkel Fritz, als Holger bereits im Wagen saß. "Du weißt, ich liebe Dich, als wärft Du mein eigenes Kind. Na, leb' wohl und nütze Deine Zeit gut! Reine Dummheiten, hörst Du? Immer hübsch bernünftig sein! Da kommt Thyra, um Dir Abieu zu sagen. Ja, ja, es kann vielleicht noch alles gut wers

ben."
Thyra, bie fich bereits bon Holger berabschiebet hatte, fam jest noch eins mal zum Wagen geeilt, stedte ben Kopf

hinein und flüsterte:
"Holger, ich weiß es nicht bestimmt, aber ich glaube, es ift ein sizilianisches

Molfelieb.

Dann rollte ber Wagen babon. Balb barauf empfahl fich auch Bernsbal, nachbem er die heimliche Frage an Ontel Fritz gerichtet: "Glauben Sie, baß die Bemerkung Ihrer Fräulein Nichte, daß derjenige, der ihr den Schluß verschafft u. f. w., eine tiefere Bebeutung hat?"

"Ja, bester Verndal, das läßt sich nicht gut sagen," meinte der Onkel displomatisch. "Damen, wissen Sie, sind unberechendar. Ihre Worte bedeuten oft nichts und bedeuten doch etwas. Ich an Ihrer Stelle würde Thhras Wunsch zu entsprechen suchen."

"Ja, bas wird wont bas Befte fein," verfette ber Jägermeifter gelaffen.

\* \* \*
Rach einem Streifzuge burch Sübbeutschland und Norditalien und bierwöchigem Aufenthalt in Rom nahm Holger Bang für längere Zeit auf Sizilien in einer bor ben Thoren Palermos gelegenen Albergo Aufenthalt.

Dort fühlte er fich außerorbentlich wohl. Die Natur war herrlich. Taglich gog er mit feinen Malutenfilien unb feinem transportablen Belt in Geftalt eines riefigen weißen Sonnenschirmes aus, um Studien zu machen. Rebenber zeigte er biel Intereffe für bie Bebolferung jener Gegend und namentlich für bie bortigen Bolfslieber. Gui= tarrengeklimber ober bie Tone eines Liebes vermochten ihn weitab bon feinem Wege in bie Ferne gu loden, unb bie Rinber ber Gegenb hatten es fehr balb heraus, baß fie etliche Centefime berbienen fonnten, wenn fie bem fremben Signore eine neueWeife borfangen.

ben Signore eine neueWeise vorsangen. Der Umstand, daß er liebenswürdige Landsleute dort getroffen, trug ebensfalls viel dazu bei, ihm den Ausenthalt daselbst behaglich zu machen. Ein Konsul Vilktrup aus Kopenhagen, der mit seiner Famile — zwei Söhnen und einer Tochter — Sizilien zum Winterausenthalt erforen, wohnte unter einem Dache mit ihm. Holger war bald so vertraut mit der Familie geworden, als wären sie alte Bekannte, und mit der sieden, frischen und liebenswürdigen Mädchen, stand er auf bem freundschaftlichssten, kamerabschaftlichssten, kamerabs

Es ist ja eine alte Erfahrung, baß Männer, beren Herz von einer glücklichen ober unglücklichen Liebe erfüllt ist, unwilltürlich Berlangen nach weiblicher Gesellschaft tragen und mit diesen anberen Frauen viel unbefangener, natürlicher zu verkehren pflegen, als es sonst in der Regel ver Fall ist. Mohl ohne sich selbst Rechenschaft barüber abzulegen, fühlten sie sich sicher in dem

Bewußtsein bes Gebundenseins, fie feben "Sine in Allen" und suchen bes weiblichen Geschlechtes Troft und Erfat für die Abwesenbeit jener Einen.

Und so erging es auch Holger Bang. Als gesunde lebensfrade Natur genoß er die Freuden, die ihm die Gegenwart bot, doch stets in dem Bewußtsein, daß das Unsichtbare, Undefannte, das ihm zu seinem Glüde verhelsen sollte, an andererStätte schlummerte und nur des Wedruses harrte. Es ging ihm, wie so Manchem von uns es geht: Theorethisch berkegert man Mes, was nach abergläubiger Romanisk schweck; doch in Wirklichteit dirgt eine Falte unserer Seele irgend eine Stelle, wo wir sterblich sind und heimlich Abgötterei mit den verkegerten Mächten treiben.

In diesem Falle pflegt man leicht auch an anderer Stelle blind zu sein. So hatte Holger Bang nicht die leiseste Uhnung, daß Agnes Vilstrups freundschaftliches Empfinden für ihn sich allmählich in lebendige Liebe verwandelt hatte. Sie lebte nur noch in ihm und für ihn, ging völlig in seiner Kunst, seinen Interessen, seinem Sein und Wesen auf und wagte selbst in den fühnsten Träumen taum zu hoffen, daß es ihr je vergönnt sein dürfte seine Zustunft zu theilen.

tunft zu theilen.
Und in einer anderen hinficht war er noch blinder, so blind, daß er demsjenigen, der versucht hätte, ihn über den wahren Stand der Dinge aufzutären, jedenfalls lebhaft und in bestem Glauben widersprochen hätte.

Wie uns eine ferne Sonne noch Jahrtausende nach ihrem Erlöschen anscheinend mit unvermindertem Glanze leuchten tann, so fah er Thra und seine Liebe noch ganz in demselben Licht wie an jenem Junitage in Bradesborg. Doch in Wahrheit war das Gefühl, das er für Ugnes hegte, tiefe, gesunde Liebe

— er wußte es nur selbst nicht.

Gines Abends tehrte er später als sonft zur Albergo zurud. Es war berreits duntel. Aus der weinumrantten Loggia, wo die dünischen Gäste nach dem Abendessen zu sitzen pflegten, schimmerte ihm Lampenschein entgegen.

Schon aus der Ferne konnte er die Gestalten erkennen.

Plöglich vernahm er Guitarrenklang.

— Ugnes hatte ihren dortigen Aufentshalt benügt, um tieses Instrument zu erlernen — und nach ein paar Aktorben drang eine schlichte, schwermüthige Weise an sein Ohr — ein Bolkslied — dasselbe, das Thyra an ihrem Geburtstage gespielt hatte. Der Boden schien unter ihm zu schwansken, er glaubte seinen Ohren nicht zu trauen. Und doch, das war sie, die gesuchte Mesodie!

Sein Herz klopfte zum Zerspringen, als ber Gesang jeht dem Tatte nahte, bei welchem Thhra verstummt war. Aber Agnes verstummte nicht, sondern sang das Lied zu Ende.

Wie ein Wahnwisiger stürmte er auf die Loggia, zu Agnes him und rief, ihre Hände ergreisend, in bebendem Ton: "Mein liebes Fräulein, ach Sie wissen nicht, wie glüdlich Sie mich gemacht haben. Nach diesem Liebe habe ich unablässig gesucht. Sie sind die Schöpferin meines Glücks, des Glücks, wobon ich Tag und Nacht geträumt habe! — Gott segne Sie!"

Was die Familie von Holgers merkswürdigem Eintritt dachte, muß dahingeftellt bleiben; so viel war jedoch offensbar, daß Agnes, in ihrer grenzenlosen Ueberraschung und Berwirrung unsfähig, den Jusammenhang und die Besbeutung seiner begeisterten Worte zu erfassen, diese feurige, überströmende Beredsamteit für den Ausdruck eines Empfindens nahm, das ihr selbst und feiner Anderen galt. Erglühend sentte sie den Kopf.

"Solger!" flufterten ihre bebenden

Lippen.

Und da geschah das Merkwürdigste. Im selben Augenblick, wo er das gestunden, dessen Erlangung er als Lebensaufgabe betrachtet hatte, ging ihm die Ertenntniß auf, daß der Fund nicht mehr die ursprüngliche, sonderneine andere hohe Bedeutung für ihn hatte: Diese Melodie hatte ihn zu ihr geführt, die jett in holdester Berwirzung vor ihm stand. Das war ihre Mission, und die hatte sie erfüllt.

Einige Tage später kehrte Holger, viel früher als er anfangs beabsichtigt hatte, nach Dänemark zurück und langte unangemelbet auf Brabesborg

an.
Im Gartenfaal stieß er auf Ontel Frig, ber ihn herzlich bewilltommnete, jedoch eine gewisse Berlegenheit nicht

zu verbergen vermochte.
"Hör' mal, Holger," fagte er, "Du bift ein Mann. Kun beweise mir mal, baß Du's bift. Ich bin es nicht mehr, ich bin demoralisirt von dem vielen Damenumgang. — Uh, da ist Thura!"
Thura, die feine Ahnung von Hols

gers Antunft hatte, wurde bei feinem Anblid bunkelroth und vermochte nur mit Mühe einen Willsommensgruß hervorzubringen. Holger reichte ihr freundlich die Hand, wechselte ein paar Worte mit ihr und

bewußte Melobie zu fpielen.
"Hier bringe ich ben gewünschten Schluß, Thyra."
"Aber Du meinst boch nicht . . . !

fchritt bann gum Flügel, um bort bie

Ein Scherz, ben ich mir damals ges stattet habe, ohne . . . " "Jawohl, ein Scherz, bem wir jedoch alle Beide — sowohl Du als ich einen gewissen Ernst unterlegten. Ich habe die Bedingung erfüllt und begehre

nun meinen Lohn!"
Thyra war erblaßt. "Aber bas kleine Bild ist gar nicht mehr in meisnem Besig," fagte sie sichtlich verlegen und mit erzwungenem Lächeln. Ich

habe es bem —"
"Das thut nichts. Wie Dir erinnerlich sein wird, erklärtest Du bamals, baß Dersenige, ber Dir bas Gewünschle bringen würde, bas Bild ober irgend etwas Underes begehren bürse. — Ich wähle — etwas Anderes." "Mein Gott, Holger, hast Du benn noch nicht gehört —"

"Nein, bas hat er nicht," erflärte Ontel Fritz, "benn er ift foeben erst gur Thur berein getommen."

"O boch, ich habe gestern in Kopenshagen gehört, daß Thura am vorigen Sonntag die Braut des Jägermeisters Verndal geworden ist. Leider habe ich berabsäumt, ihr sogleich meinen Glückmunsch auszusprechen."

Thyra wagte nicht, ihn anzusehen.
"Ja, er hat die Bedingung ebenfalls
erfüllt — und früher als Du," bemerkte sie in unsicherem Ton. "Schon
vor etwa vier Wochen sandte er mir die Abschrift der vollständigen Melodie —
allerdings mit einem anderen Schluß,
als Du ihn mir soeben vorgespielt hast,
aber ber seine kann ja eben so gut der
richtige sein."

"All right! Was ich von Dir erstitten will, durfte mit des Jägersmeisters Eigenthumsrechte kaum kollisdiren. Ich wollte nur den Ring von Dir zurückerbitten, den ich Dir an Deisnem lehten Geburtstage gegeben habe und den Du, wie ich sehe, noch trägst." Berwirrt zog Thyra den Ring dom Finger und reichte ihn Holger.

"Diesen Ring," sagte er, "hat meine Mutter mir auf bem Sterbelager mit ber Bitte gegeben, ihn bereinst als erste Gabe Derjenigen zu spenden, die ich zu meinem Beibe erkoren. Nun habe ich sie gesunden und den Ring daher von Dir zurückerbeten um ihn Derjenigen zu geben, der er rechtmäßig gedührt." Thyra diß sich auf die Lippen. Sin Zornesblitz getränsten Stolzes schoß aus ihren dunsten Augen. Dann aber ermanute sie sich zu einer kühlen, von

lation und verließ das Gemach, um "Mama zu holen."
Sobald sie verschwunden war, schloß Onkel Friz Holger in die Arme und

höhnischem Lächeln begleiteten Gratu=

tüßte ihn auf beibe Wangen.
"Du bist doch der prächtigste Junge, der mir je vorgekommen ist!" rief er.
"Und ich hatte geglaubt —! Ja, ein Mann bist Du, das muß man Dir

laffen."
"Aber Ontel," fagte Holger, "wie in aller Welt geht bas zu, baß ber Jägermeister Thura einen anderen Schluß gefandt hat?"

Ontel Fritz lächelte pfiffig.
Ja, fiehst Du, Bernbal ist eben ein prattischer Mensch. Er hat mir in einem offenherzigen Augenblic anverstraut, daß er einfach an einem ihm bestannten Musiker geschrieben und ihn gesbeten hatte, ihm zu der Melodie, die Thyra ihm aufgeschrieben, noch ein paar Tatte dazu zu tomponiren. Sosdalb er das Gewünschte erhalten, brachte er es Thyra und somit waren alle Parthieen befriedigt. Na, Du lieber Gott, war es auch nicht der rechte Schluß, so war es doch ein Surrogat, und ich glaube, daß Thyra im Ausgemeinen

besser mit Surrogaten gebient ist."
"Du hättest übrigens nicht nöthig gehabt bieses Liebes halber nach Sizilien zu reisen, mein Junge," fügte er hinzu. "Ich hätte Dir nähern Aufschluß geben können."

"Kanntest Du es benn?"
"Ja, es war mir nicht ganz undesfannt, da Anna, das frühere Stubensmädchen, es öfters in der Gesindestube zum Besten gegeben hat. Sie hatte wirklich eine nette Stimme, und wenn

fie Albends fang:
"3d will ein Bied Gud fingen aus ferner Bugende geit,
ells roth noch meine Wangen, bat Berge mir fo weit

"Bie, tannteft Du felbft be

"Das kann ich nicht leugnen."
"Und Du ließest mich bamals reisen,
ohne mir zu fagen —"

"Ja, Du hattest mich ja nicht banach gefragt. Man hätte auch gar zu leicht in den Berdacht kommen können, Beziehungen mit den Stubenmädchen zu unterhalten. — last not least — wollte ich den Räbern des Schickfals nicht in die Speichen greifen. Und meinst Du nicht auch, daß es ganz gut war, daß ich geschwiegen habe?"

war, daß ich geschwiegen habe?"
"Du bist ein ganz kapitaler Onkel!"
"Ja, das scheint mir beinahe auch so. Aber da kommt Deine Tantel."

## Der fluge Dadel.

3ch habe Ihnen schon manches fone Stilden bon meinem gefcheibs ten Dadel ergabit, meine Berren," begann eines Abends am Stammtifc ber alte Oberforfter, nachbem er feine furge Tabatepfeife angegunbet hatte. "Uber mas ich Ihnen jest ergahlen will, bas geht über alle Begriffe, ba fieht Ihnen ber Berftanb ftill. Und gum Beweis, bağ es wahr ift, ich hab's geftern Rach= mittag erlebt; es ift mir alfo noch gang frisch in ber Erinnerung. Sig' ich ba in ber Rrone und trinte meine gmet Magerl; neben meinem Stuhl liegt mein Dadl und blingelt, wie bas fo feine Urt ift, manchmal nach mir bin. Wie ich ben letten Schlud gethan habe, fteh' ich auf, nehme meinen but und will fortgeben. Un ber Thure läuft mein Dadl bor mich, als ob er mich nicht hinauslaffen wollte, und fangt an gu bellen. Wie ich mich nun gu ihm nieberbeuge, fpringt er auf einmal in bie bobe, fahrt mit feiner Schnauge in meine Sofentasche, gieht mein Bortes monnaie binaus, fieht mich an und ichaut bann nach ber Rellnerin bin. Donnerwetter, ba geht mir ein Licht auf. 3ch batte vergeffen, mein Bier gu bezahlen! Das fagen Gie bagu, meine herren? Es ift mas gang Mertmurbiges mit fo einem Bieh!"

— Aus einem Roman. — "Die auf bem Bohlthätigteitsbazaar von ben Damen der Gesellschaft gegen hohe Breife bargebotenen Ruffe verwandelsten sich in turzer Zeit in wollene Untersjaden für männliche Stadtarme."

— Zeitgemäße Bertheibigung. — Richter: "Sie haben also ben Rläger ein Kindvieh genannt?" — Ungeklagter: "Aber, herr Richter, bas ist boch feine Beleidigung bei ben jetzigen Bieb-

## Telegraphische Depektien.

(Geliefert bun ber "Associated Press.")

### Inland. Deutscher Zag in Rem Dort.

New Dort, 10. Nov. Der "Deutsche Tag", welcher icon feit vielen Jahren in manchen anderen Städten und Ort= ichaften ber Ber. Staaten festlich be= gangen wirb, wurde geftern nachmit= tag und Abend jum erften Mal auch in unferer Stadt gefeiert. Etwa 10,000 Deutsche hatten sich zu ber Feier im "Mabifon Square Garben" eingefunden. Unter ben Gaften befand fich auch ber, eben bon Deutschland ein= getroffene Bring Beinrich bon Blef. ber Bertreter bes beutschen Raifers bei ber, bemnächft ftattfindenben Ginweihung bes neuen Gebäubes ber New Porter Sanbelstammer. In feiner Begleitung befand fich herr hermann, ber Bertreter ber Berliner Sanbels= fammer. Der beutsche Botschafter in Washington war burch ben Geschäfts= trager Grafen Quabt und ben Bot= fcaftsfetretar Freiherrn von Ritter bertreten. Die Mitglieber ber Fami= lie bes berftorbenen Generals Sige! nahmen als Ehrengäfte eine Loge ein. Unter ben Theilnehmern befanden fich auch herr Q. A. Wieman, Brafibent ber Baltimorer Gangerfest-Gefellichaft und eine Delegation beutsch=amerita= nischer Burger jener Stadt. Die große Solle mar auf's Prachtiafte in ben beutschen und ameritanischen Farben geschmudt. Dr. S. U. C. Unberfon, ber Präfident ber Bereinigten beutichen Gesellschaften, unter beren Aufpizien bie Feier abgehalten murbe, hielt die Sauptrebe. Er hob hervor, baß bie Deutschen eigentlich feinen befonderen National-Feiertag haben, mahrend bies bei anderen Nationalitä= ten ber Fall ift. Der Deutsche Tag folle bei ben Deutschen etwa biefelbe Bebeutung erlangen, wie ber St. Pa tride=Lag bei ben Irlandern. Er er= flarte, baß feit ben Tagen, ba Berthei= mer und Steuben mahrend ber Rebo= lution, Sigel und Rarl Schurg mahrend ber Rebellion, für biefes Land fämpften, Die Deutschen im Rrieg und Frieden, auf bem Gebiete ber Wiffen= schaft somobl wie auch in ber Runft. Mufit und Aderbau ihre Pflicht tha=

Nach Beendigung ber Unrebe folgte eine Parade ber Flaggen aller theil= nehmenben Bereine, worauf bie Feier mit bem Absingen bes Liebes "Deutschland, Deutschland über Alles" folok.

#### Mascagnis Birren gu Gude.

Bofton, 10. Nob. Der berühmte italienische Romponist Mascagni, beffen Operntruppe in Schwulitäten und Streitigfeiten gerathen mar, murbe ausgangs ber Woche unter Untlage bes Rontrattbruchs hier feftgenommen und einstweilen unter \$10,000 Burgichaft geftellt; boch ereigneten fich biefe unangenehme Borgange, ohne bag Mas= cagni fein Sotel zu verlaffen brauchte. Seine "Managers" berlangten \$8000 Schabenerfat bon ihm, mahrend er er= flarte, bag er für bas Fiasto feiner Truppe nicht berantwortlich fei. Wie bie Cache ichlieflich beigelegt murbe, weiß man noch nicht genau, - aber geftern Abend wurde befannt, bag ber Rläger, herr Mittenthal, beschwichtigt worben fei, und ferner, bag Mascagni jett boch feine weftliche Kunsttour mache und wahrscheinlich Chicago fommen werbe.

## Musland.

## Streif wird fortgefest!

Die frangöfischen Grubenarbeiter gegen den Schiedsgerichts: Spruch

Paris, 10. Nob. Die Ronfereng ber Rohlengraber=Delegaten in Lens hat fich gegen bie Unnahme ber Enticheibun= gen ber Regierungs = Schiedsgerichts= tommiffion und für die Fortfetung bes Streits entichieben. Es bleibt nun abgumarten, wieweit die Streifer an Diefem Beschluß festhalten werben. Die Regierung hat weitere Bortehrungen getroffen, Unruhen gu erftiden. - Bu Courriers wurben Bohnungen Richt=Streifer geplündert, und eine Un= gahl Rohlenhöfe in Brand geftedt. Un perschiebenen Orien gab es wieder Bufammenftofe zwifden Streifern und Truppen, boch feine ernftlichen.

#### Gefdaftsfperre im Reichstag foll verhindert werden.

Berlin, 10. Nob. Um eine raschere Erledigung ber Boll-Borlage zu ermög= lichen, einigten fich bie Mehrheitsparteien im Reichsiag auf eine Abanberung ber Wefchaftsordnung. Es foll bas, in ber frangöfischen Rammer übliche Ubftimmung&=Spflem eingeführt werben, fobag bie Berhandlungen mahrend ber Ballotage forigefest werben fonnen. Die Linke und bie Sozialbemotraten werben bem Borhaben sicherlich au, bas Schärffte opponiren. Der Sozialift Stadthagen, ber "hausleerer" par ercellence, hielt jungft eine vierstundige Tarifrebe bor berobetem Saufe, unb feine Parteigenoffen find auch noch mit langen Reben gelaben, bie fie bom Ctapel laffen wollen, um bas Enbrefultat über bie Boll-Borlage gu berfchleppen. Dem foll bas neue Abtommen entgegen= wirfen. Bereits murbe ein babingielen= ber Untrag im Namen ber Mehrheits= parteien eingebracht. Die Gefchaftsorb= nung wird fo abgeanbert, bag namentliche Abstimmungen zweds Beit-Erfparnig burch Stimmzettel erfolgen. Weitere fcarfereMittel werben in Betto gehalten, um bie Linte munbtobt gu machen. Eventuell mag bie gangliche Abschaffung ber namentlichen Abstim= mungen erfolgen.

Freigefproden.

Mabrib, Spanien, 10. Nob. Sabino Arano, ber Führer ber Autonomiften= in ben Bastifchen Provingen, ift bon ben Geschworenen in Bilbao freigesprochen worben. Er war, wie gemelbet, in Untlagezustand berfett worben, weil er an ben Prafibenten | Betroleumlandereien bon Birmah gu Roofevelt eine Depefche gerichtet hatte, operiren.

in welcher er biefen zu ber Gewährung ber Unabhängigkeit an bie Rubaner bealudwünschte. Der öffentliche Untlager batte ben Stanbountt eingenommen, bak Urano burch bas Telegramm bie Würde und bieGebiets-Intereffen Spaniens berlett habe, und hatte acht Jahre Strafhaft beantragt.

Raifer Wilhelms Englandbefuch.

Sanbringham, England, 10. Rob. Taufende von Besuchern ftromten geftern hierber, um ben beutichen Raifer au feben, und befonbers maren bie Bugange gur Ortstirche belagert. 2118 Erfte langten bie Ronigin Mleganbra, bie Pringeffin bon Bales und Frau Chamberlain an; eine halbe Stunbe später folgten ber König Ebwarb, Rai= fer Wilhelm, ber Bremier Balfour, ber Rolonialfetretar Chamberlain und an=

bere herborragenbe Berfonen. nachbem ber Ronig etliche Minuten mit Chamberlain gesprochen hatte, näherte fich Raifer Wilhelm, worauf er und Cham= berlain fich etwa eine Biertelftunbe lang unterhielten. Der Gottesbienff hatte ichon begonnen, als die fonialiche Befellschaft fich in die Rirche begab. Der König betrat bas Gotteshaus am Urme Raifer Wilhelms.

Der Bischof bon Ripon war auf ber Rangel. Er predigte über die Möglich= feit der Bermischung ber Raffenunter= ichiebe und bes Werbens einer großen menschlichen Brüberschaft. Er erwähnte auch bie Genefung bes Ronigs, ben Befuch Raifer Wilhelms und bie Banbe, welche feit Langem England und Deutschland verbinden. Der Gottesdienst schloß mit dem Abfingen ber Nationalhymne. Nachher manbelten bie beiben Monarchen burch bie Bar-

Ronig Edward erhielt viele Bludmuniche gu feinem Geburtstag. Raifer Wilhelm schenkte ihm eine prächtige

## Celegraphilche Notizen.

- Im nördlichen Ranaba murbe ein, bisher unbefannter Flug entbedt, melcher 300 Meilen lang ift und sich in bie Subson=Bai ergießt.

- Der professionelle Ballipieler harry Mlemang wurbe in Pomeron, D., bon Boftamts-Ginbrechern erf hoffen, und bie Leiche ausgeraubt.

Brafibent Roofevelt's Jahresbot-Schaft wird am 1. Dezember fertiggeftellt fein. Er wird barin bie Ergebniffe ber jungften Wahlen als Guthei= gung feiner Politit behandeln.

-Die Cholera tritt noch immer auf ben Philippinen-Infeln vereinzelt auf; im Gangen find bis jest bort 105,000 Erfrankungen gemelbet, bon benen 67,000 töbtlich berliefen.

Frau Enoch Sint bei Binghamp= ton, n. D., erichof ihren Gatten, ber fie im Raufch mighandelt hatte und fie im Berbacht hatte, mit feinem Reffen ein Techtelmechtel zu haben.

- In Bloomington, 30., murbe Fred Fintbohner, einer ber befannteften Deutsch-Amerikaner ber Stadt, tobt in feinem Bette aufgefunden. Er mar ber einzige Demokrat, ber bei ber neulichen für bas Umt. bas er erftrebte Mabl (Steuer-Rollettor), gemählt murbe.

- Die Bekehrungs-Bilgerfahrt ber ruffischen Duchoborgen im nordweftli= chen Ranada ift zum Ginhalt gebracht morben, und bie Duchoborgen find in Maggons zu Dortton eingepfercht. Bei ihrer Rudbeforberung nach ihrem alten Wohnsit mag es Unruhen geben.

- Mus New York wirb gemelbet: Infolge ber Explosion eines großen Dampfteffels in einer ber Bump-Stationen, die Queens Borough mit Waf fer perforgen, wurde die Station gangau gerftort, und zwei Manner getobtet. Der explodirende Reffel murbe 200 Fuß weit geschleubert.

In St. Louis wurde ein Bagen, in welchem fich 12 Berfonen befanden, bon einem Strafenbahn-Baggon angerannt, und 8 Berfonen murben berlett. Gin Boltsbaufe griff ben Motor= mann und den Kondufteur an: boch murben biefe bon ber Polizei beschütt und mit bem Patrolwagen weggebracht.

- Die "Labronen" - wie bie Ameritaner bie noch fampfenben Philippiner nennen - treten neuerbings fo brobend auf, bag bie ameritanifde Berwaltung in Manila auf's Neue bie Bilfe ber Urmee in Unfpruch nehmen will und mahrscheinlich über brei ber wichtigften Provingen Lugon's ben Belagerungszustand berhangen wird!

Der von Columbus nach Ror= folt, Ba., beftimmte Exprefgug ber Rorfolt- & Beftern-Bahn ftieg bei Williamfon mit einem Gutergug im Rebel gufammen. Der Expregbote Job Enyder bon Plattsburg, Ba., wurde auf ber Stelle getöbtet, mahrend ber Lofomotivführer umb ber Jeizer bes Berfenenzuges fcwere Berletungen

In einer Sigung ber Sangerfest= Gesellschaft in Baltimore wurde beichloffen, bemjenigen Berein, ber fich mit ber relativ ftartften Bahl Sanger am Sangerfest betheiligt, einen filbernen Chrenbecher gu berehren. Ferner befchloß man, eine Ginlabung bes "Germania Männerchors" bon Bafbington gur Theilnahme an ber Feier bes filbernen Jubilaums besfelben am 17. und 18. November anzunehmen.

## Musland.

-Die, bemnächft aufzunehmende Un= leibe ber Stadt Berlin foll \$56,250,= 000 betragen.

- Seit bem 1. Robember find in gang Egypten 140 Menschen an ber Cholera erfrantt und 130 gestorben. - Lord Ritchener eröffnete in Rairo, Egypten, (auf seinem Weg nach In-

bien) bas neue "Gorbon College" Die britifch = inbifche Regierung hat ber ameritanischen Stanbard Dil Co. bie Erlaubnig berweigert, in ben

- Die tolombischen Regierungs boote "Bogota" und "Chuicuito" haben eine Fabrt an ber Rufte entlang angetreten, um nach ber Flotte ber Mufftan-

dischen zu forschen. - Die Regierung ber auftralischen Foberation arbeitet an einer Borlage, welche Schiffe, bie Muslanbern gehö ren, bom auftralifden Ruftenbienft ausschließen foll.

- Der Nordpolfahrer Dr. Fribtjof Ranfen fündigt an, bag unter bem Rommando bes Rapitans Umunbsben eine Nordpolfahrt ftattfinden foll, bie im Lauf bes fünftigen Jahres nach Ronig Wilhelms Land aufbrechen wirb.

Infolge bes Gintreibens ber Steuern, welche gum Begablen ber, an bie Machte au entrichtenben Entichabi= gung bermenbet werben, ift auch im südwestlichen Theile ber chinesischen Proving Tichili ein Aufftand ausge= brochen. Es find Truppen nach bem Schauplat abgegangen.

- Die, lette Boche in Paris er= schienene Ueberfegung bes Buches bes Mrafibenten Roofevelt, "U Strenous Life", hat bebeutenbes Auffeben erregt. Der Pring Ferbinand be Faucignh= Lucinge und Jean Joulet find bie Ueberfeger, und fie erflaren, bag Brafibent Roosevelt bie Uebersetzung autorifirt bat.

- Musgangs ber Boche befundete fich an ben beutschen Borfen bebeutenbe Enttäuschung, weil fich in ber Ball Street in New York nicht ber, infolge bes Ausgangs ber Wahlen erwartete Aufschwung einstellte, und auch, weil bie Erhöhung bes Rapitals ber Deutichen Bant nur ben britten Theil ber erwarteten Summe betrug. Profeffionelle Spetulanten berurfachten große Schwantungen.

- Der Bouverneur ber dinefischen Proving humaan protestirt aufs Ent-Schiebenfte gegen bie berfügte Sinrich= tung bes Militär-Manbarinen bes Difiriffs, meil biefer nicht bie Ermorbung ber britifchen Miffionare Bruce unb Lewis verhinderte. Der Gouberneur erflart, Die Bevölferung fei gegen bie hinrichtung, und beren Bollgiebung fonne einen allgemeinen Aufstand berborrufen.

#### Dampfernadrichten. Ungefommen

Rew Port: Staatendam von Rotterbam; Bobe-mian, Edmeic und Romadic von Liberpool; Minne-tonta und Marquette von London; Columbia englijcher Dampfer) von Glasgow; Roma von Reapel.

Et. Johns. R. F.: Buenos Ahrean, bon Glass
20th nach Philadelphia.
Pelodama: Peru von San Franzisko.
Holodama: Peru von San Franzisko.
Hongfong: Tacoma und Digon von Tacoma;
Indiabuta von Bortland.
Hobrahuta von Bortland.
Holose: La Gascagne von Neiv Jorl.
Hoetbourg: Kaifer Bilbelm der Große, von Reiv Park nach Bremen; Wolske, von Reiv Jork nach

Abgegangen. Queenstown: Qucania, bon Liberpool nach Rem loville: Carthagenian, bon Glasgoto nad St. John's und Bbiladelphia. Um Ligard borbei: Friedrich ber Grote, bon Bre-men nach Rem Port; Baberland, bon Untwerpen nach Rem Port.

## Lofalbericht.

Unter fdwerem Berdacht. Charles C. Goven der Unterschlagung von etwa \$100,000 bezichtigt.

Die verlautet, foll Charles C. Goben, ber Setretar ber "Brobifion Dealers' Dispatch", Bimmer 810-812 Rohal Infurance-Gebäube, biefer Firma und bem Borfianer Benry Botsforb, beffen Gefretar er mar, etma \$100,000 unterschlagen haben. In fei= ner Wohnung, Dr. 3714 Cheriban

Roab, erflärte geftern fein Bruber, bag ber junge Mann einen "Jagbausflug gemacht habe und heute guruderwartet werbe. Er weigerte fich, die Angele= genheit au erörtern und erflärte nur, er hoffe, bag fein Bruber im Stande fei, fich bon bem auf ihm la= ftenben Berbacht ju reinigen. Charles C. Goven wird bezichtigt, mabrent breier Sahre bem Glüdsfpiel, einfchließ= lich Poter, Pharao und Borfenfpe= tulationen, gefrohnt und, um feinen Berluft im Spiele beden gu tonnen, fich am Gigenthum feiner Arbeitgeber berariffen gu haben. Er foll gu biefem 3wede Bunbesbonbs bem Berrn Botsforb entwendet und fie gegen Baar, weit unter bem mirtlichen Werthe, berpfan=

## Tödtlicher Stura.

Bahrend ihre Mutter in einem anberen Zimmer ber Wohnung, Nr. 687 28. 16. Str., beidaftigt mar, erflomm die fieben Monate alte Ellen Roth ein Fenfterbrett ber guten Stube, lehnte fich zu weit gum offenen Genfter binaus und fturgte in bie Tiefe. Dort wurde fie bon ihrer Mutter als Leiche aufgefunden. Ellen tonnte noch nicht geben. Ihrer Mutter ift es ein Rath= fel, wie es ihr gelang, auf bie Genfter= brüftung gu flettern.

Der zwölfjährige George Batterfon fpielte geftern Abend auf ber, an ber hinteren Wand bes bon ben Eltern bemobnten Gebäubes, Dr. 187 Erie Str. angebrachten beweglichen Feuerleiter, als das Rabel, an dem die Feuerleiter hing, rif. Der Anabe faufte fopfüber aus einer Sohe von 12 Fuß hinab und erlitt lebensgefährliche Berlegungen. Er fand Aufnahme im Baffavant- 50=

## Anappes Entfommen.

Mus bem britten Stodwert bes Chi= cago Opera Soufe-Gebäubes fiel geftern eine 35 bei 5 Fuß große Fenftericheibe herab und zersplitterte auf bem Burgerfteig. Gine Ungahl Strafenganger, welche gur Beit am Gebaube borbei gingen, entgingen nur mit Inapper Roth bem Schidfal, bon ber Scheibe getroffen ober bon ben umberfliegenben Splittern berlett gu werben. Wie bie Polizei ermittelte, hatte Jemand ein Fenfter im britten Stod geöffnet unb es mit folder Bucht emporgezogen, baß fich bie Scheibe löfte unb binun-

Bismard Bitters reigt ben Appetit. Seilt Magenübel. Mile Birthicaften.

## Streitiger Boffen.

Das Sprecheramt bes Abgeord= neten = Saufes.

Berausfordernde Baltung.

Die "Union Traction Co." wirft der Stadt von Meuem den fehdehandicuh bin.-Ubichlägiger Enticheid auf ein Gefuch der Milmaufee & St. Paul Bahn.

Falls es fich in ben nächften Bochen herausstellen follte, bag weber "Eb" Curtis, ber Bertreter ber Dates-Frattion, noch Charles Cherrn, ber Ranbibat bon Souverneur Dates Gegnern auf ber republitanifchen Seite bes Un= terhaufes, Stimmen genug auftreiben tann, um gum Sprecher bes Saufes er mahlt gu werben, fo wird Cicero 3. Lindlen bon Bond County fich für bas Umt in Borfchlag bringen. Der Fehler ift nur, bag bie Begner bes Bouberneurs auch Lindlen für einen von beffen Gefolgsleuten halten und ihn ale folden behandeln werden. Mit ebenfo icheelen Augen werben mahricheinlich bie herren auch John S. Miller bon hope County, Wheeler von Sanga= mon, fowie Ropf und Chanahan bon Coot County anfeben, Die alle Bier ebenfalls nicht abgeneigt fein wurben, ben Sprecherfit einzunehmen. Er-Sprecher Cherman, ber als Führer ber Unti-Dates=Frattion gilt, fagt, Dieje werde fich nicht unbedingt auf die Kanbibatur Cherrns berfteifen, fonbern ebenfo gerne wie biefen auch Shurtleff, Rinafer ober fonft einen für bas Umt befähigten Mann als Sprecher anneh-

Robert G. Burte hat geftern bei ber "County Democrach" unter ber Sand angefündigt, daß er feinen ausfichtslo= fen Bunfch, wieber jum Gefretar bes Parteiausichuffes gemählt zu merben, nunmehr aufgegeben habe. Er murbe indeffen Mues baranfegen, um ju berhinbern, bag Manor Barrifons Pribatfefretar, herr Lahiff, gu feinem Nachfolger ertoren werbe. Es beift, bag auch ber jum Cheriff gemablte Thomas Barrett gegen bie Randibatur Lahiffs eingenommen fei und gur Betämpfung beffelben mit Burte gemeinfame Sache machen wurbe. Barrett wird Ende ber Woche nach Chicago gu= rudfehren. Die "County Democrach" wird am Sonntag ihm und ben gu Mitaliebern bes Countyraths ermählten bier Demofraten ju Ghren einen festlichen "Empfang" veranftalten.

Die Referenbum=Liga ift noch immer ber Unficht, bag es feitens ber Wahlbehörbe eine Gefegesübertretung gewesen ift, bie Fragen, welche auf Betreibung ber Liga ben Bahlern bor= gelegt worben finb, auf bem "fleinen Stimmgettel" mit anberen gu bermiichen. Es ift geftern ein Musichuß er= nannt worben, welcher bieferhalb ge= richtliche Schritte gegen die Wahltoms miffion thun foll. Für bie tommenbe Frühjahrswahl wirb bie Liga als lehrreiche Unterhaltung für bie Burgerschaft ein weiteres Fragespiel bor= bereiten. Gine ber borgulegenben Fragen foll von ber Feberation of Labor gestellt werden, Die zweite wird be Gefellschaft einen Fonds von min-Fragen ber Schulbermaltung behan= beln, und bie britte mahrscheinlich bie Ausnützung ber Wafferfraft bes Drais nagegrabens im Intereffe ber Stabt

Dem Stadtrath wird heute Abend unter Unberem ein Befchlugantrag borgelegt merben, babin gebenb, bag es in Butunft bem freien Belieben ber Eltern bon Schultinbern anheimge= ftellt werben folle, ob fie biefe gum Schute bor ber Blatterngefahr wollen impfen laffen ober nicht. Der Untrag wird junachft bem Musschuffe für Sanitatemefen gur Begutachtung über-

wiefen werben. Rorporations-Unwalt Walter hat in Erfahrung gebracht (was auch bem allgemeinen Bublitum fein Geheimniß geblieben ift), bag bie Union Traction Co. am Samftag ihre Schaffner ange= wiesen hat, Fahrgaften auf Umfteige= gettel bin feine weiteren Umfteigegettel für Berbinbungs-Linien, fonbern nur folde für eine etwaige Berlangerung berfelben Linie, auszufolgen. Es ift bieferhalb icon geftern vielfach gu unliebfamen Auftritten gwischen entrufteten Fahrgaften und Schaffnern getommen. Diefe muffen bie Antwort dulbig bleiben auf bie Frage, mas benn ber auf ben Umfteigezetteln angebrachte Bermert "for transfer" gu bebeuten habe. - Es liegt auf ber Sand, bag bie fragliche Beifung ber Union Traction Co. auf eine Migach= tung ber bom Staatsobergericht abgegebenen Enticheidung binausläuft und omohl in Diefer Sinficht einer Befeges übertretung gleichkommt, als auch eine Gelb=Erpreffung bem Bublitum gegenüber bedingt. Falls Rorporations-Unwalt Balter nun energisch gegen bie Union Traction Co. borgeben wollte, fo mochte beren halsftarrigfeit für fie fehr toftfpielig merben. Berr Balter fonnte 3. B. Die maggebenben Beamten ber Strafenbahn-Gefellichaft und fammtliche Schaffner, welche ber fraglichen Beifung entsprechen, wegen Berichwörung ju ungefeglichem Thun berhaften laffen! Er fonnte fie ferner wegen Erpreffungs-Berfuches belan= gen. Die Berhaftung ber Schaffner, eine bloge Formfache, fonnte mabrend ber Tagesftunben beforgt werben, in welchen ber Berfehr auf ben Linien fein allgu reger ift, fo bag bas Bubli= tum burch bas Borgeben nur wenig in Mitleibenschaft gezogen murbe. -3m Stadtrath wird heute Abend beantragt werben, bag ber Rorporations= anwalt angewiesen werben moge, Gols chen, die in biefer Angelegenheit gegen bie Union Traction Co. flagbar merben wollen, allen erforberlichen Rechts-

beiftand gutheil werben gu laffen. Der ftabirathliche Ausschuß für Bertehröfragen wird heute gegen bas Gefuch ber St. Paul-Bahn berichten, auf ihrer Cbanfton-3weiglinie ben ren.

elettrifchen Betrieb einführen gu burfen. Es folle ber Bahn biergu nur bis aur Wilfon Abe. bie Erlaubnig ertheilt werben, aber nicht für bie füblich babon gelegene Strede. - Man will bei ber Northweftern Sochbahn-Gefellichaft barauf bringen, baß fie nunmehr balb baran gehe, ihre Linie in nörblicher ober nordweftlicher Richtung bis gur Stadtgrenze zu berlängern. Thut bie Befellichaft bas innerhalb ber ausbebungenen Frift nicht, fo berwirtt fie bamit einen bon ihr bei ber Stabt hinterlegten Betrag bon \$75,000. -Empfehlen wird ber Musichus, bag ber City Railway Co. bas Begerecht für eine Linie in ber Beftern Ube., zwischen 26. und 37. Str., ertheilt, und bag ber Calumet Glectric Rail man Co. geftattet werben moge, in ber 103. Str. ein zweites Beleife bon ber Michigan Abe. bis gur Bincennes Road zu legen.

#### Mus dem Rriminalgericht.

Rapitan George Bellington Streeter, ber im Berein mit 2B. McManners und henry Soelbite ber Ermorbung bon henry Rirt angeflagt ift, fuchte heute in einer bon bem Unwalt 3. Dl. Bierce bem Richter Chetlain unterbreiteten Bittidrift um Gemabrung eines Conberprozesses nach. Ueber bas Bitt: gefuch wird am Mittmoch berhandelt werben. Streeter war heute im Berichte anwesenb. Er erflarte, gu glau= ben, baß feine Mitangetlagten, bie hinter Gefängnigmauern ichmachten, neues Beweismaterial beibringen unb berfuchen murben, bie Schuld auf ihn abaumalgen.

Die brei Ungeflagten murben ichon einmal prozessirt, boch vermochte bie Jury fich nicht zu einigen.

Des Ginfpruchs feines Argtes ungeachtet, nahm Richter Neely, ber feit zwei Bochen in feiner Bohnung in Ebanfton barnieberlag, heute im Rriminalgericht feine Umtspflichten wieber auf. Er mar inbeg ungemein fcmad, und fag nur über einige Gunber gu Gericht, Die fich fculbig be= tannten. Er ließ gmar eine Jurh gu= fammentreten, um ben bes Gattenmor= bes angeklagten B. J. Nelson zu progeffiren, entließ fie aber nach furger Beit wieber bis auf Beiteres. Er mirb mahricheinlich wieber gezwungen fein, mahrend mehrerer Tage bas Bett gu

Seilt Erfaltung in einem Zag. Rehmt Lagative Bromo Quinine Tablets. Dieje Unterfdrift 672 jeber Schachtel. 25c.

#### Gin nationales Runfimufeum.

Die "Chicago Society of Affociated Arts" meint es ernft mit ihrem Blane, ein nationales Mufeum für bie ameri= tanische Runft und bas ameritanische Runftgewerbe in Chicago ju errichten. Ein aus zwölf hervorragenden Chica= goer Bürgern beftebenber Musichuß foll bie nöthigen Borbereitungen treffen: gu Mitgliebern ber Bermaltungsbe= hörbe hofft man bie Bouberneure ber Staaten zu gewinnen ,in welchen bie Malerei, Bilbhauerei und bas Runftgewerbe am meiften verbreitet finb. Bur Errichtung eines Mtujeumsgevaus bes in unferer Stadt will bie betreffen= beftens einer Million Dollars aufbrin=

## Jaher Tod.

Unter einem Fag Maishalme feuchend, brach heute früh ber 76gahrige Martin Rarlowig bor ber Begirts= wache an Attrill Strafe zusammen und hauchte nach wenigen Minuten feinen letten Seufger aus. Man bermuthet, bag ein Bergleiben feinen Tob berur= facte. Der Greis berließ beute fruh feine Wohnung, Rr. 27 Frantfort Strafe, um Futter für bas Pferb au holen. Nachbem er eine Menge Maishalme geschnitten hatte, lub er sie auf ben Ruden und trat ben Beimmeg an. Bor ber Begirtsmache ereilte ihn ber Job. Der Berftorbene, ein Bittmer, wohnte bei feinem Sohne.

Gormlens Pech. Die gegen ben Brafibenten ber "Masonic Fraternith Temple Affociation" herrn James S. Grmlen, in Ber= bindung mit Rapitan Williams' genia= lem Berfuch, ber Tempel-Gefellichaft Steuerermäßigung ju berichaffen, er hobene Berichwörungs-Untlage wird morgen vor Richter Brentano aufgerufen werben. Bur Berhandlung tommen wird fie jedoch borläufig noch nicht, ba Gormlens Unmalt, Ruffel M. Bring, um Berlegung bes Berfahrens gu einem anderen Richter nachsuchen will. Much gegen die Rriminalrichter Sorton, Chntraus und Solbem hat Berr Bring im Intereffe feienes Rlienten Ginmen= bungen zu machen. Um liebften, scheint es, möchte er benfelben überhaupt nicht progeffirt miffen.

## Sat nichts dagegen.

Manor harrifon außerte beute, bag er es zwar nicht gang in ber Ordmung fanbe, bag öffentliche Ungeftellte, wie bie Lebrerinnen, fich einem Urbeiterper= banbe angliebern wollen, bag er aber auch nichts bagegen thun, sonbern bem Soulrath freie Sand laffen werbe. Bei bem Schugberein ber Boligiften, ben er feiner Zeit gefprengt, hatten bie Berhaltniffe anders gelegen. Bei ber Boligei muffe militarifche Disgiplin aufrecht erhalten werben, und biefe möchte leiden, falls bie Mitglieber ber Mannicaft unter ber Sand eine Orga= nifation haben, bie eine gewiffe Autoritat über fie ausübt.

- Gin Schlaumeier. - Um feine Strohwittmerschaft recht lange genießen gu fonnen, lagt Rentier Schulge feine Frau, wenn fie aus ber Commerfrische gurudfehrt, mit ber Gefunbarbahn fab

#### Erübe Musficht.

Diele familien werden auf den gewohnten Dantfagungstag-Duter verzichten muffen. Muf bem Tifche manch' einer armen

Familie, welche fich in früheren Jahren boch wenigstens am Dantfagungstage ihren Buter leiften fonnte, wird biefer appetitliche Bogel am 27. Tage biefes Monats fehlen. Nach ber Musfage bon Rommiffionshändlern wirb ber Preis auf minbeftens 153 Cents bas Pfund fteigen, fehr mahricheinlich aber noch höber. Die Anfuhr ift taum halb fo groß, wie fonft, und bie in benMartt tommenben Buter find außerbem mager und berfprechen einen wenig faftigen Braten. Man führt biefes auf bas naffe Frühjahr und ichlechte Fütterung gurud. Muf bem Lanbe toftet ein für bie Riiche gurechtgemachter Buter gegenwartig 12 Cents bas Pfund, wogu alfo, außer bem Profit bes Sanblers in ber Stabt, noch bie Transporttoften geichlagen werben muffen. Much ber Preis bon Sühnern ftellt fich beträchtlich höher, als um biefe Beit im borigen Jahre, und baffelbe gilt von faft allen Beigaben an Gemufe, welche gu einem Dantfagungstagichmaus gehören. Un Rrons= beeren ift fein Mangel, ber Breis ift aber gegen bas Borjahr um einen Dol= lar bas Faß gestiegen.

#### Ramhafted : moopathen geftorben Dr. 21. W. Woodward und Dr. Robert 27.

Tuder find nicht mehr.

Dr. A. W. Woodward und Dr. Ro= bert Newton Tuder, zwei in weiteren Rreifen befannte Chicagoer Mergte, murben geftern burch ben Tob aus biefem Leben abgerufen. - Dr. Boobs warb ftarb geftern nachmittag um 3 Uhr in feiner Wohnung, Nr. 130 Afhland Boulevarb. Er mar einer ber Gründer besChicago Someopathic College, in welchem er bis gu feinem Tobe ben Lehrftuhl für Materia medicia in= nehatte. In Barnftable, Maff., am 18. Juli 1839 geboren, fam er 1860 als Gefchäftsmann nach Chicago. 2118 Solbat bes erften Minoifer Freiwilli= gen=Regiments gog er im Januar 1862 in ben Rrieg, tehrte 1863 aus bemfelben nach Chicago gurud und ftubirte im Sahnemann Medical College Me= bigin. Den ärztlichen Beruf verfolgte er alsbann mit großer Gemiffenhaftig= feit und unermüblichem Streben. Erft bor zwei Jahren gab er feine umfang= reiche Praris auf, bie er neben feiner Lehrthätigteit noch betrieben hatte. -Dr. Robert Newton Tuder, ebenfalls Homoopath, 61 Jahre alt, Brafident ber "Juinois Homeopathic Medical Affociation", wurde geftern Bormittag im Babegimmer feiner Bohnung, Dr. 263 Dearborn Abe., als Leiche porge funden. Muthmaglich war er bon einem Gehirnschlag tobt niebergeftredt worden. Schon por achtzehn Monaten murbe er bor einem berartigen Schlag= anfall heimgefucht, ber jeboch nur milber Art war und ohne ernstliche Folgen blieb. Er mar 1841 in Rodefter, R. D., geboren, hatte 1859 und 1860 im hiefigen Rufh Medical Col= lege Medigin ftubirt, war bann wieber nach bem Often gegangen und hatte fich 1873, vier Jahre nach feiner in New Dort erfolgten Berheirathung, bleibend in Chicago niebergelaffen.

## Bas fehlt ihm ?

Die Gemeinbe, bor welcher Dowie eftern Nachmittag im Auditorium über ben Tert predigte: "Gebet bes Raifers was bes Raifers ift," war ftarr bor Staunen, benn gum erften Mal fanb er Borte bes Lobes für einen Unbersbentenben. Diefe Musgeichnung murbe Staatsanwalt Deneen gu Theil, über beffen Borgeben in bem Steuerhinter= giehungs=Standal fich Dowie in au-Berorbentlich gnädiger Beife ju außern beliebte. Lange hielt biefe anubige Stimmung allerdings nicht bei ihm an. und er erging sich in giftgeschwollenen Ungriffen auf bie romisch-tatholische Rirche, namentlich ihrerUnfehlbarteits: Dottrin wegen. Much unterließ es Gligs II. nicht, ber "Bregvipern" in ber liblichen wohlwollenben Beife gu gebenfen.

## Shildfrötenberftand.

Die geistigen Fähigteiten einer Schildfrote hat Professor R M. Dertes feitauftellen persucht. Die pon ibm ge= prüfte Schilbfrote murbe in einen burch viele Abtheilungen labhrinthartig getheilten fleinen Raum gebracht und bie Zeit bestimmt, welche bas Thier gebrauchte, um feinen Lagerplat aufzu= finden. Das erfte Mal maren biergu 35 Minuter erforberlich, bei einem zweiten Berfuch nur 15, bei einem brit= ten 5 und bei einem vierten froch bas Thier faft mit abfoluter Gicherheit - es irrte fich mur einmal burch olle Windungen bindurch nach feinem Refte. Diefe Berfuche hat Brofeffor Perfes häufig wiederholt und babei bas Labyrinth, in welchem die Schilbfrote fich gurecht finden mußte, fehr berändert, ja. bas Baffiren ber einzelnen Abtheilungen schwierig und burch Unbringen bon Sadgaffen viel= fach nuplos gemacht. Das Thier hatte Unfangs viele Mühe, fich gurechtqu= finben, übermant aber ichlieflich bie Schwierigfeiten, felbft bas Uebertlet= tern einer ichragen Band, und fand fein Biel ftets, nach einigen Wiederho= lungen fogar in wenigen Minuten. Diefe Berfuche beweifen, bag bie Schilbfrote raich Erfahrungen machte und ausnutte, eine Thatfache, die unferes Grachtens gur Erhaltung ber Art auch fo unbebingt erforberlich fcheint, baß fie gar nicht erft burch Berfuche er= wiefen gu werben braucht.

Der Commer-Urlaub. - Saus= wirth: "Wieso tommt es, bag Sie fich fo ploglich entschloffen haben, zu bei= rathen?" - Beamter: "Ich brauche einen Sommerurlaub bon bier Bochen, und auf andere Beife betomme ich ihn

Leser die "Sonntagpost".

#### Unfere "Feinsten".

Der Schauspieler frederick Seaton behauptet, von wirflichen Poligiften überfallen, beraubt und mighandelt worden

gu fein. Der Schauspieler Freberid Seaton, welcher, wie geftern berichtet, in ber Rabe ber Apothete bon Graby & Stolg, Ede Indiana und Clart Str., bon brei Wegelagerern überfallen, miß: handelt und beraubt wurde, behauptet nunmehr, bag feine Angreifer wirklich Poliziften und nicht als folche vertabb= te, gewöhnliche Strafenrauber maren. Er hat gegen den Polizisten Tobin bon ber Bezirkswache an Oft Chicago Abe. bor ber Polizeiuntersuchungs-Behörbe Untlage erhoben, ba ber Beamte angeb= lich bie Ramen ber Räuber fennt und fich grober Pflichtverfäumniß schulbig gemac, i bat.

Seaton ertlarte geftern, bag er bem Boligiften bie Räuber gezeigt und ihn aufgeforbert habe, sie zu verhaften. Tobin hatte aber erklart, er murbe ben Polizeiwagen beftellen, bann habe er fich aber auf einen bes Weges tommen= ben Stragenwagen geschwungen und fei bavongefahren, ohne fich wieber bliden gu laffen. Er, Seaton, habe fobann ben Schreiber ber Begirtsmache an Oft Chicago Ave. mittels Fernsprechers ersucht, ihm einen anderen Boli= gifter gu fenden und bie Untwort erhal= ten: "Wir laffen Sie mittels Polizei= magens einbringen, wenn Gie bie Ga= che nicht auf fich beruhen laffen." Das fei gescheben, nachbem ber Provifor Lawrence M. Chriftenfon bie Boligei benachrichtigt und ben Bescheib erhalten hatte, sich nicht in die Angelegen= beit anderer Leute au mischen.

Geftern fprach Ceaton beim Bolizeichef bor und erhob Beschwerbe. Er murbe aufgeforbert, feine Musfagen bem Privatfetretar bes Polizeichefs gu Protofoll gu geben. Geinen Unga= ben gemäß ichilberte er, baß er bon bem Unführer ber Banbiten angerempelt murbe und bann bon ibm und feinen zwei Spieggefellen überfallen, brutal mighandelt und beraubt wurde. Die= fer Anführer fei feiner Meinung nach ein befannter Polizeileutnant gewefen, beffen Ramen er auch bem Bribatfetre tar genannt habe. Letterer habe ibn aber fürchterlich angeschnaugt, ihm erflart, daß er fich ja nicht berausneh= men folle, berartige blobfinnige Behauptungen aufzustellen und fich geweis gert, biefen Theil ber Musfagen bem Brotofoll einzuberleiben.

Der betreffenbe Unführer hatte feinen beiben Rumpanen, bon benen er ben einen mit John anredete, Befehle er= theilt, welche ohne Wiberrebe prompt befolgt murben. Er lieb fich bon einem ber beiden Manner ben Anüppel, mit bem er (Seaton) berbläut murbe.

Tobin ftellt entichieben in Abrebe, baß Geaton ihn aufgeforbert hatte, bie Leute zu verhaften. Er fei auf bem Thatort erft 20 Minuten nach bem Ueberfall eingetroffen. Geaton fei übel augerichtet gemefen und als er ibn fragte, wie er ju ben Berlegungen gefommen fei, babe er ibm nicht 'mal ergablt, bak er beraubt murbe, fonbern ihn gu einem Schnaps eingelaben. Gr habe abgelehnt und feinen Rundgang forigefest.

## Rabiates Beib.

Als Frau Eliza Younghill ben Wahr= fpruch bes Richters Tuthill bernahm, bemgemäß ihre beiben Rinber Ruth und Effie ihrer Obout zu entziehen und einem Baifenhause ju überweifen find, fturate fie fich auf ben Richter, ber nur burch bas rechtzeitige Ginschreiten bes Büttels Shod bor Mighandlungen bewahrt blieb. Frau Younghill, ber gur Laft gelegt wirb, bem Trunke er= geben gu fein, ihre Rinber mighanbelt und gröblich bernachläffigt gu haben, murbe wegen Migachtung bes Gerichts= hofes gu gebn Tagen Gefängniß berur= theilt und, trot heftiger Gegenwehr und lauten Geschreies, fofort abgeführt.

#### Majedonifde "Ladrones". Mus türtischer Quelle berlautet, bie

in letter Zeit in Mazebonien gefange= nen Romitabichis hatten bulgarifche Militar = Uniformen getragen unb Mannlicher-Gewehre geführt. Es liegt fein Grund vor, baran gu zweifeln, bag bie Banben uniformirt find; bei einer gangen Reihe von Bufammenftogen im legten Frühjahr und Sommer stellte sich bas gleiche heraus, nur ma= ren es nicht bulgarische Militär=Unifor= men, aber eine ihnen febr ähnliche Tracht. Much bie Bergierungen an bem landesüblichen Ralpat, ber ichmargen Belgmüße ber Banben, weichen etwas bon benen bes heeres ab, und wenn man berücksichtigt, bag bie bulgarische Urmee neuerbings ben einheimischen braunen Lobenftoff verwendet, ben die mazebonische Landbevölkerung fehr liebt, fo ift ber Brrthum ber türfifchen Behörben leicht erflärlich. Uns liegt eine Photographie vor, auf der eine Bande bor bem leberschreiten ber Grenze bar= geftellt ift; fie zeigt bie mertwürdige Mehnlichteit und Betleidung und Musruftung bis auf Rleinigkeiten, wie die Uchfelftude und Treffen ber Führer, bie Tragmeife ber gerollten Mantel, ber Gabel, Revolver und Scharpen. Es mögen sich ja auch Reservisten ober Ueberläufer bes bulgarifchen Beeres in ihrer Uniform bei ben Banben befinben, wie es feinerzeit in Rreta ber Fall mar, jebenfalls aber nur in geringerer Bahl. Wir glauben nicht, daß Waffen und Uniformen aus ftaatlichen Bestanden ftammen, bie in Bulgarien nicht fo reich ausgestattet find, um Geschente gu erlauben; fie find bon ben Romites plan= mäßig angeschafft und vorbereitet, und es ift gang natürlich, wenn man fich babei an bie Mufter bes Beeres halt. Gine berartige Unterftugung burch Spenben an Gewehren und Ausruftungsftuden hatte auch ben Nachtheil, bag fich bie Regierung zu fehr blosftellt; viel zweds magiger ift bie offene Dulbung ber Thatigfeit ber Gebeimgefellichaften unter bem Bormand, bie Gefengebung ge= ftatte fein Ginfchreiten gegen bie Ber-(Röln, 3tg.)

"Abenbpoft" : Gebaube, 173-175 Fifth Avo., Ede Monroe Strake, ILLINOIS. CHICAGO . Relephon: Dain 1497 und 1498.

Breis feber Aummer, frei in's Ques geliefert, I Cent Breis ber Sonntagneft. 2 Cents Bibrite, im Baraus bezahlt, in ben Ber. \$3.00

ered at the Postoffice at Chicage, Ill., as

Deutschland und Großbritannien.

Durch bas Bellen ber britifchen 3ingopreffe hat fich ber beutsche Raifer nicht einschüchtern laffen. Er weilt abers mals als Gaft feines königlichen Dheims in England und macht fein Geheimniß baraus, bag er nicht blos bie berühmten englischen Fafanen schie= Ben will. Obwohl aber bie Deutschen= haffer nicht einmal wiffen, worüber er eigentlich mit ben Miniftern König Edwards unterhandelt, fo migbilligen fie im Boraus alle Abmachungen, bie etwa getroffen werben tonnten. Der "Spectator", ber in feinem Borne fo fomisch ift, wie ein aufgeblähter und tollernber Trutbahn, erffart gerabegu, bak bie Englander und bie Deutschen einander haffen müffen, weil fie Bettbewerber auf bem Meltmartte find, und baß bie Briten fich lieber ben Frangofen und Ruffen in bie Urme werfen follten, bie fcon "gefättigt" find, als ben landhungrigen Deutschen. Rugland wolle fich ja "nur" in Uffen ausbreiten, und Frantreid habe genug Rolonien, fagt bas weitschauenbe "Weltblatt". Die britifchen Ctaatsmanner wiffen aber nur gu gut, bag Rugland, tropbem es neuerbings fein Augenmert hauptfach= lich auf China gerichtet hat, boch noch Beit finbet, auch nach Indien hinüber-Bufchielen, und baß Frankreich, nachbem es gang Norbafrita erobert hat, bie Bufte Cahara mit einer Gifenbahn gu burchqueren und mit England ernfthaft um ben buntlen Erbtheil gu ringen gebenft. Mus biefen und vielen anberen Grünben, bie ber Blinbe mit bem Stod fühlen tann, gieben fie ein erträgliches Berhältniß zu Deutschland bor.

Muf ber anberen Geite mahrt ber

beutsche Raifer ohne Zweifel nur bie

Intereffen bes Reiches, wenn er, unbe-

fümmert um ben in Deutschland burch ben Boerentrieg hervorgerufenen Britenhaß, eine nüchterne Gefcaftsfreund= fchaft mit Großbritannien fucht. Bang abgesehen babon, bag Deutschland noch feine Geemacht erften Ranges ift, ober wenigftens noch feine ber britischen ebenburtige Rriegsflotte befigt, fann ibm nichts baran gelegen fein, Die bri= tifche Macht auf Rugland und Frantreich übergeben gu laffen. Go brotnei= bifch bie Englanber finb, und fo fehr fie fich immer noch barüber ärgern, bag ber beutsche Sandel es magt, in alle Welttheile vorzubringen, fo haben fie biefem Sanbel bisher boch teine ernft= lichen Sinberniffe bereitet. Ihre Rrontolonien find auch für ben beutschen Raufmann geöffnet, mabrend Ruglano und Franfreich alle Gebiete, Die fie erobern, gang allein ausbeuten wollen. Ueberdies hat Deutschland wegen feiner geographischen Lage bon Großbritan= und Rugland bagegen alle 2 211 he fürchten. Bare bas britische Bolt auf feine "natürliche" Stellung herabge= brudt, fo wurde Rugland mit unerträglicher Unmaßung gegen Deutsch= land auftreten, und Frankreich murbe fich ermuthigt fühlen, ben lange ber= schobenen Rachefrieg boch noch zu unternehmen. MufDefterreich-Ungarn fann fich Deutschland nicht mehr mit Sicherbeit verlaffen, und auf Italien noch viel weniger. Unter biefen Umftanben wurbe es fehr thöricht handeln, wenn es bas fogenannte europäische Gleichgewicht burch bie Musscheibung Großbritan= niens berichieben ließe. Mit ben Eng= länbern, eben weil fie ein Bolf bon Rramern find, fann Deutschland am Enbe immer noch beffer austommen, als mit ben halb-barbarifchen Ruffen und ben hpfterischen Frangofen. Es braucht ja tein Bunbnig mit ihnen gu fcbliegen, fonbern tann fich mit 20bmadungen bon Fall gu Fall begnügen, bei benen beibe Barteien ihren Boribeil finben. In biesem Sinne hat ber beutiche Raifer fich icon mehrere Dale mit Großbritannien berftanbigt, und wenngleich ihm bon feinen Berfleinerern nachgefagt wirb, bag er fich über's Ohr hauen ließ, als er bie bem Untergange geweihte Infel Helgoland gegen Sanfibar vertaufchte, jo ift boch im Großen und Bangen Deutschland nicht gu furg getommen. Warum follte es nicht alfo auch in Butunft mit Grogbritannien "Gefcafte machen?"

In feiner auswärtigen Politit barf fich fein Staat, wie namentlich Bismard ftets hervorgehoben hat, burch Befühlsrudfichten beftimmen laffen. Mit besomberer Bitterfeit fprach ber eis ferne Rangler von ben unreifen Schwärmereien bes beutschen Bolfes für bie Griechen, bie Polen und bie Ungarn und von bem geringen Danke, ben es bafür geerntet bat. Dag bie Deutschen für bie unglüdlichen Boeren tiefes Mitgefühl hegen, macht ihrem Bergen alle Chre, aber wer bie auswartige Politit bes Deutschen Reiches leis tet, muß fich bon bem fühlen Berftanbe berathen laffen.

## Gin Blid in Die Bufunft.

Es ift uns Menfchen berfagt. in bie Bufunft gu ichauen, unb nur baburch wirb uns bas Lemöglich. Denn fennten wir genau bie Leiben, welche bie Bufunft uns bringt, fo wurde icon bie Ungft vor benfelben uns tobten, wie bie Ungft bor ihrem bermeintlichen pom Schidfal festbeftimmten Tobestag nicht felten Denfchen gum Tobe führt. Menn bie Borfreube ber fconfte Theil ber Freude ift, fo ift bie Angft por bem Leiben, bas man tommen fieht, viel folimmer, als bas Leiben felbft.

Der Menich tann nicht in bie Bu- Bolt bon Ronigen und Selben. Bir funft ichauen; er weiß nicht, mas bas "Morgen" ihm bringen wirb, aber Manches weiß er boch. Er weiß gang ficher, bag er eines Tages fterben wirb; und er tann noch manches Unbere wif fen, wenn er bie Augen und Ohren of fen halt und aus bem Gefehenen und Gehörten feine richtigen Schluffe gu giehen berfteht. Das find bie Musnahmen bon ber Regel.

Der ameritanifche Burger fann gum

Beifpiel gur Beit gang genau miffen,

baß Tolgenbes eintreten wird: Er fann nein, er muß wiffen, bag ber näch= fte Rongreß große Rriegschiffbauten anordnen wird, benn ber Marinefetre= tär hat bas ichon angefünbigt. Unfer großes Land ift bon fo vielen Feinben bedroht und an und für fich fo fchwach, baß es ben ftarten Schutz einer fehr ftarten Flotte nöthig hat; wenn auch nur ben Schut, ben ein gut ausgeführ= ter "Bluff" bringt, benn es wird bor= ausfichtlich nicht möglich fein, bie bielen großen Fahrzeuge zu bemannen. Es werben viele Panzerschiffe gebaut werben muffen, benn bie Bangerplatten= malgwerte muffen Beschäftigung haben und ber Stahltruft braucht guten, febr guten Berbienft, weiterhin Divibenben auf feine Waffermillionen gablen gu fonnen. Jeber, ber ba horen und feben fann, muß ferner wiffen, bag in nächsten Jahren fehr viel Gelb ausge= geben werben muß für bie weitere Musbehnung bes Rüftenschutes, benn ber Beneral Gillespie, Chef bes Inge= nieurwefens ber Urmee, hat in feinem jungft beröffentlichten Sahresbericht er= flart, bag es nicht nur nöthig ift, ben Rüftenbefestigungsplan, welcher schon angenommen murbe und bie Gingange bon 31 Safen mit ftarten Forts ufw. verfehen foll, in feinem gangen Umfange jo schnell wie möglich burchau= führen, sondern baf auch noch viele an= bere Buntte befeftigt werben muffen, insbesondere auch die Ruften ber gro Ben Geen und bas ameritanische Ufer bes St. Lawrence = Stromes; benn bie Gefdüg= und Lafettenfabriten haben fich auf große Beftellungen eingerichtet und muffen nun mit Arbeit berforgt werben; es mare im höchften Grabe un: gerecht, wollte man fie, nach ber Musführung ihrer jegigen Aufträge, ohne Beftellungen laffen; bas angelegte Rapital würde bann nichts einbringen und bie in biefer Inbuftrie thatigen Arbeiter mußten hungern und betteln geben. Es werben, wenn bie 356 groben, acht= bis zwölfzölligen Geschüte, bie 1294 Schnellfeuergeschütze und 544 Morfer fertig und aufgeftellt und bie borgefehenen \$50,000,000 ausgegeben find, weitere hunderte Befduge in Beftellung gegeben und Dugenbe Millio= nen ausgegeben werben muffen, benn wir muffen in ber Lage fein, im Falle eines Rrieges bie in ben Safen liegen= ben mächtigen Pangerschiffe beschüten gu tonnen, bamit fie nicht etwa in bie Banbe bes Feindes fallen.

Der Blid in bie Bufunft ift uns Menfchen berfagt, aber Manches miffen wir boch im Boraus. Wir wiffen, bag auch in Butunft ber Appetit beim Gf. fen fommen und B mirb fagen muffen, wer einmal 21 fagte; bag auf bas C auch in Zufunft noch bas D, auf biefes bas & fommen wirb. Und wer bas weiß, nien fo gut wie nichts, bon Frantreich ber muß auch wiffen, bag wir mit bem "Beschilken" noch lange nicht fertig fein werben, wenn wir eine riefige Flotte haben werden zum Schute unferer Safen und bes Pangerplatten= trufts, und befeftigte Safen mit tau= fenben riefiger Ranonen gum Schute ber Pangerichiffe und ber Befcutfa= brifen. Denn er weiß ja, bag mir Portorito, Samaii, Guam und bie Philippinen "erworben, haben gum Schut - als "Stütpuntte", und bas ift boch auch eine Art Schut-für un= fere Flotten, und muß nun miffen, bag bie wieber beschügt werben milfen burch ftarte Befestigungen, bamit fie nicht bon Unbern "erworben" -nein, bei Undern heißt's geraubt, werben fonnen. Und wer's ja noch nicht gewußt hatte, baß für bie Befeftigung ber Philippinen viele Millio= nen ausgegeben werben muffen, ber hat's heute schwarz auf weiß: "Der Roosevelt = Administration steht feine wichtigere militärische Aufgabe bevor, als bie, ben Ruftenfchut auf unfere neuen Infelbesitzungen auszubehnen und unferen Rohlenftationen in ber gangen Welt fofort ben außreichenbiten Schut zu geben. Da es beichloffen ift, bie Flotte foneller als bisher gu ber= stärken, ift die nächste Aufgabe bas Stärten ber Befestigungen unferer neuen Befigungen, benn es ift flar, bag ein Feind biefe querft angreifen wirb. Natürlich. Wir erwarben bie Infeln mit fcmeren Opfern, uns gu ftarten, und muffen uns nun ftarten, bamit fie uns nicht weggenommen werben fonnen. Wir brauchten fie als Stuppuntte für unsere Flotte, und muffen nur unfere Flotte ftarten, fie fcuigen, und fie felbft befeftigen, unferer berftartten Flotte ben nothigen Schut geben gu

tonnen, wenn ihr etwas paffirt. Dem Menschen ift gnäbig bie Butunft verhüllt, aber bas Alles wiffen wir boch. Und wir wiffen noch mehr. Wir miffen, daß baffelbe mächtige und reiche Bolt, bas hunderte und aberhun= berte Millionen ausgibt für allerhanb "Schut" gegen "Feinbe", bie fo begie-rig find, über uns herzufallen, wie bas Lamm über ben Bolf unb uns fo leicht perschluden fonnten, wie bie Maus ben Elephanten, - bag biefes Bolt in berfelben Zeit fein Gelb haben wirb, feine Bürger por bem Stedenbleiben unb Berfinten in ben sogenannten Land= ftragen zu schüten. Wir wiffen, bag wir bor ber Befahr eines Rrieges mit ber Schweig ober bem Fürftenthum Liechtenftein gnabig geschütt werben, aber auch, bag wir Schut bor ben Strafenraubern, bem in bem Stras genfchmut lauernben Bagillengethier, und bem fich in ben Strafen ber Stabt noch immer breit machenden "Gifenbahnmoloch" nicht betommen fonnen,

weil bas Gelb bagu fehlt. Bir find ein fouveranes Bolt, ein

fürchten uns nicht; benn wir fteben in ftartem Schut. Wir find flug und weise, uns betrügt man nicht.

"Die befte aller Regierungen".

"Warum wir Ameritaner bon allen möglichen Regierungsformen bie un= fere für bie befte halten?" Diefe Frage hat ber befannte ameritanifche Beitungsmann, Diplomat und Polititer Whitelaw Reib fürglich in einer mohlausgebachten Rebe befprochen und ift babei auch zu einer Untwort gelangt. Bunachft aber hat er einige Grunbe angegeben, warum bie Regierung, beren wir unter biefer bermeintlich beften aller Regierungsformen uns erfreuen, unbebingt nicht bie befte ift. Und biefe Grunbe, bie er anführt, find ftarte und gewichtige Grunde. Mit bem Raifer in Burger's befanntem Bebicht fann man babon fagen: "Sie laffen fich boren, und helfen, ben leibi= gen Stolg gu betehren".

Bum erften: bag unfere Regierung nicht bie billigfte ift, fonbern vielmehr eine ber allertoftfpieligften ber Belt, bie im Bergleich gu ihren Leiftungen bem Bolte gang unberantwortliche gelbliche Laften auferlegt. Nirgenbs fonftwo in ber gangen Welt gibt es fo viele bezahlte Gefengeber wie hier. Rirgends fonftwo mirb fo berichmen= berifch umgegangen in ber Begahlung eines heeres bon untergeordneten Beamten und Angestellten, bei beren An= ftellung und Befolbung weniger auf Befähigung für ihre bienftlichen Mufgaben gefeben wirb, als auf anbere Dinge. Millionen über Millionen mer= ben alljährlich bermenbet, nicht um ben öffentlichen Dienft gu berbeffern und bas öffentliche Wohl au forbern, fon= bern um ber herrichenben Bartei heer politifcher Golbner gur Gemin= nung neuer Wahlen zu erhalten. Auf ber anberen Geite wirb, aus bemago= gifchen Grunben, gefnaufert in ber Bezahlung bon höheren Stellen, welche Berwaltungstalent und fachmännische Befähigung erften Ranges erheischen, und die nun, ebenfalls jum Schaben und gur Bertheuerung ber Bermal= tung, mit Leuten zweiten, ober noch baufiger mit Leuten britten und bier= ten Ranges besetzt werben, weil die er= ften Rrafte, bie erften Rechtsgelehrten, bie erften Ingenieure, bie erften Urchitetten u. f. w. fich in ben Dienft ber großen Rorporationen und fonftiger Brivatunternehmungen ftellen, mp man fie beffer begahlt und mo ihre überlegene Fähigkeit nur ju oft bagu beiträgt, gemeingefährliche Sonberintereffen gum Rachtheil ber Befammt= heit zu forbern und mächtiger zu ma= chen. nirgenbs fonftmo mirb bei Bewilligungen für öffentliche Bauten mit gleichem Leichtfinn und gleicher Berschwendung verfahren. Nirgends fonft= mo gibt es-eine Urmee ober Flotte, bie Mann für Mann, ober Schiff für Schiff gerechnet - fo ungeheure Gum-

men berichlingt. Bum zweiten: bag unfere Regierung nicht bie wirtfamfte ift. 3m Gegentheil, fie ift eine ber langfamften, bermideltften, ichwerfälligften und in ihren Leiftungen befchrantteften. Un= fere Bertreter im Muslanbe - (bier fpricht or. Reib aus feiner biplomati= ichen Erfahrung) - finben fich beftan= big gebemuthigt burch Silfegefuche ameritanifder Burger, bie man bruben trot ihres ameritanischen Baffes, ber ihr hiefiges Burgerrecht ermeift, in ben bunten Rod ftedt ober per Schub über die Grenge ichafft, und benen nicht geholfen werben fann. Alle paar Sahre werben wir beschämt bor ben Mugen ber Welt burch berbrecherische Ungriffe morbluftigen Bobels auf bier anfaffige Staliener, Chinefen obec fonftige Muslander, ohne bag bie Bun= begregierung, bie bem Muslanbe gegen= über berantwortlich ift für ben Schut biefer Leute, fie gu fcugen bermöchte ober auch nur im Stanbe mare, bie Berbrecher gur Strafe gu gieben. Nicht minber beichamenb ericheint herrn Reib bie traurige Silflofigfeit gegen= über ben Buftanben, bie burch ben langwierigen Rohlengraber=Musftanb geschaffen wurden, und beren Beendi= aung ichlieklich nur bem aukergefekli= chen Ginfchreiten bes Prafibenten gu banten mar. Entweber wir hatten tein Gefet, um die ichulbige Partei gu faffen und bie Rechte bes Bublitums ju mahren; ober, noch fchlimmer, wir hatten bie Gefete und es fehlte ber Muth ober ber gute Bille, fie gur Un= wendung zu bringen.

Und, gum Dritten: trop ihrer Roft= fpieligfeit und trop ber Beringfügig= feit ihrer Leiftungen ift unfere Regie= rung biejenige, bie an bie Daffe ihrer Bürger bie bochfien Unforberungen ftellt. Coll bie Regierungsmafchine hier gehörig im Gange bleiben, fo wirb bon ben Bürgern als Gingelnen wie als Gesammtheit ein größeres Dag bon Gemeinfinn erforbert, mehr und forgfältigere Rachforschung über eine Unmaffe bon Wahltanbibaten. mehr Zeitaufwand bei ben nie gurRuhe tommenben Wahlen örtlicher, ftaat= licher und nationaler Natur, mehr Achtfamteit auf bas Thun und Treiben ber mannigfaltigen Umtsinhaber und Alles in Allem ein höherer Grab bon politifcher Reife und politis fdem Berftanbnig als irgenbwo fonft. Bolitifcher niebergang ift unbermeib= lich, fobald Gemeinfinn und Intellis geng und Bachfamteit ber Burger eine Abnahme erfahren. Sat man boch erft fürglich bie Bezahlung ehrlicher Schulben mit unehrlichem Gelbe bem Bolte als politisches Beilmittel gepriefen. Gine nicht unbeträchtliche Bahl unferer Staaten hat fich burch "Repubiation" öffentlicher Berbinblichteis ten bes Betrugs an ihren Gläubigern schulbig gemacht und es hat bieljahri-ger Unftrengungen beburft, ben Schanbfled wieber ausauwischen. Die

größte Stadt bes Landes hat Jahre hindurch unter ber ichier unumforantien Gerrichaft eines gemeinen

Es murbe au weit führen, auch auf

benjenigen Theil ber Reib'fchen Rebe naber einzugeben, worin ber Rebner bann preift, mas gu preifen ift, und bas Hohelied ber "Triumphant De= mocrach" fingt. Wenn wir unfere Regierungsform trop allebem bie befte nennen, und mit Recht und Uebergeugung fie fo nennen, fo ift am Enbe bamit boch nur gefagt, baß fie bie befte ift - für uns! Die befte für ein Bolt wie bas unfere, bas in feinem an= und eingeborenen Freiheits= unb Unabhangigfeitsgefühl eine anbere nicht ertragen wurde. Und bas unter ihr gediehen und groß und gludlich geworben, weil feine Regierung trop aller ihrer Tehler und Mangel ben einen großen Bortheil hat, ber alle Fehler überwiegt: bag fie ber Freiheit bes Gingelnen und ber freien Bethätigung aller Rrafte ben größtmöglichen Spiel= raum gemährt.

### Mus Deutichlands Rolonien.

Ein Auffeben erregenber Prozeg in Dar-es-Salaam wird von beutschlänbifchen Blättern besprochen. Wir lefen ba u. A .: "Die Rechtsprechung ift auf bem fremben Boben noch in ber Entwidelung begriffen, und bie Uebertra= gung bon Formen und Werthungen bes heimischen Rechts hat sich nicht burch= meg bemahrt. Bur Beit ift bie Rolonie in heller Aufregung über bas Schidfal eines Sandlers I., ber bom Begirtage= richt gu Tanga gu ber ichweren Strafe bon fieben Jahren Buchthaus berurtheilt worben war, bom Obergericht gu Dares=Salaam aber nach Mionaten furcht= barfter feelischer Bein Mitte Geptember auf Grund ermiefener Unidulb freige= fprochen worben ift. Die Untlage hatte auf zweifachen Mordverfuch und auf Röthigung gelautet; bas Gericht ju Zanga war auf bie Musfagen einiger Farbiger bin gu feinem Berbitt gelangt. Der Gerichtshof hatte bem Zeugniß biefer Leute bolles Bewicht beigemeffen und in ber Begrundung bes Erfennt= niffes barauf bermiefen, bag fie gu ben beften Glementen unter ben Gingebores

nen zu gablen feien. Der Oberrichter hat fich nicht auf biefen Standpuntt gu flellen bermocht; er ift perfonlich an ben Ort ber That, bie Muba-Steppe an ber Norbmeft= grenze ber Rolonie, gereift, und bat bort festgestellt, bag bie infriminirten Borgange fich unmöglich fo, wie fie bon ben Schwarzen geschilbert worben ma= ren, abgefpielt haben tonnen. Er machte bes weiteren bie Entbedung, bag ber Schuß burch bie Müte bes hauptbelaftungszeugen, eines Astari, bon einem Beichof anderen Ralibers als bem ber Buchfe bes Ungeflagten berrühre. Es war mehr als wahrscheinlich, bag ber Beuge in eigener Berfon auf feine Müge geschoffen hatte, um feine Angaben über ben Rampf, ber ftatigefunben haben follte, mahricheinlich zu machen. Daraufhin erfolgte ber Freifpruch. In Dar-es-Salaam begrüßt man es nun mit besonberer Genugthuung, bag enb= lich einmal an einem fculmäßigen Beifpiel bargethan worben fei, wie vorfich= tig Europäer-belaftenbe Musfagen son Farbigen aufzunehmen find. Much bon ben "besten Glementen" unter ben Gin= geborenen feien jeberzeit bie unglaub= ichften Meineibe gu erwarten, wenn fich ihnen Belegenheit biete, einen Beifen ins Unglud gu bringen. Man forbert Rechtsprechung burch Männer bie gleich bem Oberrichter Land und Leute fennen und bor ihnen abgegebene Beugenausfagen nicht nach europäischer Gepflogenheit beurtbeilen. Es wird fer= ner bie Möglichfeit eines Appells an bas Reichsgericht zu Leipzig als wünschens= werth bezeichnet."

## Gine neue Rordpol : Expedition.

Trot ber Migerfolge, bie bisher alle auf bie Erreichung bes Nordpols gerichteten Beftrebungen aufzuweifen haben und entgegen ben mohlbegrunbe= ten Warnungen vor folchen Unterneh= mungen, wirb abermals eine Expedi= tion biefer Urt geplant, bie nach ben Unnahmen ber gunächft Betheiligten gang gewiß bas Biel erreichen wirb. Gin tanabifcher Schiffstapitan 3of. G. Bernier, bon bem berlichert wirb, bak er mit ben arttifchen Berhaltniffen wohl bertraut fei, will mit einem, abn= lich ber "Fram" gebauten, aber gepan= gerten Schiff in bas Bolarbeden ein= bringen und fich, wenn er einmal bort ift, lebiglich ben Bewegungen bes Gifes überloffen. Er ift übergeugt, auf biefe Beife bem Pol bis auf 100 ober 150 engl. Meilen nahe gu tommen und givar innerhalb eines Zeitraumes bon brei Wintern und zwei Commern. Das Schiff wird im Frühjahr 1903 bon Bancbuber auslaufen und feinen Beg burch bie Behringftrage nehmen, nach= bem in Bort Clarence bie erforber= lichen Biehhunde an Borb genommen find. Dann gebentt fich Rapitan Ber= nier nordwarts gu wenben, um etwa 150 Meilen nordlich bon Point Barrom mit bem Schiff eingufrieren unb mit bem Gife fortgeführt gu merben. Die Musruftung bes Schiffes wird alle Erfahrunan benuten. bisherigen Dampf und Glettrigitat werben Rraft, Licht und Warme liefern, und folief: lich foll mit Silfe ber brathlofen Telegraphie eine Berbinbung zwischen ben 14 Mitgliebern ber Expedition auf ben nothwendigen Erturfionen bergeftellt werben. Bernier glaubt fogar, auf biefem nicht mehr ungewöhnlichen Wege mit Datofon-City in Masta, ja, mit hammerfest in Rorwegen sich berftänbigen zu fonnen. Es ift möglich, bag ber Marconis

Telegraph biefe etwas ausschweifenben hoffnungen berwirtlicht, aber nach einer anbern Richtung bin fceinen bie Plane Berniers boch ziemlich auf Lufi gebaut gu fein. Er will nämlich überall, wo möglich, Proviantstationen errichten, was nicht gang berftanblich ift, wenn man erwägt, bag bas Schiff lebiglich Gefangener einer treibenben Gisfcholle ift. Diefes Gisfelb aber ftellt fich Bernier febr groß bor; benn gulett, b. h. wenn . man bie bochfte nordliche Breite erreicht hat, Die überhaupt auf biefem Bege erreicht werben fann, foll ein Theil ber Mannichaft bas Soiff verlaffen und mit befonbers tonftr irten Automobilen, Die auch als Boote benutt werben tonnen, auf bem Gife bis an ben Norbpol borbringen. Ueber bie Möglichteit, mit folchen Mitteln ben Bol gu erreichen, fteht wohl nur Leuten wie Nanfen und Sperbrup ein maßgebendes Urtheil gu, auch ift bie Grundlage bes gangen Planes, nämlich bas baffibe Berbringen bes Schiffes gegen ben Bol mit Silfe ber im artifchen Beden herr= ichenben Stromung, eigentlich nur eine Wieberholung bes Nanfenichen Blanes. Man fann annehmen, bag wenn Rapitan Bernier Point Barrow erreicht hat und er bann nörblich fteuert, bas Schiff balb bom Gife befegt und mit biefem nordweftwarts getrieben wirb; aber nach ben Erfahrungen Ranfens und ber Drift ber "Fram" ift es nicht wahrscheinlich, baß bie Strömung bas Schiff über ben Pol führen wird, fon= bern gwischen biefem und Frang 30= feph and, naber an Spigbergen bor= über als an Grönland borbei, borausgefest immer, bag ber Bufall, ber im arttifchen Meer eine fo große Rolle spielt, gunftig wird.

#### Die Baren von Bern.

Den Berner Baren, welche bie Rechte einer juriftifden Berfon genießen, ift bekanntlich bon einem reichen Rentner eine bebeutenbe Summe binterlaffen morben. Gin Mitarbeiter bes Cournal bes Debats fnupft hieran folgenbe Plauberei: Jene Baren haben gegen= martig viel Berbrug. 3m Bebanten an bie Bonigfuchen, bie guderfüßen Torten und taufend andere Unnehm= lichteiten, Die ihnen ihr Reichthum in Musficht fiellte, ledten fie fich fcon bergnügt bie Schnauze, und ba befchul= bigt fie bas Rirchfpiel bon Borrenturn ber Erbichleicherei gu feinem nachtheil und bringt auf Richtigfeitserflarung bes Legats. Die Berner Baren, ihres Rechtes bewußt, werben auf bie Rlage eingeben und in ber Berfon ihrer Bor= munber und ihres Familienraths bor Gericht auftreten. Ich wünsche ihnen bon Bergen, bag fie ben Brogeg gewinnen. Diefe friedlichen und fogar etwas tieffinnigen Raubthiere find ein gutes Beifpiel für bie republitanifche Burgerichaft. Gie wohnen harmlos in ihrem 3winger. Die Stadt Bern ge= stattet ihnen nicht, Nachts burch bie Stragen gu ftreifen und ungeftraft un= schuldige Burger zu ermurgen. Zweifel= los ift ihre Moralität größer als bie ber "Upaches", bie Paris in Schreden fegen. Schon früher, gegen Enbe bes 18. Jahrhunderts, waren bie Baren einmal Rapitaliften geworben. Gine mitleibige Geele hatte ihnen mehrere Millionen bermacht. Allerdings mare es beffer gemefen, ein Sofpital bamit gu gründen, aber fie maren nun einmal reich und wurden barob burchaus nicht eitel. Ihre Bormunber lebten in Saus und Braus, benn bie armen Thiere find auf immer unmundig. Ihre Auffeber schlugen fie mit golbknopfigen fpanischen Rohren und trantien mit ben ebelften Weinen, fo bag bie

Berner Baren ben Bienen Birgills

Leiber brachte bie Repolution, bie

glichen: Sie vos non bobis.

viele Dinge in Europa verbarb, bem Ranton und feinen vierfüßigen Ben fienaren ben Untergang. Brune ichleppte ihre Millionen in feinen Manitionswagen bon bannen. Die Baren ertrugen bas Miggefchid mit mehr Gleichmuth als ihre Bormunder. Die Bächter fclugen fie nur noch mit gang gewöhnlichen Stoden. Es gab einmal eine Beit, wo bie Barengruben an bie Mauern bes Gefängniffes ftie fen. Die Thiere lebten wie Eremiten. jedes einfam in feiner Belle. Run tam einmal Nachts ein gum Tobe Berurtheilter auf ben Gebanten, bie Mauer feiner Bohnung angugreifen; bie ein= gige wichtige Beschäftigung, bie ein gum Tobe Berurtheilter noch haben fann. Unfangs gu feiner nicht geringen Ueberraschung, bann gu feiner größten Freube borte ber Gefangene, oak von der anderen Seite fein Berflorungswert erwibert werbe. Bar's ein Galgengenoffe ober ein nächtlicher Archaologe? Der fonberbare Mitarbei= ter hadte und fließ mit einer Bewalt und einem Gifer, daß die Sache ebenfo beunruhigend wie gunftig ichien. Die waren Gefängnigmauern in folch be= angftigenber und geraufchvoller Beife burchbrochen borben. Ploglich fturate ein Stud ber Mauer ein, und unfer Mann fah fich gu feinem Entfegen Nafe an Nafe einem Baren gegenüber. Die beiben Berfonlichfeiten begruft ten fich außerft höflich, bann glitt ber Mann flint burch bie Tagen bes Baren, fcmang fich über bas Thurgitter und berichwand in bie Berge, mahrend ber Bar fich auf bas Stroflager bes Befangenen fchlich, um in fußem Schlummer bon ber Jungfrau und bem Monte Rofa zu traumen. Morgens öffneten Die Richter, Die Sbirren, ber henter und ber Unftaltsgeiftliche bie Belle, aber beim Unblid bes unermarteten Baftes, ber fie fauchenb unb brummend empfing, nahm bie menfch= liche Gerechtigfeit Reifaus. Und gemeffenen Schrittes folgte ihr ber Bar. Man fand ihn, wie er gerabe ben gotischen Eingang ber Kathebrale betrachtete, ber Gefangene aber murbe nicht wiebergefeben. Bielleicht bat ein Rachtommling bes Entwichenen bie nachbarlichen Besucher erwehren foll. Berner Baren bon neuem gu Rapi= taliften machen wollen 3ch würde an Stelle ber Baren einen Bergleich mit ben Pfarreingefeffenen bon Porrentruh

- Galant. - Junge Schone: "In einer Stunbe ber Bergweiflung war ich nabe baran, mich umzubringen." -Berr: "Aber ichlieflich ertannten Gie boch Ihre Pflicht, ber Belt bie Sonne nicht zu rauben!"

## CHICAGO MUSICAL COLLEGE

Gegründet 1867. Dr. F. Biegfeld, Braf.

College-Gebäude: 202 Midigan Blvd., Chicago. 311. Das größte und vollftanbigfte College ber Dufit und ber bramatifden Runft in Amerika. Die Fafultat ift bie ftartfte, bie je in irgend einem College ber Dufit gufammen mar

und gablt 62 Mitglieber. Schule der Schauspielkunst, Wortragkunft.

Opernschule, Moderne Swrachen.

Rath Der Mufitbirettoren:

Dr. Louis Falk Bernhard Listemann **Edmond Vergnet** Theodore Spiering

Redolph Ganz Felix Borowski

Hans Von Schiller

Hart Conway, Direttor ber Schaufpielfunft.

Reuer Aursus beginnt am 17. November.

Rener illuftrirter Ratalog wirb frei verichidt.

#### Parifer Rachtherbergen.

Gine eigene Urt bonBeitlerherbergen,

Dr. F. Zieafeld

William Castle

Herman Devries

wie fie Paris früher nicht gefannt hat, ift jett nicht etwa in ben befannten Ur= menguartieren, fonbern im Bentrum ber Seinestadt entftanden. Es find bies nicht Unftalten, welche bie Rommunal= verwaltung ober philanthropische Ber= eine in's Leben gerufen haben, fonbern richtige, bon Unternehmern geschaffene und auf Bewinn berechnete "Sotels" beren Ginrichtung aber bon einer gerabegu barbarifchen Ginfachheit ift. In ber Rue St. Denis, zwei Schritte bon ber Place Chatelei, mo bas elegante Theater ber Garah Bernhardt fieht, fieht man ein fünfflodiges Saus, mel= ches nach feinem Befiger "Maifon Frebin" heißt und bas fich gegen 10 Uhr Abends bom Boben is in die Reller binab mit einer gabilofen Menge Un= tertunftebebürftiger füllt. Für gman= gig Centimes erhalt man eine marme Suppe und bas Recht, bie Racht gu berbringen - wo und wie man eben fann. Das gange Möblement befteht in riefigen, bicht nebeneinander geftell ten und nur burch Bante getrennten Tifden. Sier figen nun bie Gafte bes herrn Fredin Mann an Mann; fie legen bie Urme auf ben Tifch, ben Ropf auf bie Urme und versuchen fo gu fchlafen. Wenn man in einen ber Gale eintritt, fo fieht man nichts als ge=

beugte Naden. Gelbft in biefer unbequemen Stel lung jeboch find bie Schlafenben ihrer Rube nicht ficher. Die Mitte bes Die fches ift nämlich ebenfalls bon einer Menschenreihe eingenommen: Diefe bevorzugten Blate geboren ben fruh Antommenben. Bei jeber Bewegung ber Glüdlichen, bie fich ausstreden burfen, tommen ihre Fuge auf bie Ropfe ber übrigen Schlafer ju liegen. Berabegu furchtbar aber ift ber Unblid ber Rellerraume, mit benen bie fpat Rom= menben borlieb nehmen muffen. Dort giebt es überhaupt feine Möbel, bie Schläfer fiten auf ber Erbe, mit bem Ruden an bie Wand gelehnt, ober liegen gufammengerollt wie Rlumpen ba.

Etwas beffer fatt es in bem Frauen= ainl aus, welches in ber Rue be Crimee bon barmbergigen Comeftern gehalten wirb. Sier find Betten borbanben, ja neben jebem Bett fieht eine Biege für fleine Rinder, welche monde ber armen Frauen mitbringen. Das Frauenaful beberbergte im letten Jahr nur 34 Frauen, bie feinen Beruf angeben tonn= ten, bingegen 1090 Tagelobnerinnen, 383 Arbeiterinnen berichiebener Urt, 748 Dienftboten, 164 Wafderinnen, 26 umgiebenbe Berfauferinnen, 11 Lehrerinnen und 4 Schaufpielerinnen.

## Berdadtige ruffifde Liebenswür-

Ueber feltfame Borgange im Rieler Safen mirb ber "Schlesmig-holfteinfchen Boltsgig." aus Marinefreifen berichtet: Man hat im Rieler Safen noch in feinem Jahre foviel ruffifche Rriegafchiffe gefehen wie in biefem Commer und Berbfte. Alle Mugenblide tommen und geben ruffifche Banger= und Schulfchiffe, und bie Offigiere an Bord biefer Schiffe zeichnen fich burch eine auffällige Bigbegierbe aus. Mles wird photographirt, jeber Ufer= ftrich, jebe Befestigung, jebes beutiche Rriegsichiff, jedes fichtbare Stud ber Rieler Berfi. Reine Uebung ber beutfchen Marine tann ftattfinden, ohne baf fich ein Boot ber und Beobachten= ben in ber nächften Rahe aufhalt. Benn eine wichtige Marine-lebung bebor= fteht, tann man ficher fein, bag furg be= bor bie Sperre eintritt, eines ober meh= rere ruffifche Schiffe burch bas Gebiet ber Sperre fahren, um gu erfpahen, was ju erfpahen ift. Das Mues ge= ichah fo planmäkig, bak es ber beutfchen Marinebeborbe auffallen mußte. Um ben ruffifden Rameraben einen Winf mit bem Zaunpfahle gu geben, ichidte man Boote an bie ruffifden Fahrzeuge beran und photographirte auch. Die Ruffen liefen fich bas rubig gefallen. Muger einer neuen Torpeboarmirung gab es bei ihnen nichts au feben, und biefe gaben fie für ihre grunbliche Mustunbicaftung bes Riefer Safens und ber beutichen Marine gern preis. In ben leitenben Rreifen unfes rer Marine weiß man thatfachlich nicht, wie man fich, ohne fchrofi gu merben, ber Liebenswürdigfeiten ber freund-

- Bei ber Felbbienftubung .- "Benn ber Feind jest ploglich am Balbesrand auftauchte, mas thaten Gie ba, Suber?" "Da that' ich erschreden, herr Unter-

Darmsofigleit, Juberläffigleit, schleunige Birksamfeit — das sind neben der Mobiseilbeit die beet vickstigen Eigenschaften, beide ein guerstanntes deilmirte bestigen muß, um doducke au werden. Und dei Samorrboiden-Leidenben gibt's nichts Bodusteres als "Markefie". Das lagt Alles. Eine Krode dies Mittels kaun man kenertel besommer: man braucht nur E. Kraftacker & Es., Bog 24:16, New York Cith, au abressien. "Anakeite" ist in allen Apotbesten au haben. Kreis \$1.

## Todes-Unjeige.

Allen Freunden und Befannten die traurige Ladricht, daß mein innioft geliebter Gatte und infer Bater

Rarl Arull am Sanifag, ben 8. Nob., um 1 Uhr, im Alfer von 62 Jahren, 7 Monaten und 24 Aagen felig im Herrie einfolgen ift. Das Aegrädung findet flatf am Dienling, um bald i Uhr, von Arauer-baufe, 170 Ordard Sir., nach der St. Jacobi-streche, dann nach dem Concordia Archhof, Um liide Abeilnahme bitten die trauernden hinter-bliebenen:

Bilhelmine Arull, Gattin. Fris, hermann, Ltto, Albert, Sohne. Minnic Tachet, Angufte Brann, Emilie Grans, Anna Roth, Marie Arull, Iodier, nebit Schwiegerschnen und Schwiegertöchtern.

#### Todes-Unjeige.

Freunden und Befannten die traurige Rach. oft, daß mein vielgeliebter Gatte und unfer

Beier Freb m Sonntag, den 9. November, im Alter von 4 Jahren und 5 Monaten sauft im Herrn eut-plasen ist. Die Beerdigung sindet statt am attivoch, den 12. November, Nachm. I Uhr, von tauerhaufe, 791 B. Chicago avec, nach dem ovelt home Frieddes, Um stille Theilinahme

Emma Fred, Gattin. John Fred, Minnie Geibet, Kinder. Rourad und Arnold Fred, Minnie Rofan. Mangie Creedon, Geschrifter, nebi

### Todes:Mingeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rach. on, bag mein geliebter Gatte und unjer lieber

Jacob Ett

m Alice bon 61 Jabren nach lutzem schweren eiden, und wodlberschen mit den d. Sterdealtanienten im verrn entschlag den il. Die Berogung linde Katl am Dienflag, den 11. Koemder, um dald nein ihr, bom Transrhaufe,
65 Karrabee Str., nach der St. Migaelswirg,
md bon da nach dem Et. Bonifazius Gottesacer, im filles Beiteld bitten die transrnden
ginterdirederien:

Agued Ett geb. Dieben, Gatlin. Hadden, Jacob G. Ett, Sobn. Aunia Baria Ett, Lochter. Bitte feine Blumen.

#### Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten die traurige Rach. Catharina Solt geb. Letch

im Aller bon 63 Jahren fanst im Herrn ent-igsgemeine ist. Die weerdigung sindet statt am wattivoch, den 12. November, dom Trauerhause, 2528 Emerald Abe., Nachm. 1 Uhr, nach Wald-beim irreopos, Um state Theilnagme bitten die trauerwoen hinterbliebenen:

Muna Diargi, Carrie, Miffie und Dlive und Brene margi, Enfelinnen.

## Dantfagung.

Allen Freunden und Bermandten, die fich fo abireich um Begrabnig unferer iheuren Minter Senriette Brahl betheiligt haben, und für die schönen Blumen-penioen into trojtreiwen Leorie des Herri Bajtor Schmidt am Sarge und am Grabe unserer un-bergegischen Watter, preceden wie bernut unge-ren unuglien Zahl aus.

ida, Gunav, Theodor Brahl, Kinder. Joiebh Dienverger, Schiviegerfohn, nebft Entelin.

Zodes-Unjeige. Bella Donna Loge Dr. 14.

Peter Greh am Sountag, den 9. November, gestorben ist. Die Beerdigung undet statt am Mittwoch, den 12. Rovember. I Upr Rachm., dom Cranerhause, 799

## Zodes-Anzeige.

Freunden und Befannten die traurige Rach. rigt, das unjere liebe Mutter Dorothea Derichd

am 8. Nob. 1902 im Klier bon 79 Jahren, 9 Monaten und 3 Rochen gestorben in. Beerdigung sindet statt am Lientag, den 11. Robember 1902, dom Leauergause, 820 Robsson Seamedoner in und dem Concerdig Friedhof. Um stille Theilindame dite Raroline, Andreas u. Benry Burhop, Rinder.

> Todes-Mingeige. Plattbentiche Gilbe, Bachtel Dr. 13.



Beamten und Mitgliedern gur Radricht, daß Bruder Billiam Behm, 142 Dahton Str., gestorben ift. Beerbigung am 12. Nob., Borm. 10 Upr, nach Eden Friedhof.

Geftorben: Am 9. Nobember flard Fean Anna Hartung geb. Lang, 53 Jahre. 4 Monate und 7 Lage auf. Gattin bes berftorbenen Theodor Hors-lung, geliebte Mitter bon Theodor, Georg, Charles, Minnie, Alice, henry und Louis. Be-grabnih am Mittwoch, ben 12. Nobember, um 1 libr Nachm., bom Tranerhanfe, 574 Cebgwid Etr., per kutschen nach Waldbeim.

Geftorben: Darn C. Smith, geb. Bebrens, geliebte Gattin des berftorbenen Chos. Smith, Mutter von William, Minnie, Caroline, Bertha, Mary, Emma, im Alter von 81 Jahren und 2 Monaten. Beerdigung Mittwoch, um 1 the Rachm., vom Trauerhaufe, 1019 Milvaufeelde. mad Raldheim.

## Dantfagung.

Allen Bekannten und Freunden, die fich so gabireich an dem Begräbnig mei-nes lieben Gatten und unseres Baters Capt. Otto T. B. Brofund betbeiligt haben, fowie ben Gebern ber iconen Blumenfpenben fagen wir bier-mit unferen berglichften Danf. Familie Brolund

KONZERT TO

Jeden Abend und Sonnlag Rachmittag EMIL GASCH.

EMIL H. SCHINTZ

120 RANDOLPH STR.

120 RANDOLPH STR.

120 Brojent Sinien ju bees
1citen. Gnite Grite Suposthetten ju
120 Brojent Straft Suposthetten ju
120

WATRY & CO., - Deutsche Optiker -Brillen und Augenglafer eine Spezialitä Rodalis, Cameras und photogr. Material

geset die "Sonntagpost".



Ginerlei, welch' beftige ober qualenbe Schmergen ber mit Rheumatismus Behaftete, Bettlagerige, 3ns valibe, Rriippel, Rervofe, an Reuralgie Leibenbe, bon Rrantfeit Hebermannte auch austeben migg,

Radwan's Readn Relief berichaft fofortige Linderung. -Erfältungen, weher Sale.

berlader"; "Amalgamated Societh of Engineers" gegen "Mafchinenbauer,

Gieger, Modellbauer und Grobichmie-

be"; Ginrichter eleftrischer Leitungen"

gegen "Leitungsröhren-Ginrichter und

Bleiarbeiter"; "Bruberichaft ber Bau-

fdreiner" gegen "Baufdmiede"; "Gin=

richter elettrischer Leitungen" gegen

"Baufchreiner"; "Leitungsröhren-Gin-

richter und Bleiarbeiter" gegen "Gin=

richter bon Dampfheizungs=Unlagen".

bent beschäftigen werben, find unter

Underem: "Altersperforgung und Un-

fallsversicherung": "Galtung bes Ra-

tionalen Fabrifantenbundes gegen bie

Gemerkbereine und in Bezug auf ben

achtftundigen Arbeitstag", "Rinberar=

Der "Umerican Feberation of Labor"

gehören gur Beit 1907 Arbeiter=Orga=

nisationen an, darunter 96 nationale

und internationale Berbande, 406 lo-

fale Zentralförperschaften und 1378

Lotal-Unionen. Die Mitgliebergahl

biefer Berbanbe wird insgesammt auf

Gompers wird als Randibat für

Wiebererwählung zu bem Umte auf-

treten, bas er nun icon feit fünfzehn

Sahren betleibet. Die Opposition ge-

gen ihn mag fich auf John Mitchell,

ben Prafidenten bes Grubenarbeiter=

Berbandes, bereinigen, falls biefer be-

wogen werben fann, bie Ranbibatur

Die Union ber Bauflembner hat be-

fchloffen, im tommenben Frühjahr für

ihre Mitglieder bie Erhöhung bes

Stundenlohnes bon 40 auf 50 Cents

Gewertichafts=Berfammlungen find

"Bottlers' Protective Union" - 198

Farber und Reiniger- 55 n. Clark

Schweineschlächter - 3419 Salfteb

Barbiere - 106 Ranbolph Str.

"Plumbers" — 88 Franklin Str.

Schuhmacher, Nr. 94 - 75 Ran-

Dampfheigungs-Ginrichter, Juniors

Beiger ftationarer Dampfteffel

däftsagenten — 124 Clart Str.

Baugewertichaften, Rath ber Be

Holzbearbeiter, Rr. 7 - 104 Ran-

Bermißt.

Ebward F. Parmalee, ein Stubent

ber Medigin an ber Northweftern-Uni=

berfitat, murbe geftern ber hiefigen Bo-

lizei als bermißt gemelbet. Er ift ber=

beirathet, ftammt aus Obio und bat

feit September in Chicago logirt. Sein

Bater traf hier gum Befuch ein und

erfuhr, baß fein Cohn feit Donnerftag

nicht gesehen worben ift. Der Bermift

hat auf bem linten Urm ben Namen

"Annie" tatowirt. Er ift bartlos, hat

rothblondes Saar und blaue Augen.

Man vermuthet, bag er fich in einer

Die Polizei wurde ferner erfucht

nach bem Berbleib bes gwölfjährigen

Sarry Mahonen, Rr. 4933 Juliana

Abe., ber fpurlos berfchwunden ift, gu

Sjarf Garten.

Die Extrafestlichkeit, welche in bie

em beliebten Bergmugungslotale ge-

fiern als Nachfeier bes beutschen Rar-

lichem Sumor erfüllt und brachte ben

gablreichen Besuchern frobe und ver-

gnügte Stunden. Hr. Guft. Diedmann,

ber Birth bes Dgart-Gtabliffements,

ift ein Rölner, ber fich ben echten Ginn

für Karnevalsgebräuche bewahrt hat.

Die bort gebotene Belegenheit, in

feucht=fröhlichen Erinnerungen an Rol=

ner Rarnevalsfefte gu fcmelgen, murbe

benn auch bon Bielen feiner Lands=

leute ausgenutt. Heute, und jeden

Abend biefer Woche genugreiche Kon=

gehende Gaft = und Fleifch =

bauerei ift fofort gu berpachten.

Beitungs-Unnonge. - Gine gut=

nevals abgehalten wurde, war bon foffe

Beilanftalt befindet.

forschen.

198 Mabison Str.

auf heute, Montag, Abend anberaumt

beit im Guben".

2,000,000 beranichlagt.

anzunehmen.

gu berlangen.

Manison Str.

mie folat:

Strafe.

bolbh Str.

132 Fifth Abe.

bolph Str.

Wichtige Fragen, welche ben Ron-

Reaby Relief mit etwas Syrup bor bem Sojafen. Relief gefättigt, um ben hals machen, werben Gie bes

PNEUMONIE
ober Lungenentzindung folle mittelst velle Keady Relief beschandelt werden mie nachtebende in einem Meinel bes Ready Relief beschandelt werden mie nachtebend: Tem Batienten follten zivanzig Tropfen Melief jede Sturde in einem Meinglafe unter dem Einstulije den Ready Relief gehalten werden: "Wef Lea und die Karbe hauften einen Meinglafe werden, nun den Katienten dei Kräften zu erhalten, und die Booderfeite durch häufige Einsteldung von Kadvad's Killen in Idätigktig gesch werden. "Wef Lea und die istsische mitten veradreicht werden, nunden dass Kronchitis, Schwerzhwigteit, Krond, Katundy, Kohfidmerz, Jahnschmerz, Meuralgie, Meumatismus, Schüttessech, Medielssichen, won Froste angegriffene Kohpertebeste.

Die Applitation den Rea d d Relief nach den Körpertheile oder den Körpertbellen, woselcht des Veiben oder der Schwerz seinen Sig dat, deutschiffel doll in einem Glafe Masser unter die Gen halber bis ein ganzer Theeloffel doll in einem Glafe Masser unter den Kohners Kohlesser. Krämble, sauer Massen, Nausca, liedelteit. Sodbrennen, Schlassester, Kollensen kon del innerligen Beschwerden. Rechtsische Medigliefigfeit, Varieben der den Kohners und Kallensen und die innerligen Beschwerden.

Malaria in seinen verschiedenen Formen — Fieber und Wechsel-Fieber.

Radway's Ready Relief Malaria ergriffen ift, sondern es entund seden Morgen beim Aufteben zwanzig bis breibig Tropfen Ready Leute, welche bierfitr inflinien Basser nehmen und einen Grader essen, diesen Anfallen. Bu haben bei allen Apothetern, 50e pro Flasche.

## Radway's Pillen. Bein vegetabilifig!

Bollftanbig gefchmadlos, elegant übergudert, abführend, regulirend, reinigend und traftigend, Rab wah's Rillen gur Heilung aller Storungen bes Magens, ber Einge-weibe, ber Nieren, Blafe, nervojer Kranfheiten, Schwindel-Anfalle, Bertigo, Berftopfung,

Migrane, Frauenleiden, Biliofitat, Unverdaulichteit, Dhopepfie, Berftopfung und aller Leberleiden.

Rehrere Dojen Rabway's Billen befreien bas Shitem von ben ermähnten Störungen. Breis 250 pro Schachtel. Bu haben bei allen Apothefern ober per Post versandt. Ran ichreibe an Dr. Rabway & Co., Lod Bog 365, Alw Port, um ein Buch mit Rathichlägen,

## Lofalbericht. Sonntagsruhe.

Befürmorter berfelben machen auf der Mordfeite Larm.

Gifenbahnftreit droht.

Dom Konvent der Umerican federation of Labor. - Wird am Donnerstag in Mem Orleans eröffnet. - fragen, die ihn beidaftigen merben.

Sanblungsgehilfen haben geftern Bormittag auf ber Nordseite eine Un= gahl bon Runbgebungen gegen Inhaber bon Labengeschäften veranstaltet, melde fich nicht bagu berftehen wollen, ihre Geschäftspläte am Sonntag geichlof= fen gu halten. Bor ber Fischhandlung Rr. 220 R. Clart Str. fam es in bie= fer Berbindung ju einem formlichen Mufruhr, boch gelang es ber Boligei, bie Tumultuanten auseinanbergutreis ben, ohne ju biefem 3mede gar ju ge= waltsam einschreiten zu muffen. -Much auf sonntägliche Schließung ber Barbierftuben wird hingearbeitet, boch persuchen Die für Dieje Magnahme ein= tretenden Barbierftuben-Befiger und bie Barbier-Union borläufig noch, ihr Biel auf bem Bege friedlicher Ueber= rebung gu erreichen.

Die bon ben Beichenftellern auf ben hiefigen Rangirhofen ber berichie= benen Gifenbahn-Befellichaften über bie Lohnfrage borgenommene Abstim= mung ift, wie es heißt, fast einhellig babin ausgefallen, bag ber bon ben Gifenbahn = Gefellschaften borgenom= mene Rompromig-Borschlag nicht ans genommen, fonbern nothigenfalls ra= Difale Magregeln gur Erlangung eis ner höheren Bulage ergriffen merben follen. Seute Abend findet eine Ronbevollmächtigter Delegaten ber 8000 Weichensteller statt, und morgen werben die Beamten bes Berbands bon Reuem mit ben Betriebsleitern ber Bahnen Rudiprache nehmen. Man glaubt borberhand noch nicht, bag es ju einem Streit tommen merbe. Gollte ein folder boch beichloffen werben, fo würde er mahricheinlich am Abend bes 26. November beginnen. Bis bahin hat nämlich bie Bereinbarung Giltigfeit, burch welche bie gegenwärtigen Lobnfahe ber Weichenfteller feftgefett

morben ift. Die Lotomotibheiger ber Rod 38: land-Bahn haben es bei beren Betriebsleitung burchgefest, bag ber grofere Theil ber Bugarbeit an ben Los fomotiven fünftig von eigens bagu ans geftellten Leuten in ben Dafchinenfcuppen beforgt merben wird.

Der bon ber Gummiarbeiter-Union gegen ben Gummi-Truft begonnene Rampf, welcher mit bem Streit bei Morgan & Bright angefangen hat, wird jest auch auf andere hiefige Betriebe bes Trufts ausgebehnt und foll fo bald wie möglich auch nach aus marts getragen merben.

Gefretar Rofenburg bom Arbeiterrath in San Franzisto ift nach Chicago getommen, um bie Chicagoer Les berarbeiter zu einem Bontott gegen bas Leber ber Gerbereien an ber Bacific=Rufte aufzuforbern, beren Urbei=

ter fich am Streit befinben. Die Chicagoer Delegaten gum Ronbent ber "Umerican Feberation of Labor" - barunter gablreiche Bertreter bon weitverzweigten nationalen und internationalen Berbanben reifen beute nach Rem Orleans ab. wo ber befagte Ronvent am Donners= tag eröffnet werben wirb. Unter ben Streitfragen amifchen berichiebenen Gemerfverbanben, beren Entscheibung bom Ronbent berlangt werben wird, befinden fich viele, Die Chicagoer Urbeiter berühren. Die wichtigfien Falle find bie folgenben: "Bruberichaft ber Bimmerleute gegen bie Bereinigung ber Holzbearbeiter"; "National Teamfters' Union" gegen "Team Drivers' International Union"; "Marine Coots' Affociation" gegen "Seamen's Inter= "Uniteb Metal national Union"; International Union" Morters' gegen "Architectural Iron Bort-""Bruberichaft ber Baufchreiner" gegen "Bruberfchaft ber Stubenmaler und Deforateure"; "Bereinigte Brauerarbeiter" gegen "Beiger und Daichiniften ftationarer Dafchinen"; "Special Orber Clothing Mat-"United Garment Morters"; "Berftarbeiter" gegen "Fracht-

Detettive 28m. Rohan wurde von Frant Murphy niedergeschoffen.

Der Thater in Baft.

Schreckensherrschaft.

Räuber, welche James Walfh überfallen hatten, murden von zwei Damen gur flucht genothigt. - 3m Schatten der Begirfsmache beraubt.

Deteftive 2Bm. Roban, Cobn bes Leuinant Unbrew Roban bon ber hauptwache, murbe geftern friih vier Uhr im Rampfe mit bier verbächtigen Gefellen, an Indiana und Clart Str., niebergeschoffen und ichmer bermundet. Der Thater, ein gewiffer Frant Murphy, murbe furge Zeit barauf verhaftet und bon Rohan als fein Ungreifer be= zeichnet.

Rohan fah, wie die vier Manner eine an La Salle Strafe, zwischen Grie und Ontario Str. gelegene, Gaffe betraten. Da er in zweien ber Leute berüchtigte Gauner erfannte, nahm er ihre Berfolgung auf. Un Clart Strafe, nahe Indiana Strafe, trat er, ben Repolber in ber Sand, por bie Leute bin und fragte: "Wohin geht 3hr?"

Der ihm gunächft ftebenbe Mann ichob ihm, ftatt gu antworten, einen Repolver ins Beficht und gab Feuer. Rohan taumelte, fiel aber nicht um. Die vier Rerle liefen, ohne ihn weiter eines Blides zu murbigen, bie Indiana Strafe in öftlicher Richtung entlang. Rohan, obgleich schwer verwundet und bom Aufbligen bes Pulpers, welches fein Geficht berfengt batte, geblenbet, eilte, ab und gu fchiegend, hinter ihnen her, bis er, bom Blutverluft erfcbopft aufammenbrach.

Das Gefnalle hatte bie Aufmertfam feit bon Rohans Rollegen Nicholas Berwid erregt, ber fich gur Beit in ber an jener Ede gelegenen Upothete bon Stolg und Graby befand. Er eilte auf bie Strafe und fab, wie Roban aufammenbrach. Letterer rief ihm gu: "Da laufen fie. Giner bon ihnen hat mich geschoffen." Bermid folgte mit ben Mugen ber ihm bon bem Bermun beten mit bem Finger angegebenen Richtung. Er fah bie Musreifer und fturmte, bann und wann ichiegenb, hinterbrein. Giner ber Banbiten er= widerte bas Feuer und bas Schar= mügel mahrte etwa fünf Minuten, bis ber Berbrecher gezwungen mar, feine Baffe neu ju laben. Bermid rudte ihm ingwischen mit Tobesberachtung jo nabe auf ben Leib, baf ber Banbit fich bemußigt fab, in einer Aushöhlung unter bem Burgerfteig Schut ju fu-

Ingwischen waren Gergeant Gulliban und Poligift Cloos bon ber Begirfsmache an Oft Chicago Ave. auf ber Bilbfläche erschienen. Der Banbit murbe umgingelt und aufgeforbert, fich gu ergeben. 211s er feine Miene machte, ber Aufforderung Folge gu leiften, fprang ihm ploglich Bermid an bie Rehle, fette ihm feinen Revolber an bie Stirn und zwang ihn, fich auf Gnabe und Ungnabe gu ergeben. Der Saftling entpuppte fich als Murphy. Er wurde bon Rohan als berjenige er= tannt, ber ihn geschoffen batte und fpa ter theilweise als ber Mann ibentifi= girt, ber Benjamin Maroviglia in bef fen Wirthschaft, Mr. 724 B. Sarrifon Strafe, in rauberifcher Abficht über= fiel und fich am Dienftag fruh an ber Ermordung bes Grundeigenthümers Charles G. Bohlens betheiligte.

Gine Stunde fpater murbe William, alias "Stubby" Loftus, einer bon Murphys Rumpanen, bon ben Detettives Matthews, Mullin, Lhons und Abben berhaftet. Ihre beiben Spieß: gefellen waren 2m. Cahill und Dichael Walch. Gie wußten fich bislang ihrer Berhaftung au entaiehen. Sammtliche bier Rerle find angeblich

ber Polizei mohlbefannte Berbrecher. Loftus hatte fich mit bem Muthe ber Bergweiflung feiner Berhaftung miberfest und eine Ungabl Schuffe auf bie Beamten abgefeuert, ebe es gelang. ibn gu übermältigen und gu entwaff.

Roban fand Aufnahme im Baffa bant-hofpital. Die aus einem Rebolber, Raliber 38, abgefeuerte Rugel burchbohrte bie rechte Mange, traf einen Bahn und fette fich binter ber Rafe in bem oberen Baumen feft. Die Mergte find ber Unficht, bag ber Ba= tient genesen, aber Beitlebens entstellt bleiben wirb. Rohan ift 26 Jahre alt berheirathet und wohnt Mr. 161 Ds. good Strafe. Er ift feit zwei Sahren ein Mitglied ber ftabtifchen Polizei.

James Walfh, ber früher hier an Polt und Man Strafe als Rohlen= fanbler etablirt mar, fich aber bom Be= daft gurudgezogen bat und jest in Sheamore, MI., wohnt, murbe geftern Morgen, turg nachdem er bie Bl. Fa= milie = Rirche an Man und 12. Str. verlaffen hatte, von breiBanditen über: fallen und niedergeschlagen. Die Raub gesellen zerrten ihn hoch, stellten ihn auf bie Beine und erleichterten ihn um \$100 und eine goldene Uhr, ein altes Familienerbftud. Walfh hatte fich inwischen etwas erholt. Er rif fich von feinen Ungreifern los und bieb auf fie ein. Alle Drei aber fielen über ibn ber und mighanbelten ihn unbarmbergig, als ploglich zwei Damen bes Weges tamen. Diese hatten bie Situation ofort richtig erfaßt. Sie zogen ihre Sutnabeln und fturmten, fie brobend ichwingend, auf bie Raubgefellen ein, welche auch das Feld räumten und ent=

gerrt und um Rleibungsftude und Schmudfachen im Berthe bon \$150 beraubt. Geine Angreifer bewertftel= ligten unbehelligt ihre Flucht.

Der Arbeiter John Rellen, Rr. 433

State Str., murbe bon brei Rerlen, bie Befichtsmasten trugen, überfallen und um \$10 beraubt. M. W. Johnson von Milmautee, Bis., wurde geftern an Bed Court und State Strafe bon Begelagerern

Rette erleichtert. Sam. Wills bon Springville, Bis., fiel an Ban Buren und Martet Str. unter bie Räuber, melde ibn um feinen Beitmeffer beraubten.

überfallen und um feine Uhr nebft

C. G. Boobruff bon St. Louis, wurde auf bem Bolt Str.=Bahnhof um feine Reisetasche bestohlen, welche Rleibungsftude im Werthe bon \$50 ent= hielt.

Ungebetene Gafte brangen geftern in bas bon 28m. Fleming bewohnte 3im= mer im Gebaube Rr. 1308 Babafh Ube. und ftahlen Rleibungsftude im Werthe bon \$68.

Auf allgemeine Verbachtsgrunde hin murben geftern bon ber Polizei ber Weftfeite etma 30 Manner verhaftet. Giner ber Saftlinge, Ramens John Manning, wurde von Frant Trop, Nr. 2257 B. 14. Str., als einer ber Rauber bezeichnet, bie ihn am Freitag früh an 43. Abe., nahe Sarrifon Str., überfallen, brutal mighandelt und um \$19, sowie seine goldene Uhr beraubt hatten.

Frau Mary Born bon Can Fran= gisto, murbe bor bem Grand Central= Bahnhof bon Räubern überfallen und um ihre Reifetasche erleichtert, welche Rleiber und Schmudfachen im Berthe bon \$25 enthielt.

Ginbrecher brangen geftern Mbend in bie Wohnung von Abert Friedly, Rr. 487 2B. Congreß Str., und erbeuteten Schmudfachen im Werthe von \$100.

In ber Wohnung bon Frl. Rate Balfh, Rr. 24 Beoria Str., gerieth geftern Jofeph Dad mit bem Schantwirth Patrid Savage in Streitigkeis ten, in beren Berlaufe fein Gegner zwei Schiffe auf ihn abfeuerte. Dad murbe in bie linte Sand und bie linte Schulter getroffen. Er murbe, nach= bem feine Bunben berbunden worben waren, berhaftet; besgleichen Sabage und Frl. Walfh.

3m Berlaufe eines Streites in einer Wirthichaft im Gebäube Rr. 615 Solt Mbe., erlitt ber 29jährige Felig Rugawa, Rr. 49 Ingraham Str., vier Mefferftiche. Als ber Thaterichaft verbachtig befinden fich Winfton Murowsti und Frant Murowftic in Saft. Rugawa fand Aufnahme im St. Da= rien = Hofpital.

Die Begirtsmache an Deering Str. murbe geftern Abend mittels Fernfprechers in Renntnig gefett, bag Michael Debanen, an Archer Abe. und Bonfielb Str. mobnhaft, feine Frau ermorbet habe. Es wurden fofort eine Ungahl Poligiften unter bem Befehl bes Ger= geanten Quinlan nach bem Thatorte entfandt. Gie hatten Auftrag, Deba= nen niederzuschießen, falls er Miene machen follte, fich ju wiberfegen, ba er por fechs Monaten ben Poligiften 3. P. Rolan, ber ihn verhaften wollte, ge=

### Gine leichte Art, Gefund gu bleiben.

Es ift leicht gefund zu bleiben, wenn wir jeben Zag nur einige einfache Regein ber Gefundheit beachten murben.

Die wichtigfte bon allen ift, ben Da= gen in Ordnung zu halten, und um biefes gu thun, ift es nicht nothia. Diat gu üben ober beftimmten Regeln ober ber Speisetarte gut folgen. Golch ein Gättigen erzeugt einen zweifelhaften Appetit und ein Gefühl, baß gewiffe beliebte Speifen bermieben werben müffen.

Brof. Wiecholb gibt guten Rath über biefe Sache, er fagt: "Ich bin 68 Jahre alt und habe nie eine ernfthafte Rrantheit gehabt, tropbem ich bie meifte Beit meines Lebens im Saufe zugebracht, aber frühzeitig entbedte ich, baf bie Urt, um gefund gu bleiben, mar, ben Magen gefund zu erhalten, nicht burch effen bon "BranCraders" ober Diat irgend welcher Urt gu halten; im Gegentheil, ich af immer, mas mein Abpetit verlangte, aber feit ben letten acht Jahren hatte ich es mir angewöhnt, täglich ein ober zwei bon Stuarts Duspepfia Tablets nach jeber Mablgeit ein= gunehmen und meine robufte Gefunb= beit für einen Dann meines Alters schreibe ich bem regelmäßigen täglichen Gebrauch von Stuarts Duspepfia Tablets au.

Buerft rieth mir mein Urgt, fie gu gebrauchen, weil, wie er fagte, fie bollig barmlos maren und feine geheime Batentmedigin feien, fonbern nur bie natürlichen Berdauungs = Elemente, Beptones und Diaftafe, enthielten, unb nachbem ich fie ein paar Bochen gebraucht hatte, habe ich nie aufgehört, ihm für feinen Rath zu banten.

3ch glaube aufrichtig, bag bie Bewohnheit, Stuarts Dospepfia Tablets nach ben Mabigeiten eingunehmen, ber Besundheit febr guträglich ift, weil burch beren Gebrauch Gefundheit ben Rranten und Leibenben berichafft, unb bei Gefunden und Starten Gefundheit erhalten wirb.

Manner und Frauen, bie bas fünf= gigfte Jahr überfcritten, benothigen ein ficheres Berbauungsmittel nach ben Mablzeiten, um gute Berbauung gu erzielen und Rrantbeit vorzubeugen, und bas ficherfte, befanntefte und bas am meiften verlangte ift Stuarts Dyspepfia Tablets.

Gie find in jedem gut georbneten gur allgemeinen Beliebtbeit.

fcoffen und fchwer bermunbet hatte. MIS bie Poligiften heranrudten, gab Devanen, mit einer Urt bewaffnet, Ferfengeld. Er murbe verfolgt und in bie Enge getrieben. Sergeant Quinlan rief ihm gu: "Debanen! Der Poligift, ben Gie por fechs Monaten fcoffen, ftarb nicht. Daß es nicht gefcah, ift aber nicht ihr Berbienft. Falls Gie nicht bie Urt nieberlegen, ehe ich fünf gegahlt habe, fo wird auf Sie von fammtlichen Boligiften Feuer eröffnet werben!" Er begann bann ju gahlen. Er tam bis brei, als Devaneh bie Urt fortwarf und bie Sanbe gen Simmel ftredte. 3m Sanbumbreben murbe er berhaftet unb eingefäfigt. Frau Debanen lag blutüberftromt und bewuftlos auf bem Fußboben in ihrer Wohnung. 2118 fie ju fich tam, gab fie an, bag ihr Mann ihr mit ber Art mehrere Siebe auf ben Ropf berfett und ihr ben Mittelfinger ber rechten Sand abgeschlagen habe. Sie fand Mufnahme im County-Bofpi= tal, mo ihr Buftand als beforgnigerres gend bezeichnet wurde.

#### Deutides Theater.

Der fremde Berr", Komodie in drei Uften, von Olga Wohlbrned.

Gin Schriftsteller, ber zugleich für einen großen Menschenkenner gilt, hat bie Behauptung aufgeftellt, man burfe, um Frauencharaftere richtig gu fcilbern, nicht bie Ronfequeng gu eis nem Theil berfelben machen, benn Ronfequeng fei bem Beibe fremb. Co= fern biefe Behauptung bem Sachber= halte entspricht, hat Olga Bohlbrued, bie Berfafferin bes geftern in Bowers' Theater gur Aufführung gebrachten Studes "Der frembe Berr", mit biefem ben Beweis erbracht, baß fie fich betreffe ihrer Mitfchweflern in Gba austennt.

Die Berfafferin führt und in Frau Claire Larfen, geb. Mobe, ein junges Beib bon fünftlerifden Unlagen und Reigungen por, bas aus ben armlich fien Berhältniffen berporgegangen ift. Unter großen Opfern bat es bie Bitts me Mobe ermöglicht, ber Tochter eine höhere musitalische Musbilbung gutheil werben gu laffen. Claire ift bann auch zu einer tuchtigen Bianiftin geworben, aber materiellen Erfolg hat ie in ihrem Berufe nicht gefunben. Schmalhans war und blieb Ruchenmeis fter bei Mutter und Tochter, blieb es erft recht, nachbem Claire eine Liebes= beirath mit bem reichbegabten, aber burchaus "unprattischen" Mufiter Bermann Schott eingegangen mar. Bu ber Roth, bie bei bem jungen Baar ftanbig zu Gafte mar, gefellten fich, auf Geiten ber Frau, bie Ungufriedenheit und auf Seiten bes Mannes bie eifer= füchtige Angft, Claire tonnte ibm abwendig gemacht werben von Ginem, ber ihr bon ben Gutern biefer Welt mehr gu bieten bermöchte, als er. Und folch' Einer tam. Der reiche Rentner Larfon begann fich für bie junge Frau gu intereffiren; bon Mutter Dobe unterstütt, gelingt es ihm, bas junge Paar zu trennen. Claire, gegen welche Schott in einem Anfalle eiferfüchtiger Buth thätlich geworden ift, läßt fich von ihm icheiben und wirb bie Battin bes rei= chen Mannes, ber fie nun mit allem Luxus überschüttet, wonach fie von je= ber fo beiges Berlangen getragen. Inmitten bes Reichthums fühlt Claire fich aber bennoch nicht glüdlich. Larfen ift ein Genugmenfch wie fie, nur fteben ils preiswürdigste Dinge Speife und Trank bei ihm obenan, und bas findet bie garter organifirte Claire unschon, ja abstogenb - ihr gelten Diamanten und icone Rleiber mehr als gutes Gi= fen und Trinten. Bubem: Larfen als Liebhaber tann ben Bergleich mit bem heißblütigen Schott nicht aushalten, und fo febnt Claire fich wieber gu bem feurigen Mufiter gurud. Claires Bafe Unnie lebt,

ber Ghe", mit bem Literaten und begeifterten Frauenrechtler Dr. Mar Ent. Die Beiben ichmimmen nicht im Ueber= fluft, muffen fich vielmehr recht tüchtig plagen um ihr täglich Brot, aber fie find gludlich, benn fie haben einander bon Bergen lieb und als weitere Banber gur Befestigung ihrer Begiehungen bienen ein paar nette Rinberchen, bie bem Berhältniffe entfproffen find. Rur einen Bunich begt Unnie, ben Dag ihr mohl erfüllen tonnte, ben er ibr aber "aus Bringip" nicht erfüllen mag. Er ift ein abgesagter Feind ber gefet: lichen Che, welche nach feiner Theorie bie Frau berfflant. Rach und nach inbeffen gerathen bie "Bringipien" bes guten Mannes in's Banten, obicon Unnie ihm mit ihrem Bunfche teineswegs beftanbig in ben Dhren liegt. Bu ihrem 27. Geburtstage überrascht er fie mit bem "Gang jum Stanbesamt". Als bas vergnügte Chepaar in feine Wohnung gurudtehrt, finbet es bort bie Larfens und Mutter Mobe bor. Frl. Urnbt aus ber oberen Giage hat bie Bohnung feftlich geichmüdt und bie Sochzeitstafel gebedt, Barjen, bon ber Bebeutung bes Tages unterrichtet. hat ein lebriges gethan, auch Schott, ber bei ber Bittme Urnot als 3im= merherr mohnt und bei feinem Freunde Ent täglicher hausgaft ift, hat für bie Feier eine Flasche Bein geftiftet. 36m, ber garnicht weiß, bag bie Larfens bon ihrer hochzeitsreife gurud finb, gilt eigentlich ber Befuch bon Claire Larfen. - Um ein Bufammentreffen ber Larfens mit Schott gu berbuten, veranlagt Dr. Ent Fraulein Arnot auf bem Sausflur Pofto gu faffen, um Schott, fans berfelb. ich einst.len foulte, fern gu halten. Aber ber Dlus fifus hat fich, um ben Freunden gu Chren aus feiner gewöhnlichen Digftimmung herauszutommen, einen bebeutenben Schwips angetrunten. Er bort nicht auf die Barnerin, bringt in

Frau Barfen bereiten foll. Mus ben Morten Claires, aus ben Liebtofungen, mit benen biefe ihn übericbuttet, glaubt er inbeffen folgen gu burfen, bag biefe gu ihm gurudtehren will. Run ift er im Simmel, und vielleicht glaubtClaire im Augenblide auch, bag fie bereit fei, bas alte Leben on ber Geite Schotts wieber aufzunehmen. Da flopft es ploblich, und als Schott nach einigem Bogern bie Thur öffnet, tritt Larfen ein. Diefer ift einigermaßen über= rafcht, als er feine Frau in ber Boh= nung bes "fremben herren" erblicht, benn er hatte burchaus nicht erwartet, fie bort gu treffen. Er faßt fich inbeffen rafch und tommt gu bem ge= fcaftlichen Borfchlag, ben er Schott gu machen hat. Diefer moge ben Breis beftimmen, ben er für fein Fortgeben aus ber Stadt verlange. Schott weift bas Raufangebot ftolg gurud; Claire, fagt er, werbe fortan bei ibm bleiben. "Much gut", fagt Larfen, glaubt aber nicht an feine Rieberlage, sonbern gibt Claire Zeit zum Rachbenten. Er werbe bie vier Treppen bis gur Strafe langfam, febr langfam binuntergeben, fagt er; wenn fie ihn auf ber unterften Stufe einhole, werbe Alles beim Alten bleiben und bon bem foeben Gefchehe= nen folle zwischen ihnen nie wieber bie Rebe fein. - Claire bat ibn eingeholt; als fie Coott bamit gu troften bersucht hat, daß sie ja "jeweils" wieder gu ibm tommen murbe, bat er fie bin= ausgeworfen. - In bem buntel gewordenen Zimmer ift Scho' mit feiner Entfaufdung gurudgeblieben. Rummervoll, ben Ropf in Die Urme pergraben, fitt er bor bem Rlabier. Da öffnet fich bie Thur, mit ber brennenden Lampe in ber Sanb tritt 30= hanna Urnbt in bas Zimmer, bas talentlose Mädchen, bas tochen und baden und Strumpfe ftopfen tann und bas an bem Zimmernherrn ber Mutter fcon feit Langem mit ber gangen be-

Berg in reicher Fulle birgt. Ronfequent ift, wie man fieht, meber Claire, noch die ftartgeiftige und in pielen Stiiden emonaipirte Unnie. welch' Letigenannte nicht mit bem Glud an fich gufrieben ift, fonbern erft froh wird, als es auch flanbesamt= lich besiegelt ift, obgleich sie sich fatt= fam ju überzeugen Belegenheit hat, wie wenig ein folches Siegel

muthigen Liebe bangt, bie ihr marmes

Glüdsgemahr gu betrachten ift. Die einzelnen Bartieen bes Studes lagen in ben allerbeften Sanben. Frl. Illing=Mergbach als Claire, Frl. Stei= mann als Unnie, Frl. Beringer als Mutter Möbe, Frl. Ganella als 30= hanna Urnbt und Frau Richard als bie Mufwärterin Schmibt führten ihre refpettiben Aufgaben burchmeg meis fterhaft burch und baffelbe Lob, ohne jebe Berfürgung, berbienen auch herr Meber-Gigen (Larfen), fowie bie Berren Glfelb (Dr. Ent) und Benthaus

(Schott). Für bie Borftellung am tommenben Conntag wird ein vieraftiges Bolts= ftud: "Beichwifter Lemfe", bon R. Ctowronet und Walther Stein, gur Mufführung angezeigt. Daffelbe mirb bon ber beutschländischen Rritit aus herorbentlich gelobt. Unter ben für Sonntag gur Mitmirtung angefündigten Rraften befinben fich bie Damen Steimann, Gonia, Dierts, George, Richard und Roithmeier, fowie bie herren Elfeld, Rleemann, Schumacher, Rreif u. A.

## Sat fich verfrümelt.

Die talte Belle nebft Schneefall, welche ber Wetterprophet auf geftern angezeigt hatte, hat fich auf ber Reise hierher berfrumelt. In ben norbweft lichen Staaten hat fich ihr Ginfluß allerbings geltenb gemacht, bis in unfere Region ift fie aber nicht gebrungen. Statt baß bie Quedfilberfaule, wie Professor Cor bies in Aussicht geftellt hatte, geftern gegen Abend gum Gefrierpuntt hinabgefunten mare, fletterte fie bon 56 Grab, auf welche Tem= peratur fie am Samftag Rachmittag wies, geftern nachmittag 3 Uhr auf 66 Grab. Much heute Abend wird es, nach ber Borausfage bon Prof. Cor, nur wenig fühler fein, als während bes Tages. Die Bewohner bes nördlichen Theiles bes Seeufers erhielten geftern höchft unliebfamen Befuch in Geftalt bon Mostito = Schwärmen. Rie gubor find biefe Qualgeifter noch fo fpat im Stahre aufgetreten, febr mabricheinlich wird es heuer auch ihr "pofitiv lettes Auftreten" gewefen fein.

## In 6 Stunden nad St. Louis.

Die Illinois Bentral = Babngefell= fcaft beabfichtigt, ihren Schnellverfehrabienft nach ber Beltausftellungs= ftabt St. Louis noch bebeutenb gu ber= beffern. Gegenwärtig fann man mit ihren Schnellzugen bie 290 Meilen lange Strede in acht Stunben gurudlegen. Diefe Fahrzeit foll bemnächft um zwei Stunden redugirt werben, ohne bag ben Bertehragelegenheiten mit ben größeren, auf biefer Strede bon ben Schnellzugen berührten Stationen babuech bie geringfte Ginfchrantung ermachft.

## Baffer Buffetin.

Das battereologische Department bes ftabtifchen Gefundheitsamtes gab heute Bormittag nach ber bort borgenommenen Untersuchung folgenben Befund bes Chicagoer Trintwaffers betannt: Mus ber Station an ber 14. Strafe und aus ber Carter &. Sarris fon-Caugftotion ift bas Baffer bon guter Beschaffenheit; bas aus ber Cta= tion in Late Biew ift auch ohne Weiteres bermenbbar; bas aus ben Baffermerten an Chiego Abe. und in Shbe Bart bezogene bingegen follte bor bem Bebrauch abgetocht werben.

In biefer vollsthumlichen Rongerts balle war geftern Galatag. Die mitwirtenben Rünftler gaben ihr Beftes. Die gablreichen Befucher liegen es nicht an Beifallsbezeugungen fehlen, und in ben Rongertpaufen bilbete ber große beutfde Rarnevol bem Camftag bat Saup:s

#### Ramen nicht weif.

Swei jugendliche Ausreifer, welche die Welt fchen wollten, hier verhaftet.

Muf ber Reife nach bem fonnigen Guben begriffen, wurden bier ber 16= jährige Sarry Congben und ber gleich= altrige Farbige George Morris berhaftet, als fie fich in einem Thorweg gur Rube nieberlegen wollten. Die Golingel waren aus bem Anaben-Minl au Glenwood, 3II., entwischt, um bie Belt tennen gu lernen. Gie fcmachten gur Beit im Zwinger ber Begirtsmache an harrifon Strafe. Ihre Citern, fowie ber Bermalter bes Afple, find benachs richtigt worben. In ben Tafchen Congbens murbe ein Zettel folgenben Inhalis gefunden: "3. November 1902, Sarry 23. Congben entweicht heute aus Glenwood, um nach bem Guben gu reis fen. Wirb früheftens nach einem Sabre gurud fein. Dag vielleicht am heutigen Tage im Jahre 1903 gurudtehren. Brannte burch mit George Morris, gleichfalls bon berfelben Schule, ber fich bas gleiche Ziel gefest hat. Er mar in ber erften Abtheilung ber erften Rlaffe, ich in ber zweiten Abtheilung. Meines Baters Abreffe ift G. A. Congben Rr. 132 Late Strafe, Chiago. Meine Mutier, Fran R. 28. Congben, wohnt Rr. 2205 Elizabeth Ave., Bion City. 3m Falle eines Unfalls, bitte meine Eltern au benachrichtigen."

Die Anaben fagten, baß fie am 3. Robember aus ber Unftalt flüchteten und einen Gutergug beftiegen. Gie ge= langten nach Rantatee, wo fie auf einer Narm givei Tage arbeiteten. Dann reiften fie mittels Guterguges nach Chicago. Gie trafen bier geftern Mittag ein. Mübe und hungrig wanberten fie giellos in ben Strafen umber. 2113 fie fich erschöpft nieberlegen wollten, wurben fie bon bem Boligiften Trape berhaftet.

### Chrnfanthemum-Musftellung.

De Besucherzudra, 4 jum Lincoln Part-Blumenhaufe geftern ein großer.

Rach glaubmurbiger Schätzung ha= ben geftern 15,000 Berfonen bie Chry= fanthemum=Musftellung im Lincoln Bart befucht. Der Zubrang wurde ichon während ber erften Rachmittage= ftunben fo ftart, bag Boligiften am Gingange Aufftellung nehmen und bort bas Gebrange baburch abwenben mußten, daß fie Spalier bilbeten und Die Besucher nur gu 3weien in basBlumenhaus eintreten liegen. Die Musftellung wirb auch in biefer Woche täglich bis 10% Uhr Abends geöffnet fein. Rongerte finben, außer am Dienftag und Freitag, jeben Abend ftatt. - Morgen Bormittag um 10 Uhr wird in ber neuen Stulpturen= halle bes Mufeumsgebäubes, an Michigan Abe. und Abams Str., Die Blumenausftellung eröffnet, welche bie "Borticultural Society of Chicago" und bie "Chryfanthemum Gociety of Umerica" gemeinschaftlich beranftal= tet. Morgen merben nur Chrifanthe: men ausgestellt, barunter mehrere Exemplare, welche bie Bezeichnung, "Bunberblumen" wirtlich verbienen Gin Strauch wird beifpielsmeife nabe= 311 10,000 Chryfanthemen, ein anberer ihrer nur 1000, aber in 28 berichiebe= nen Arten aufweifen. Daburd, baf bie Musftellung im Urt Inftitute-Gebaube ftattfindet, wird ben Befuchern auch bie Gelegenheit geboten, bie Runftichate bes Mufeums ju bewundern. Jebe Eintrittstarte gur Blumenausftellung berechtigt auch jum Befuch fammtlicher Raumlichfeiten bes Urt Inftituts.

## Raprioten eines Gauls.

Ein bor ein Buggn gespanntes, Dr. F. A. Unberfon gehöriges, bon bem 14= jahrigen James Curry, Rr. 1418 Benfon Abe., Evanfton, gelenties Pferb fceute an Cherman Abe., Epanfton, bor einem Stragenbahnwagen, rafte bie Davis Str. entlang und auf ben Fountain Square, mo er über bas Belanbe in bas Boffin ber Fontaine fprang, bas Buggh nachfcleifenb. Arthur war rechtzeitig abgesprungen. Der Gaul, bem bas talte Bab in bem ein Jug tiefen Baffer augenicheinlich gar nicht behag= te, berfuchte binauszugelangen, bermidelte fich aber in ben Strangen, fiel und ware elendiglich ertrunfen, wenn ihm nicht eine Ungahl Berfonen gu Silfe geeilt maren, bie ihn an Striden berauszogen.

## Leidenfund.

Mus einer Lehmgrube an Lift Mbe. und Berry Strafe murbe geftern bie Leiche eines Mannes gefifcht. Man bermuthet, bag ber Tobte ber feit bem 31. Oftober vermißte Buchhalter ber "Sbensta Umeritanaren", Gus Bed= trom, ift. Die Leiche murbe nach bem Beftattungsgeschäft, Nr. 1412 Wright: wood Ube., geschafft.

\* Um Fuge von Montrofe Boulevarb wurde heute die Leiche einer etwa 80 Jahre alten Frau aus bem See gefifcht. bie anscheinend amei im Waffer gelegen bat-Mochen te. Die Tobte mar fcmarz ge= fleibet und trug eine fcmarge Rapuge. Un ber Leiche maren feine Spuren von Gewaltthätigfeiten wahrnehmbar.

## Brandeville-Garien.

Das neue Familientheater, Rr. 942 Lincoln Abe., hat in ber turgen Zeit feines Beftebens große Beliebtheit erlangt. Bon ben Mittwirtenben erfreuen fich besonbers bie Bruber Frang und Max Schönbrunner ber Gunft ber Befucher und auch bas Bestreben bes herrn John huebner, bes Gigenthilmers, feine Gafte auf's Befte gu unterhalten, wird allgemein anerkannt. Borftellungen täglich, Unfang Abends 8 Uhr.

- Ausrede. - Richter: "Wie tamen Sie benn bagu, bas Mutomobil gu ftehlen?" - Angetlagter: "Ich wollt's ja gar nicht fteblen, hatte mich nur aus Rengierbe hineingefest, aber bie bet-fligten Dinger laufen ja gang bon felbit meg."

Diagramm.Bud für Chicagoer bas Bimmer ein und fieht nun, feines Saushalt bon Maine bis Californien Theater. famen. Die helbenmuthigen Damen Tivoli-Balmgarten. Bortes machtig, überrafcht und beau finben und in England und Auftrafturat feiner ehemaligen Gatfin gegen= hatten fich geräuschlos vertrümelt, ebe lien babnen fie fich fonell ihren Beg Berausgegeben von der Chicago & Morth Balfh ihnen banten tonnte. - "3ch tomme gu Dir," raunt über. weftern Gifenbahn. 3m Schatten ber Begirtswache an Claire ihm gu, ehe fie am Arme bes Beigt torrettes Sige-Arrangement aller heater. Alle follten eine Ropie biejes werth: Alle Apotheter vertaufen Stuaris Harrison Str., wurde gestern ber Sandemporten Larfen bie Bohnung verläßt. Dyspepfia Tablets, bolle Große Padete vollen Buches haben. Frei veridentt bei Rachfrage in ber Tidet-Office, 212 Clart Str., ober ichidt eine Zwei-Cent-Marte an lungsreifende Oliver Bolger bon brei Um nächften Tage, um 4 Uhr Rach gu 50 Cents, und für einen fchoachen bis an bie Bahne bewaffneten Banbiten mittage, fommt Claire gu Schott. Die-Magen bewirtt ein fünfzig Cents Ba-überfallen, nach bergweifelter Begen fer weiß anfänglich nicht, wie er fich det oft fünfzig Dollar werth Gutes. berhalten, welchen Empfang er ber gefprachethema.

# Berlorene Mannestraft,



Varicocele, Beschwerden geheilt und garantirt abfolnt geheilt gu bleiben. Chicagos erster Genito-Urinary Spezialist sieht personlich nach seinen Patienten. Er hat ein genaues Studium von Baricocele, Männer-Krantheiten, verlorener Mannedtraft und schwachen ober mit Striftur be-lafteten Männern gemacht, und ist als Autorität für

3ch heile Euch.

Bahrend der Jahre meiner Prazis habe ich taufende von Mannern behandelt und erfolgreich geheilt, die fich feither bester Gesundheit erfreuen, mit allen Der Biener Spezialarzt. Erfter ein, die an diesen Gebrechen leiden, borzusprechen und mich au konsustrien Beiten Beiten ber Mannerseiben. durchaus vertraulich behandelt, u. eine aufrichtige u ehrliche Anficht wird gegeben. Ich erwarte tein honorar, wo ich nicht behandle.

Meine Offices haben große und elegant eingerichtete Empfangszimmer, und meine Pribat-Konfultationszimmer find mit den neuesten Enibedungen im Felbe der elettrischen und chemischen Apparate ausgestattet. Heilung in jedem angenommenen Falle garantirt. Schreibt wegen Symptom Formular, falls Hr auswärts wohnt. Tau-

sende durch Briefwechsel zu Hause geheilt. Gebühren für Behandlung sehr niedrig. Sprechstunden: Montag, Mittwoch und Freitag von 8.30 Borm. bis 6.30 Sprechstunden: Montag, Mittwoch und Freitag von 8.30 Borm. bis 6.30 Rachm. Dienstag, Donnerstag und Camftag bon 8.80 Borm. bis 8 Uhr Abends.

## DR. WEINTRAUB,

New Era Medical Institute, 246-248 State Str.,

#### Bergnügungs-Begweifer.

Rien at.-Rongert jeben Abend und Sonntag aud

Fielb Columbian Mufeum. Samftags und Sonntags ift ber Cintritt tollenfret. Chicago Art In fituie.—Freie Besuchs-tage Mittwoch, Samstag und Sonntag.

#### Die Beimfehr der Buren.

Intereffanter als bie politifchen Erörterungen zwischen ben Parteien in Subafrita und als bas unendliche Ge= rebe über bie Reife ber Boerenführer find bie einfachen Borgange, bie fich in biefen Mochen und Monaten in Trans= paal und bem Oranjelande bei ber Riidfehr ber Rriegsgefangenen in Die Beimath abspielen. Man hört hier nicht viel barüber, benn bie Berichterftatter ber Blätter find meift ichon feit ein paar Monaten wieber in England und bie wenigen, bie gurudgeblieben, haufen in Johannesburg und find vorwiegenb burch Fragen ber Golbinduftrie in Un= fpruch genommen. Um fo bantenswerther ericheint baher ber nachstehende im "Dailh Expreß" erscheinende Bericht aus Seilbron, ber Mitte Geptember ge= ichrieben ift und worin herr &. 23. Spencer uns Einblid gewährt in ben Bang ber Dinge auf bem frühern

Rriegsschauplag: Gin Maulthier erhebt feine raube Stimme und begrugt bas heran= nabenbe Tagesgrauen. Ginen borlauten Dorfhahn gibt es wohl nicht auf 20 Rilometer im Umtreife, fonft hatte uns mohl Sahnenfrahen aus bem Schlafe gewedt, aber gewedt werben wir noch zeitig genug, um ben fintenben Monb Die scharfe Rante eines Sobenzuges fern im Nordweften berühren und bann bahinter verschwinden zu feben. Rlein Boon, Sulufuhrmann und Fattotum, entwidelt fich aus einem Gewirre bon Deden unter bem Wagen und tritt in bie Erscheinung. Es tommt wie Schüts telfroft über ihn in ber scharfen Morgenluft und seine prächtigen Bahne flappern, als er in ein ungeheures Gahnen ausbricht. Geine Toilette beginnt und enbet, inbem er aus ben Deden herbortritt, benn er hat im bollen Unjuge, in altem Tweebrod und Wefte, gerippter Reithofe, umgewickelten indiichen Gamaschen und groben Kommiß= duben, bie wohl von einer Transporttolonne stammen, mit ber er im Rriege umbergezogen, feine Nachtrube beforgt. Gine gang formlofe Ropfbebedung, bie einmal ein Filghut war, front bas Gebaube. Wir biwatiren hinter einer Art Blechhütte, Wellblech von außen und Sola bon innen, bie als Bahnhofsgebaube ber Gubafritanischen Bentralbahn Dienft thut. Der Bahnfteig ift ein Streifen hartgeftampften Erbbobens, ein paar Fuß höher als bas Schienen= geleife, und eingefaßt mit berfchliffenen und veralteten Holzschwellen. Nach Rord und Gub gieben fich bie Geleife meit auseinander. Un ber einen Geite

San ift ein thpifcher Boer und im Grunbe fein übler Gefelle. Gein blaf= fes Geficht hat über ber Bartlinie ei= nen bunklern Ton, als Wind und Wetter auf bem Hochvelbt ihm je hatten berleihen tonnen. Er ift eben aus Benton heimgefehrt. Die falzige Brife bes indischen Dzeans hat seine Ban= gen gefüßt. Biele Tage hat er auf Ded gelegen. Lange, Monate um Monate, hat er fast unter bem Mequator gehauft, allerdings auf einer Gebirgs= bobe, Die ibn in die gemäßigte Bone verfette. Und nun ift er wieber gurudverfett auf bie beimische Scholle, gu Beib und zwei ftrammen Buben in turgen Hofen, und hat die Ausstattung

fcheinen fie fern am Borigont gufam=

menguftogen, an ber anbern berichwin=

ben fie in einer Rurbe hinter einem

Sugelborfprung. Es ift ein einfamer

verlaffener Puntt, und wir find hier-

bergekommen, um Jan Coeke und

feine Laren wieber auf bem Gehöft

unterzubringen, bas er bor brei 3ah-

ren leichten Muthes berließ, um feinem

Rommanbierbrief, bem Geftellungsbe-

fehl feines Felbtornets, Folge gu leis

mit, um einen neuen Unfang gu ma= chen. Wie feine Genoffen und Lands= leute, ift auch Jan Coepe bom Repatriation Board, bem Rudfenbungs= amte. leiblich großmüthig behandelt worben. Er hat einen Schein für 50 Bfb. St. unterzeichnet und bafür givei Maulthiere, zwei langgehörnie Ochfen, einen Pflug mit bem Stempel "Ba' (Bennfylvanien), fechs Gade Gaatmei= gen, sechs Sade Mais, brei Sade ben, lautet die Parole. Gin Zelt wird Saattartoffeln, einen Sad Mehl und bom Bagen geworfen und in zehn Mis

bagu Buder, Raffee, Lichter und Seife erhalten. Mus ber Geife hatte er fich nicht viel gemacht, aber die Leute beim Magazin haben nun einmal ihre 3been über beren Werth, und im Uebrigen ift ja ber Schein eine bloge Formfache und bie gange Geschichte ift immerhin eine gelegentliche, vielleicht überflüffige Wa= foung werth. Balb farbt bie Conne ben öftlichen Horizont gelb und flammend roth. Wir machen Unftalten, auf ben Beg zu tommen. Die Maulthiere mit ihren scharfen Ranten und Winteln an Schultern und Buften, murrifch wie Leute, fo ber Morgenarbeit abgeneigt find und boch aufsteben milf= fen, zeigen ein gerzauftes, abgeschabtes Fell. Saben fie boch in Gubafrita weit schlimmere Strapazen erbulbet, als nur je in ben 3mifchenbedftanbern gwifchen New Orleans und Rapftabt. Gie laffen fich ohne Wiberftand bas Befchirr aus ungegerbtem Well anlegen. Dann werben bie hagern, flapperburren Ochsen mit Joch und Zugkette borgefpannt. Frau und Rinder werben auf Gaden und Deden unter bem Beltbach bes Wagens verftaut und ein fleiner ichwarzer Schlingel, ber, man weiß nicht recht von woher, auftaucht, fest fich an bie Spige bes Zuges und gerrt an ben Leberriemen, die um die Sorner ber Ochsen gewunden find.

Klein Bon schwingt eine gewaltige Beitsche, schreit bas gemischte Gespann mit gellenben unartitulirten Lauten, wie fie allerwegen in ber Aferbesprache gebräuchlich find, an, bas Trio reiten= ber Schuttruppe, in Rhati und grünen Aufschlägen mit G. A. C. (South Ufrican Conftabularn) auf ben Achfelflappen, bie Buchfe umgehangt, reitet im Schritt nebenber und lätt einen langen, garten, blauen Streifen bun= nen Tabafrauchs in ber ftillen, bunnen Morgenluft gurud. Ginen Rilo= meter weiter berichlingt eine Falte bes Geländes ben einfamen, bemüthigen Bahnhof mit feinen blanken blaue Schienen und allem Zubehör bollftan big. Der Weg ift ziemlich bequem. Es ift ein bloger Streifen bes Gelanbes, bon bem ber Ruk- und Wagenbertehr bas Grün abgeschabt hat. Der Boben ift fo troden wie Mumienstaub und hinter und liegt eine bunne Wolke, bie Rad und Suf aufgewirbelt haben und bie gang geraume Zeit braucht, um fich allmählich wieder nieberzuschlagen. Be= gen neun Uhr gieben wir im Schnedentempo eine leichte Anhöhe hinauf und nähern uns wieder einmal den täuschenben Anhöhen, und als endlich bas Auge über ben Ramm hinausbliden fann, fällt ber Blid auf unferen Beftimmungsort. Gine Angabl bunnftammi ger Bäume werben in ber Thalmulbe sichtbar, daneben eine plumpe Biehein= gäunung mit niedriger Mauer aus ans gehäuften Felbsteinen. Das Gerippe eines Ziegelsteinhauses, zum Theil seines Strohbaches beraubt, erhebt fich nahe babei. Einige Kaffernhütten nach Bie= nenkorbmufter, bon ber Zeit und bem militärischen Bedürfniß nach Brennholz ziemlich mitgenommen, füllen bas Bild aus. Dazu gehören ein paar Morgen Aderland in ber Nahe bes Gehöftes, bie einmal angebaut waren. Gine wichtige Zugabe ist ein niedriger Damm mit einem Streifen von Grunzeug, um ben Theil, wo Waffer wie ein Spiegel in ber Conne glangt. Das ift Jans Beimftätte, und er ftarrt fie an über bie

brud ber Erinnerung in ben Zügen. Der Wagen ächst, knarrt und raffelt die Abbachung hinab und auf die Ruis nen zu. Die Frau in ihrem roftig ichmargen Rleibe und breitfrempigen Sute tritt in's Saus. Die Rinder folgen ihr. Eilig reden die Leute in Rehls lauten burcheinander. Es ift wohl die Rlage um berschwundenen Hausrath, benn jemand hat gründlich ausgesegt. Bon ber gangen Wohnstube ift nichts übrig geblieben als eine hölzerne Rube: bant, bie bes vierten Beins beraubt ift, ein zerschmetterter Stuhl mit einem Sig bon Riemengeflecht, ein paar leere Sade, gestempelt mit bem großen O bes Heeres. Ein schabhaftes Bilb bes weiland Prafibenten Steijn, bas oben am bochften Weftenknopf burchgeriffen ift, vervollstänbigt bas Inventar. Das Bimmer hinter ber Scheibewand ift gang leer. Gine Ede bes Daches ift ber= schwunden, nicht infolge Granatseuers ober sonstigen Brandschadens. Der raubluftige Raffer hat sich wohl bas Dachgebalt als Brennftoff für feinen Rochtopf angeeignet. Doch es fann nichts fruchten, ben Schaben lange anzusehen. Es muß etwas gethan werben, lautet bie Parole. Gin Belt wird

Strede hinweg, die uns noch bon ihr

trennt, mit bem nachbenklichen Aus-

nuten haben bie Mannichaften ber Schughruppe es aufgeschlagen. Unfere Freunde werben unter bem Beltbache leidlich gut zufgehoben fein, bis Material herbeigeschafft ift, um bas Dach gu fliden. Die bringenbfte Urbeit ift Die. bie paar Morgen Land für Saattorn aufnahmefähig zu machen, benn wir find ber Regenzeit febr nahe und Auffcub bedeutet unter biefen Umftanben Musfall ber Ernte. Go werben benn nach einigen Stunden Raft die Ochsen an ben Pflug gespannt werben und langfam und ftetig ihre Furche ziehen. Wenn bas Glüd hold ift, wird, ehe ein Monat bergangen ift, bie grune Saat ihre garten Spigen aus ber Erbe

Unfer Untheil an ber Arbeit ift erledigt. Die Familie ift babin gurudgebracht worden, woher fie gefommen mar, mit Borrathen genug für ihre Beburfniffe auf einen Monat. In acht Tagen wird Jan bon einer Patrouille besucht werben, bie seine Gesuche ober Rlagen in's Hauptquartier übermittelt. Beibe werben punttlich erlebigt werben. Gegenwärtig fehlt es Jan und feinen Rameraben im gangen Lanbe an manchen Dingen. Bugthiere tommen barunter querft, in ber Mitte und am Enbe. Die Dofen find recht erbarm= lich. Manche von ihnen halt bie Rinberbest in ben Rlauen. Die Maulthiere find abgearbeitet, und in unferem Begirt berricht bie Drufentrantheit. Mildfühe und Schafe gehören unter bie Ruriolitäten in einem Lande, bas eigent= lich ein Land ber Molten und ber Wolle fein follte. "Was bie Regierung thun mußte - erflart ber Unteroffizier, ber bie Patrouille führt, währenb wir über bie Prairie gurudtraben was bie Regierung thun follte, ware, noch maffenhaft Maulthiere aus Amerita gu beziehen. Wenn fie in guter Berfassung hier ankommen, bann trogen fie ber Krantheit. Und warum lakt fie nicht 50,000 Schafe aus Neufeeland fommen? Die würden fich für bas Land hier gang ausgezeichnet eignen. Sie mußten jett schon in Schiffsladun= gen auf bem Waffer fcwimmen." Gang richtig, guter Unteroffizier mit bem fla= chen Ruden und bem leichten bequemen Reitfig. Du bift ein Neufeelander und berftehft Dich auf bie Sache. Die Landwirthe in ben beiben neuen Rolonieen find in ichredlicher Rlemme aus Mangel an Bugthieren, aber wir muffen

langfam fortichreiten.

Suden nach Galidmingern. Der Gebeimbienit fucht eifrig nach bem Saubt martier einer Falfcmunger-Bande, die in einigen unferer großen öltlichen Stabte nachgemachte Salbbollar- und Biertelbollar-Stude herftell. ten und in Umlauf festen. Benn gefan erleiben fie bie bolle Strenge bes Befebes; basfelbe follte gefcheben mit bem gemiffenlofen handler, ber einen nachgemachten Mrtifel berftellt und für ben echten Softetters Lagenbitters bertauft, unter bem Borgeben, er fei gerabe fo gut. Glaubt ihm nicht. Geine Debigin hat nicht ben Reford ber Beilungen, ben bas echte Bitters hat. Befteht barauf, das echte zu erhalten, mit unserem Arivakssempel am Halfe der Klasche. Es heilt positiv Uedelleit, kovived, Soddrennen, Underdaulichtett. Obsbeblie und Masaria. Versucht es und überzeugt Ench. mb9—16

## Lehrer-Baftpflicht.

Bum Rapitel bon ber Saftpflicht beutscher Lehrer, für ben Schaben, ben bie ihrer Aufficht anbertrauten Schüler anrichten, bringt bas "Rorrefponbena= blatt für ben atab. geb. Lehrerftanb' einen neuen Beitrag. Es entnimmt ber Br. Lehrerata." bie Motia bab bei Uslar, im hannoverschen, einige Dorflehrer bom Lotaliculinfpettor aufgefordert wurden, die Rinder ihrer Schulen auf einen beftimmten Blat gu führen, wo ein Miffionsfest gefeiert werben follte. Die Lehrer tamen biefer Beifung nach. Während ber Feier entfernten fich heimlich brei gehn= ober elfjährige Jungen bom Festplat, liefen nach einer etwa 10 Minuten bon bort entfernten Rleinbahn und löften an ben auf ber Bahn ftehenben Lowries, bie mit Bafaltfteinen belaben maren, bie Bremfen. Darauf festen fich bie Dagen auf bem abschüffigen Gelande in Bewegung, fuhren mit großer Geschwindigfeit thalab und fturgten in ben am nächften Bahnhof gelegenen Abladeplat. Dem Gigenthümer ber Wagen ift ein Schaben bon 5-6000 Mart entstanden. Er beabsichtigt, ben betreffenden Lehrer auf Erfat gu ber= flagen, mit ber Begrunbung, bag er feine Schüler nicht genügend beauffich=

## Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben.

Manner, ftetige Stellung wünschend, bitte vorzuprechen Möchter. Als; Janitors (Halts), \$65; Engineers, Elektriker, Majchinisten, \$18; Deiter, \$14; Haberhublister, Fabritarbeiter, \$18; Deiter, \$14; Haberhublister, Fabritarbeiter, \$19; Kutischer, Borter, Beepader, Siifsmänner, Heffe für Abolefaleduler, \$12; Rolletoren, Buchhalter, Offices und Grocery-Gehilfen, \$15; Männer für Straßens und Gienbahnen, junge Manner, Kand-ter und Grocery-Gehilfen, \$15; Männer für Straßens und Gienbahnen, junge Manner, Kand-Guarantee Employment Agency, 195 La Salle Str., Zimmer 14, nobe Adams Str. mobi

Berlangt: Ein guter beuticher Borter; guter Cobn wird bezahlt, nebit Roft und Logis. Rachgufragen Rachmittags, im Saloon, 2220 State Straße. Anoba

Berlangt: Ein Schuhmacher für Reparatur-Ar-eit. 214 B. Main Str., Kenosha, Wis. 7noblm Berlangt' Jungen, um bas Schuhmacher-handwert in iner Schub-Fabrit zu erlernen. Lohn während ber Lebrzeit. 820 R. Roben Str. 5000, im

Berlangt: Leute, um ben Luftigen Beten und alle auberen Rolember für 1908 zu verfaufen. Größtes Lager; billigte Breife. Bei E. Banfermann, 56 Fifth Abe., Zimmer 418.

Berlangt: 10 haus-Robers bei henry Rrueger, 1212 S. Claremont Abe., nabe Blue Island und Beftern Abe. fasoms

Berlangt: Agenten und Ausleger fur neue Pra-mien - Bider, Zeitichriften und Relender; für Shicago und auswärfs, \$1-41.50 ben Tag fet und gute Rommission. Mai, 146 Bells Str. - 29nex Berlangt: 200 Arbeiter für Cifenbahnarbeit, \$1.75 bis \$2.00 per Tag, freie Fahrt; 100 für Farmerbeit, guter Lohn und gutes beim für ben Blinter; billige Tidets nach Arts Orleans und fablichen Arbeitsfätten in Rob Laber Agench, 117 S. Canal Straße.

Berlangt: Männer für Bholeseles und Lager-gler, Bedgber, Innitors, Engineers, Femerleute, ler, Cievators, Fubfente, fahritubeitere, Bors, s, Kalleituren, Kaffirer, Clerk, Berfüger, Ships etr., Kelianes Agench, 200 State Str., Jims p 57.

Berlangt: Manner und Anaben. (Angeigen unter bicfer Aubrit 1 Cent bas Mort.)

Berlangt: Starte ,fraftige Manner als Tag-Boters. Stetige Stellung. Borgufprechen fofort ier Superintenbenten Office. Manbel Bros.

Berlangt: Arbeiter für die Balblandereien in Mie digan, bober Lobu, Strede Die Transportfosten bor. Abfahrt beute Abend. 118 Fifth Ape., 3immer 4. Berlangt. Gin nüchterner Mann jum Flaschenwa-den. Brand Bros. Co., 206 G. Illinois Str. Berlangt: Gin tüchtiger Bartenber. 25 R. Glart Berlangt: 4 Jungen, leichte Arbeit, guter Lobn.

Berlangt: 3. Sand an Cates. 389 Bells Etr. Berlangt: Ein Mann für Dambfbeigung und haubarbeit als Inniter. Nachgufragen zwischen 4 und 5 Uhr. 682 La Salle Abe. Berlangt: Suter ftarter Junge im Store Firture Berlangt: Ronn, in mittleren Jahren, um Pferbe beforgen und fich fonft im Saufe nutlich ju ma-en. F. Lintner, Racine, Bis. Berlangt: 3wei lebhafte Agenten, bie entweder in ber beutichen. babmifden ober polnifcen Rachbar-icaft befaunt find. Guter Berbienft, Abr.: A. 131

Berlangt: Caufburiche. Bringt Empfehlungen. -26 State Str., Bimer 1501. Berlangt: Birei gute Rodichneider. 866 2. Rorth Berlangt: Ein erfter Rlaife Conditor, nur ein folder braucht fich ju melben. 176 R. Clart Str. Berlangt: Salvon-Qunchfod. \$6. 373 G. Rorth Berlangt: Junge an Cafes. 184 G. Rorth Abe. Berlangt: Junger Mann an Cafes ju belfen. 1129 5. Galifornia Ave., nabe 23. Bl.

Berlangt: Junge an Brot. \$4 und Board. 922 28. 21. Str. Berlangt: Gin Borbugler an Roden. 77 Fremon Berlangt: Starter Junge, ber icon an Cates earbeitet bat. 343 B. Garrijon Str. mbi

Berlangt: Junger Bader, welcher an Brot und Gafes arbeiten fann. 21 Gugenie Str., Gde Dio-Berlangt: Cabinetmater, erfter Rlaffe Leute, ftetige irbeit. 472 M. 12. Place, binter Ruehls Brauerei.

Berlangt: Borter im Saloon, junger ober altli-der Mann. 5916 Salfteb Str. Berlangt: 3wei Jungen für Regelbahn. 1890 R. Saifted Str. Berlangt: Tuchtige Leute jum Bucherauslegen. 72 Clubourn Abe., Specht. Berlangt: Deutscher Schuhmacher, um Arbeit nach Saufe ju nehmen. 271 Larrabee Str.

Berlangt: Bolfterer. 3.F. Forb, Johnson Co., 16. Berlangt: Bladimith-Belfer, ber Pferbe befcla-en fann, für Country: Stabt. Rachgufragen 5143 ifhland Abe. Berlangt: Bute 2. Sanb an Cates und Brot, für Tagarbeit. 5006 Laflin Str., nabe Mibland Abe. Berlangt: Gin alterer Mann für Sausarbeit. 4101

Berlangt: Bladfmith Selfer, ber Pferde beichlagen ann. Rachjufragen 5143 Afhland Ave. Berlangt: Junger Bufder für Burftmachen unb Chobtenben. 5357 Afbland Abe. Berlangt: Bunger Mann, um Badermagen gu reiben. 4930 Mibland Ave. Berlangt: Trimmers an Röden. 564—566 Ribland Ave., hinterbaus, 2. Floor. Berlangt: Schuhmacher auf Reparatur-Arbeit. 389 Berlangt: Painter, Junge ober Mann, mit etwa! friabrung. 463 M. Suberior Str. Berlangt: Gin guter Borter, ber auch am Tiid niwarten fann. 1308 R. Salfteb Str. Berlangt: 2 Sattler und ein Mann jum Raben.

Berlangt: Guter Junge an Cates. 713 Racin Berlangt: Abbugler an feinen Sofen. Stetige Ar-eit, guter Lohn. 73 Ellen Str. mobi Berlangt: Gin guter Stripper. 1072 Milmaufer Berlangt: Gin ftarfer erfahrener Junge an Cates. Berlangt: Gin junger Mann an Cafes und Bis: uits. 281 Clybourn Abe., nabe Bood Str.

Berlangt: Baufchreiner für Reparatur, altes Gestäude. 851 R. Baulina Str. Berlangt: Guter Rodmacher für Infide. Beftan-Berlangt: Mann um Pferbe ju beforgen. 409 G. Divifion Str. Berlangt: Breffer an Sofen. 220 2B. Divifion

Beriangt; Burftenmacher gum Gingieben und Bo-jerbohren. 33 Canal Str. Berlangt: Lediger polnifcher Bertaufer im Meat: nartet. 945 31. Str. mobini Berlangt: Gin erfahrener Mann für Bar: und Borterarbeit, 6701 S. Salfted Str. Berlangt: Gute Schneider. Jofeph Banber, 6852 Bentworth Abe. mbmi

Berlangt: Gin Junge, ber bie Baderei erlernen will. Aumuller, 294 Rorth Abe. Berlangt: Feuermann mit Erfahrung. Abr.: 28. Berlangt: Gin junger, lediger Burftmacher; \$10' wöchentlich am Anfang. Deutsche Gesellschaft, 50 Ca Salle Str. mobi

Berlangt: Guter Schmiebhelfer, 296 Carrabce Berlangt: Ein funger Butder, um Pferd gu bei orgen und im Laben mitzubelfen. 358 - 29. Str., nabe Wallace.

Berlangt: Prüfer on Rode: guter Cobn für b richtigen Mann; muß bas Gefcaft verfieben. Mhoi fale Schneibergeichaft. Abr.; B. 955 Abendpoft. Berlangt: Off-Areifers an Rode; ftetige Stel-ung, furze Arbeitsgeit, bober Cohn. Radgufragen bei GD, B. Price & Co., 192 Oft Ban Buren Str., Berlangt: Mann, \$50 pro Monat, leichte Arbeit. Burft, 146 S. Mergan Str.

Berlangt: Guter Mann als Borter im Saloon. \$20 den Monat und freie Station. 1106 Lincoln Abenue. Berlangt: Gin guter Cafe-Bormann. 490 Lin. coln Abe. mob Berlangt: Erfahrener Sofen-Prufer. Olfon Mfg.

Berlangt: Griabrener Breffer an Sofen. Difon Dig. Co., 741 Elfgrobe Abe. mobi Berlangt: Burftmacher. 974 R. Salfteb Str. Berlangt: Borter, ber auch maiten fann. Fr. Bottbaft, 146 S. Clart Str. Berlangt: Junge, ber icon in einer Baderei ge-erbeitet bat. 594 Lincoln Abe.

Berlangt: Ruchterner Mann, um Angeige: Bager u fabren. 3559 Co Salbed Str., Rojenzweig. Berlangt: Suftlers, Radgufragen S. U. Geder & Co., 194 R. Union Str. Berlangt: Porter, muß am Tijd aufwarten. Conntags frei. Guter Lohn. 78 6. Bater Str. Berlangt: Starter Junge, um 2Bferben aufgupaf-fen, muß fahren tonnen. 903 R. Salfteb Str. Berlangt: Junge mit etwas Erfahrung an Bret und Rolls. 365 R. State Str. mobimt

Berlangt: Gin guter juverläffiger Borter, wel-ther auch Lunch ichneiben tann. Guter Lobn. Jac Braffp, 73 B. Balbington Str. Berlangt: Gin Borter, ber hinter ber Bar be-

Berlangt Teamfter, guter Mann an Gefchirren nb Rigs. Ruchtern, berbeirathet. 158 2B. Obio Berlangt: Rollettoren und Agenten finden bau-rnbe Stellung mit gutem Berbienft. Rachzufragen on 9-12 Uhr, 198 6. Clarf Str., Fimmer 21.

Berlangt: Manner und Frauen. (Angeigen unter biefer Aufrit 1 Cent bat Bert.)

Stellungen fuchent Ranner. Anzeigen unter biefer Aubril 1 Cent bas Bert. Bejucht: Cate-Bormann, Biener Conditor, fucht Lagarbeit. Telephone Salfteb 1881. mobimi

Befucht: Junger foliber Mann, 26 Jahre, fucht bauernbe fefte Stellung irgendwelder Urt. Abr. 2B. 900 Abendpoft. Befucht: Bartenber, lebig, nüchtern und guberlafig, fucht Stellung. Abr. M. 168 Abendhoft. Gejucht: Mann, ber mehrere Jahre Grocery ge-habt bat, wegen Tobesfalls allein ift, jucht einen abnliche Blab. 1201 R. Claremont Abe., Ede Ems

Gefucht: Junger Konditor, tildtig an hefenteig, ucht Stelle. Ubr. G. 319 Abendpoft.

Gefucht: Junger Mann wünscht Stellung gweite ober britte Gend an Cates. Abr. G. Abendpoft. Gefucht: Deutscher fleitiger Mann fucht irgendielche Arbeit. D. I. 45 Abendpoft. Beindit: Junger Mann möchte fic als Barbie usbilben, ba er in Deutichland 14 Jahre gelerni at. 52 Sherman Str.

Gefucht: Gin junger Deutscher, 28, lebig, ehr ind nüchtern, lucht Stelle als Heizer und lich temein nüglich zu machen. Abr.: B. Hobman, id Salle Abre. Belucht: Wittwe, ift gute Köchin, sucht Stelle als Housbalterin ober für Hausarbeit in fleiner Fa-milie. Abr.: A. 127 Abendpoft. mobi

Befucht: Grifd eingewanderter Barbier fucht fte tigen Blag, mit ober ohne Roft. 495 Fifth Abe Gefucht: Junger verbeiratheter Mann, guter Refiner, fann auch Porterarbeit verrichten, wunicht Stelle im Salcon. Robert Schmibt, 228 Cheftunt Strate.

Gesucht: Bartenber, berheirathet, ber feine Ar-beit icheut, sucht fictigen Play. Beste Zeugnisse. — Abr.: W. 906, Abendpost. Beindt: Junger Bartenber mit guten Bengniffen fucht Beicaftigung. Ubr.: 2B. 907, Abendpoft mb Befucht Gin alterer lediger Mann fucht Plat für Causarbeit. Abr.: 21. 164, Abenbpoft. mobimi Gefucht: Gin erfabrener Feuermann, mit ben be-ften Embfehlungen, mit der Majoiver,e gat bewor-bert incht eine ftetige Stellung als folcher. Abr.: A. 163, Abendhoft.

Befucht: Gin febr bertrauenswürdiger, tüchtiger Buchbolter, auch in beutider und englicher Korrespondenz bewandert, wünscht noch einer Firma während mehrerer Stunden fäglich Bücher zu führen oder nicht gut geführte in Ordnung zu beinegen. Abr.: G. 315 Abendpoft. Bejucht: Junge Fran jucht Arbeit bei Lag ober Boche. Laben ober Saus. Abr.: G. 308 Abenbieft. Gefucht: Berbeiratheter Barteeper jucht ftetigen Blot, Empfehlungen. 723 Girarb Str. fome Geiudt: Gin guter Schneiber, 50er, municht be-ftandige Arbeit auf Reparaturen und Perifen; fann auch neue Arbeit thum. Stadt ober Land. Abr.: 3con Bauer, 163 A. Clart Str. friafomo

#### Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter Diefer Rubrif 1 Cent bas Bort.

Laben und Rabriten.

Berlangt: Flinfes Rabmabden an Masten=Ungit: gen. 364 G. North Abe. Berlangt: Mabden. Louis Otto & Co., 170 & Madifon Str., 5. Floor: mob Derlangt: Mabden an erfte und zweite Mafchi-nen-Arbeit an Roden. Stetige Arbeit, guter Lobn. 47 Brighom Str., zwifden Paulina Str. und R. Afhland Ave. Berlangt: Sanbmadden an Roden. 364 Cornell Berlangt: Mabden, 14 3abre alt, an Sofen. 508 Berlangt: Madden an Beften. Guter Cohn, ftetige Arbeit. 526 George Str., nabe Roben Str. mbi Berlangt: Taichenmacher an Anabenhofen, ftetige Arbeit, guter Bohn. 73 Glen Str. mobi

Berlangt: Erfte Majdinenmadden und Tafden: mader an Anabenroden, 88 R. Lincoln Str., nabe Berlangt: Madden, bie gut einfach naben fonnen. Sofort angufangen. 455 Dearborn Abe. mobi Berlangt: Maidinenmabden und Baifters an Be-ften. 286 Superior Court, 3. Floor.

Berlangt: Zwei Mädden, die einer Kirchen-Ges-meinde angehören, welche das Blumengeichäft er-lernen wollen. Lohn \$3.00 der Boche. Borzusprechen den 11 bis 6 Uhr. A. Lange, 51 Montoe Str. 7nob\* Berlangt: Anopfe-Unnaher an Beften. 745 Eff-grobe Abe.

Berlangt: Gute Maichinenmabden, um Taichen gu machen, fowie folche gum Lernen. 164 Baibburn

Sausarbeit.

Berlangt: Baichfrau außer bem Saufe. 87 Boto: Berlangt: Gin beutides Mabden, 16-18 3abre alt, jur Stuße ber Sausfrau. Rug ju Saufe ichlaten. 943 George Str. Gefucht: Tüchtiges junges Mabden für Delifatef: fengeichaft und theilweife hausarbeit. Borgufprechen bis Dienstag Abend. 737 Steffield Abc. Sausarbeit. Dampfgebeigtes Flat. 46 Alice Place, fi Flat.

Berlangt: Junges Madden, Gefdire ju maiden .- Reitaurant, 459 B. Rorth Abe. Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine Sausars beit. 1100 Milmautee Abe.

Berlangt: Ein Mädden für allgemeine hausar-beit, fleine Familie, guter Lohn. 960 R. Clarf Str., 2. Floor. Berlangt: Madden für hausarbeit und im Store ju belfen. Rein Baiden ober Bugeln. Lohn \$4.00. 74 Center Str. Referengen. Berlangt: Deutiches Mabden fur Sausarbeit in fleiner Familie. \$3.50. Rachzufragen im Store. 76 Center Str.

Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit. 371. Superior Str. Berlangt: Rettes Mabden für Sausarbeit gu bel-fen. 336 Mohamt Str. Berlangt: Ein tüchtiges Mäbchen, das gut fochen, aichen und bilgeln fann, in einer fleinen Familie wo ein zweites Mädchen gehalten wird. 515 LaSalle

Verlangt: Bei einer fleinen Familie ein gutes guberläffiges Mabchen für hausarbeit. Rachzufras gen 166 Schiller Str., 2. Floor. Berlangt: Ein nettes beutiches Madden in fleiner amilie. Guter Lobn. 498 LaSalle Ave. Berlangt: Ehrliches Madden für Sausarbeit. \$4 Lobn. Baderei, 304 Sebgwid Str.

Berlangt: Gin ftarfes Mabchen für allgemeine Sausarbeit, 2 in ber Familie. 559 Ordarb Str. Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine Saus-arbeit, fleine Famifie . Borgufprechen bei Cobn, :59 Bells Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit, guter Lohn. 457 La Calle Abe., 2. Flat.

Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine haus-arbeit; muß lochen können und Rinder lieb haben: lieine Familie; guter Lohn. 221 Fakivood Avenue, weltlich von Robey Str., zwiichen Wilson und Le-land Ave., Ravenswood.

Berlangt: Aelteres Madden als Saushalterin für fleinen Sausftand; bauernde Stelle für perfefte Ber-jon. Abr.: 2B. 951 Abendpoft. Merlangt: Madden, die waichen, bugeln und fo-chen fann. 457 La Salle Abe., 2. Flat. Bulangt: Madden jur hilfe ber hausfrau, 2 in familie. Angufragen heute und Dienftag bon 9 bis 2 fibr. 316 Sheffield Abe., 2. Floor. Berlangt: Gin flintes Dabden jum Gefdirma. fen. 74 G. Abams Efr.

Berlangt: 3meites Mabchen. Rachgufragen 4133 Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit .-Berlangt: Mabden für leichte Sausarbeit, fein Bafden. 4156 Bentmprth Abe. Berlangt: Ein Mabden für Sausarbeit in fieine Familie. Rnecht, 60 Lintoln Abe., 2. Flat, Berlangt: Frau jum Bafden und für Sausar-beit, zwei Tage in ber Bode ftetig. \$1 ben Tag und Carfare. 4503 Bincennes Abe., 3. Flat. Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit, fleine Familie. 873 B. Mabifon Str.

Berlangt: Mabden filr gewöhnliche hausarbeit teine Familie. 500 Afhland 3lbb., 2. Floor. Berlangt: Gin ftarles Mabden für Sausarbeit Bohn \$4.50. R. Biber, 615 Bells Str. fafome 28. Gelert, bas einzige gelfter beutich-amerita-nifche Bermittlungs-Infitiut, befindet fich 506 R. Clarf Str. Sonutags offen. Oute Plitze und gute Berlangt: Franen und Madden. Ungeigen unter biefer Mubrit 1 Cent bet Wort.

Sausarbeit. Berlangt: Erfte Rlaffe Lunchlödin. 811 6. Dal-Berlangt: Frau ober Mabden für hausarbeit, 3 gamilie. Rann ju haufe ichlafen. 312 Sarrabee

Berlangt: Fleibige Pupfrau im Reftaurant. 641 R. Clart Str. Berlangt: Madchen für allgemeine hausarbeit. -Berlangt: Mabden bei ber Sausarbeit behilflich u jein. Rein Bafchen. 169 Biffell Str.

Berlangt: Junges Mabden bei Sausarbeit behilfe lich ju fein, fann ju Saufe ichlafen, wenn ge-wänicht. 217 Seminart Abe. Berlangt: Frau ober Madden in mittleren Jahren. um ben haushalt in einem Geschäftshaus ju fubcen, felbe muß gute Röchin fein. Schreibt gleich ausfilbelich on F. Lintner, Racine Wis. Berlangt. Gine zweite Rodin. Schiller Rafe, 103 Berlangt: Fur einige Tage in ber Boche ein trau jum Baiden und Reinmaden. 901 R. Cali-

Berlangt: Zweites Dabden für Sausarbeit, muß 4 oder 15 Jahre fein. 766 2B. Rorth Ave. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Bu er John. Rejerengen verlangt. 499 R. Roben Gir Berlangt: Gin Rindermabden. 14 bis 15 3abr ft. auf ber Rorbfeite. 1155 Roscoe Str., nah fta:ine.

Berlangt: Junges Madden für leichte Sausarbeit. 310 Gebgwid Str. Berlangt: Junges Mabchen, 15 ober 16 Jahre, für eichte hausarbeit. Duß ju haufe ichlafen. 226 Rilmautee Abe. Berlangt: Junges Mabden, in allgemeiner Saus arbeit ju beifen, in fleiner Familie, erftes Flat Dampfheizung. 589 Burling Str. Berlangt: Gin Matchen für allgemeine Sausar-eit. 608 Orchard Str., 2. Flat. Rachaufragen nach ilbr Rachn. Berlangt: Mabden für Sausfüchen Arbeit. Rein rubauffieben. Beben Sonntag frei. 367 Parrabee

Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit. Ruß au Saufe ichlafen. Reine Sonntagsarbeit. 663 A. Maplewood Ave. Berlangt: Gin junges Madden ober altere Frau. 319 Sedgwid Str. Berlangt: Frau jum Baiden und Bugen. 925

Stellungen fuchen: Frauen.

Beucht: Gin beutides Mobden, bas beutide Ru-je und alle Dausarbeit verficht, wünfcht Stellung. 7 R. Mojart Str. Geincht: Grau fucht Tagarbeit und Rodin fucht :telle. 263 Genter Str., Ginterbaus 9 31-Gefucht. Gingemanbertes junges Mabchen Stelle als 2. Mabchen ober bei Rinbern, 118 B

Gesucht: Deutsche junge Krau sucht Stellung für Sansarbeit von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr. — 111 E. Korth Abe., hinten unten. Befucht: Deutides Mabden municht Stellung, aus auch Maidinen-Raben. 27 Auftin Are. Giucht: Erfahrenes beutides Madden jucht Stelling als Sausmabden. 398 Paulina Str., Roft. Gefucht: Alleinftebenbe frau fucht Stelle als Saushalterin in fleiner Bittwerfamilie. Abr.: D. T. 929 Abenbpoft. Gefucht: Alte Frau jucht Stelle für leichte Saus-irbeit. Abr.: 2B. 904, Abendpoft. Gesucht: 34-jabrige Frau sucht Stelle bei Bittmer mit ober ohne Rinder als Saushalterin. Abr.: B. 922 Abendpoft.

Befdaftsgelegenheiten.

Caloonfeepers — Geschäffsmatter "h in ge", 59 Dearborn Str., berfauft fpeziell Saloons. Röufer und Berfaufer follten boriprechen. of20, momifrlms Bu berfaufen" Ed:Saloon, Property Lot 50×125, 20 ftetige Boarder, nabe Fabrifen. Joseph C. Mar-on, 622 Milwaufee Ave.

Bu bertaufen: Bier gute Badereien, großer St trabe, feine Bagen. Singe. 59 Dearborn Str Bertauiche meinen Wagen Shop mit Stod fün in haus und Lot ober Farmland. Abr.: 28. 334 ubendpoft. nob10,1u

3u verkaufen: Retail Koblen und Holg-Yard, 15 Jahre etablirt. Sehr billig. Guter Berkaufägrund. Abr., P. 905, Abendpoft. Bu perfaufen: Buter Schub-Reparatur: Shop billie

Mobel, Sausgerathe 2c. (Ungeigen unter biefer Anbrit 2 Cents bas Bort.) Babaib Carbet & Furniture Couje, 1906-1908 Babaib Mbe.

Bein, Leppingen, auge, Derfie neu, ebe wir es ver-Bit maches alles fo gut wie neu, ebe wir es ver-Taufen, und wenn 3br nicht zufriedengefiellt feib mit Cutem Einfauf, geben wir Euch das Geld gurud.

The erspart an allen Baaren, bie 3hr bier fauft, wenigkens bie Saiste ber Kolken ilt dieselben Waaren in regulören Läben, und wir fordern unfere Annben berauß, am Buntte anzugeben, wo unfere Baaren einen Bergleich mit anderen nicht bestehen. 3cfvijft unsere Wageleich mit anderen nicht bestehen. 3cfvijft unsere Wageleich mit anderen nicht bestehen. 3cfvijft unsere Wageleich mit anderen nicht bestehen. 3cfvijft unser Wageleich wie nicht bestehen. 3chvijft unser Erspich für ein gewöhnl. 3immer. 3.00 Einste eiserne Betistellen, irgend eine Größe. 1.35 Erte Serings. 655 Trei-Seild Barlor-Ausftattungen. 7.00 Einste Schiel Berlor-Ausftattungen. 6.255 Barlor-Offen für ein gewöhnliches Jimmer. 3.50 Win guter Rochofen, garantirt. 6.255 Barlor-Offen für ein gewöhnliches Jimmer. 3.50 Win guter Rochofen, garantirt. Beachtet die Besbingungen.

öingungen. \$25 vorth Möbel, \$2.50 baar, \$2.50 monatlid. \$50 werth Möbel, \$5.00 baar, \$4.00 monatlid. \$75 werth Nöbel, \$7.50 baar, \$6.00 monatlid. Wenn Ihr nicht findet, was Ihr fucht in unserem großen Lager — fildren wir Euch nach unserem Wollesalehaus, wo die Auswahl unbegrenzt ist: Ihr faust dung uns zu Abdolejale-Preisen und erspart von 40 bis 60 Prozent.

Die folgenden Strafenbabne Linien beingen Cuch birett bis bor unfere Thuren: Sthfeiter-Sachbahn, frigt ab an ber 18. Str. Station, echt offlich bis Babaib Abe, und bann einen Blod füblich; Indians Abe. Cars, fielgt ab an 18. Str. und Mabaib Abe, und gehr einen Blod füblich. State Str. Cars, feigt ab an 20. Str. und geht einen Blod fiblich, State Str. Cars, fielgt ab an 20. Str. und geht einen Blod offlich bis Rabaib Abe. bann einen Plod nörblich; Cottage Grob. Abe. Cars halten bireft bor unferer Thur. Babafh Enthet & Furniture Doufe. 1906-1908 Matafh Abe. 24ip\*

Bu verfaufen: Beigofen und Rochofen billig. 436 Bu vertaufen: Guter vierediger Beigofen. Brivat: wohnung. 306 Mohamt Str. Bu bertaufen: Buter Beigofen; überflüffig megen gurnace. 271 Sbeffield Abe. fomo

Bu taufen gefucht: Deutscher Mattiff ober Great Tane. nicht über 1 Jahr alt. Angut Soltert, 61 B. Ringie Str. Sprechenbe Napageien, Sarger Sanger, Golbfifche uim, billige Preife und große Auswahl bei & Raembfer. '88 State Strafe. tgl,fo.

Bianos, mufitalifde Inftrumente. (Ungeigen unter biefer Rubrit . Cents bos Bort.) Rut \$35, ein fcones 7 Octaven: Biano bei Aug. Grob, 592 Bells Str., nabe Rorth Abe. 10uov, lie

Berloren: Braun und schwarzer raubhaarigei hund (mannlich), bort auf "Aober", Ligens Rr. 7154. Aurichzubringen gegen Belohnung nach 416 R. Marfhfield Abe. Bugelaufen: Gin junger Sund, braun unb fomarg. 5838 Afbiand Abe. Omndeigenthum und Saufer.

Archie Basserröhre des Nerthwestern Tunnel läuft durch die Subdivision, die ich besitze. Dies versorat Euch sicher das ganze Jahr hindurch mit genügend Basser. Dots an darding übe. \$275; Springsield Abe., \$300; Abers, \$400; Camlin, \$425 und Brightwood Ne., \$400. Ceichte Zahltermie. \$25 Baar, der Rest in monatlichen Abzahltungen von \$5.00; R Blods westlich von der Hochdechstation Logan Square und 6 Blods nördlich von Armitage Abe. Cars. Sech den Agenten in Krisson, 1686 Ermitage Abenue.

Berfdiebenes.

Bu verfaufen: Grundeigenthum, mit Grocerb und Meat Marfet, nehme Grundeigenthum in Taufd .--Ubr.: 2B. 910, Abendpoft. Abr.: A. 910, Abendpon.
Bolt Ihr Eure Saufer, Lotten ober Farmen vers tauschen, verlausen ober bermiethen? Kommt fin gute Kejultate zu und, wir haben immer Kaufer au hand. — Geld zu verleiher ohne Kommission. Gute Nortgages zu verlaufen. Conniags offen von ab fi. 22. — Richard A. Kod & Go., Jimmer 5 und f. 25 Basspington Str., Arotweife-Ede Danbeau Sin 26 e. 6 e. 6 i i .

3 weige Ge e. 6 e. 6 i i .

2 wai, Z.

Winangielles.

Gelb ohne Kommission.
Louis Freudenberg verleiht Privatsapitalien ben 4% an, ohne Kommission, und bezahlt sämmtliche Untoften eighe. Dereind siedere Appoteten zum Berelauf siets an hand. Bormittags: 377 R. hobne Wee, Ede Cornelia, nahe Chicago Ave. Rachmittags: Unity Gebäube, Zimmer 1614, 79 Dearborn Str.

Beld zu verleiten am Damen und herren mit fefter Unftellung, Brivat, Reine Sphothef. Riebrige Raten, Leiche Uhgalungen, Bimmer 16, 86 Bafbeington Str. Offen bis Abends 7 Uhr. 29mal's Geld zu verleiben auf Grundeigenthum von \$300 aufwarts zu 5 bis 6 Proz. Henry Gnadinger, Jims mer 14, 163 Randolph Str. 9nop.lmX Erfte und zweite Spothef-Anleiben brompt ges macht. Niebrigfte Mateu. Henry & Robinson, Chi-cago Opera Douje Blod, Zimmer 504. 170f, lm#

Bu berleiben: 4, 44 und 5 Brog. Gelb auf Chi-cocore Grundeigenthum; feine Rommiffion. 3. & Kraemer & Son, 84 und 96 La Salle Str., Jimmer 402 und 404. Selb von 4-6%, ohne Kommisston. Conntags offen von 10-12 Uhr. Richard A. Roch & Co., Jimmer 5-6, 85 Mashington Str., Ett Deatborn. Bweigeichaft: 1697 R. Clark Str., Seft erfte Lybothefen ju berkaufen. Neibat Gelb auf Grundeigenthum gu 4 unb 5 Projent. Schreibt und ich werbe borfprecen. — Abr.: M 506, Abendpoft.

"Reine Kommiffton, Darleben auf Chleage und Sturban Grundeigenthum, bebaut und feer." - tone Main 839. h. D. Stone & Co., 206 fee. Bofan' Ctr.

Geld auf Dobel 2c.

(ungeigen unter stelet Kubert 2 Cents des Bort.)

128 LaGalle Str., Jimmer 8 — Tel.: 2797 Rain.

Geld zu verleihen
auf Robel, Nianos, Hefreb, Wagen u.f.w.
21 eine Anie ben
21 eine Hnie ben
22 bis 4400 unfere Spezialität.

Wit nehmen Euch die Röbel nicht weg, wenn wie
de Aniehe machen, sondern lassen beieben
in Gurem Bestig.
Wit haben das größte beutsche, wommt zu und,
wenn Ihr Geld den, kommt zu und,
wenn Ihr Geld den, kommt zu und,
wenn Ihr Geld den wollt.

In werbet es zu Eutem Bortbeil sinden, bet mis
dorniprechen, ehe Ihr anberindris bingeht.

Lie sicherke und zwerlässighe Bedienung zugesichert.

E. Fren 4.

128 LaGalle Str., Zimmer 3 — Tel.: 2737 Rain.
10ap.1j3

Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. Chicago Mortgage Loan Company, 180 M. Medion Str., Zimmer 202.

Eübon: Ede Halked Str.

Mir feiben Euch Gelb in groben und fleinen Betidgen auf Bianos, Mobel, Pferbe, Magen ober irgend welche gute Sicherbeit zu ben billigften Beblirgurgen. Darleben ibnnen zu jeber Zeit gemocht werbet. — Theilgabiungen werben zu jeber Zeit gemocht werbet. — Theilgabiungen werben zu jeber Zeit asgenommen, woburch bie Koften ber Anleite ber eringet werben. Eb ic ag o Moet gage Boan Company, 195 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217,

Trivat-Darleben auf Möbel und Dienes an gute Leute auf leichte monatliche Mbjachlungen ju ben teigenden niedrigen monatlichen Maten:
430 für 21.50 850 für 22.00 8 75 für 23.58
440 für 21.75 360 für 22.05 5100 für 23.16
Reelle Bedandlung; altetobitets und auverlöffiges
Geschäft. Otto C. Boelder, 70 LaSalle Str., 3. 34,
231a-3

Berfonliches.

California und Bacific Artimest:— Jubion Alton persönlich gestührte Exturtionen geben ab bon Chiecogo jeben Dienstag und Donnerstag via der "Scanie Route" durch Colorado und den felfengebirge am Tage, dietet einen bollftändigen Douristen-Jugdiens nach California und den Pacific-Nordwelten, was dund die Krife angenehm, billig und unterhalten beite Bergains in Sattraten für bin oder bin und Durcht ber bei "Jubion Africarten für bin ober bin und purid nach California, Portland, Tacoma, Scattel. Salt Late City und Colorado Orten. Schreibt ober fpricht bor bei "Jubion Alton Excurcions", 34 Marquette-Gebaube, wegen freiem Aeije-Jandbud. 222a"

Egpert Bianoftimmen. \$1.50. Mohrbied, 688 R Claremont Abe. famodibof Alexanders Geheimpolizel-Agentur, 171 Mafbington Str., Jimmer 206, untersucht Diebstähle, Schwindeleien, ungludtlide Familienverbältnisse, in. Einzige beutsche Agentur. Auth frei. Sonntags bis 12. Telephon Main 1806.

E. E. Arueger Company, Soule Raifers und Mobers, 3618—3620 S. Salited Straße, Chicago, IC. Telephon: Yarbs 403. Gnov.lu.X Frau Leichnig, Debamme, 399 Oft Division Str., nabe Bells, empfiehlt fich allen Damen, die ihrer Rieberfunft entgegenseben. 8—15nov

Echte beutsche Filsschube und Bantoffeln jeder Grobe fabrigirt und balt vorrathig M. Zimmermann, 148 Elphourn Abe. 170t. lm2 Gine gebilbete Dame municht einem feinen Regel: Rlub beigutreten. Gefällige Offerten unter Abr. Alub beigntreten. 2B. 953 Abendpoft.

Bu bermiethen: Saus mit Stallung. 5527 Beoria Str. Raberes 2904 Ballace Str. frfamobi Bu miethen und Board gefucht.

Meratliches.

Rur für Damen.

Dr. R. G. Mahmonbs monatlicher Regula-tor hat bunderte besotgte Frauen gludlich gemacht. Reine Schmerzen, teine Geschr, teine Abhaltung won ber Arbeit. Linberung garantirt in brei bis fünf Tagen. Dat nie Misersolg gehabt. Alle Briefe wahr-beitzgemöß und vertraulich beantwortet. Preis &. Bu haben in Behlfes Apothete, 441 State Str. 3mob, X

Dr. Chlers, 126 Wells Str., Spezial-Argt.—Gefchiebis., Sants, Bluts, Rierens, Lebere und Regentrantheiten ionell gehellt. Annjuliation u. Unterluchung frei. Cpredftunden 9-8, Conntags 9-3.

Unterricht. (Angeigen unter dieser Anbeil 2 Cents das Wort.)

Gründlicher Unterricht in ber englischen Sprache, intl. Korreid, und Schönschrift, ertheilt bei tichtigent ertabrenen Lebere. Rlassen in jeder vorgeschrittenen Stufe. 75. wödentl. 6-10 Uhr Abbs., 125 S. Clart Str., 3. Floor, 3. 72-76. 15of, misamo, Im Schmidts Tangidule, 601 Bells Str. Mittwod, Greitag und Conntag. Unterricht 25c. at201ma-1

(Angeigen unter biefer Mubrit 2 Cents bes Mort.)

Fred. Plotte, beutscher Rechtsanwalt. Alle Archtssachen prompt besorgt. Praktizirk in allen Gerichten. Nath frei. 79 Dearborn Str., Jimmer 1644. Wohnung: 105 Osqoob Str. Schulder. Such Jemand Geld? Bir follefiren Bills jeder Art auf Projente. Arine Bergutung, dis wir folleftirt baben. The Wilson Agency, Jim-mer 504, 171 Basbington Str. — Xel. Ret 243).

Batente für olle Lanber. Mafdinen-Ronftrufteut. Riot. Batentanmalt, 1303 Schiller Builbing. 34oft, frioumomi, Im



Was reicht am Weitesten, hält am Besten und ist am Billigsten? Fleishers Strickgarne!



Jebem Strang ift ein Rartden mit unferem Sanbelszeichen beigelegt, und wer fünf babon mit 2 Cents für Porto einschickt, erhält unentgelblich eine neue praktische Strickschule bon S. B. & B. W. Fleisher, Inc., Philadelphia.

## All on Board.

Rajute und 3wischended. EXKURSIONEN Rotterdam, Havre, Neapel etc.

Erpreg. und Doppelichrauben Dampfern.

Beibfenbungen burch Tertiche Beichsboft. Bab h's Austand, fremdes Gelb ge- und bertaal, Bechiel, Aredibriefe, Rabeltrausfers.

Erbichaften tolleftirt, juverläffig, prompt, reell; auf Berlangen Borichus bewilligt.

· Bollmachten fonfularifch ausgestellt burch

Deutsches Konsular= und Meditsbureau Vertreter: Konfusent LOWITZ. 185 S. Glark Str. Beaffner bis Abends & Conntags 9-12 Borm. 16ag, mobibofa.

K.W. KEMPF, 84 La Salle Str. Schiffstarten

su billiaften Breifen. Wegen Musfertigung von

Bollmachten, notariell unb fonfularifd,

F Erbichaften, Doraus baar ausbezahlt ober Bore foug ertheilt, wenn gewünicht, wenbet Gud bireft an

Yonfulent K. W. KEMPF. Lifte von ca. 1000 gefuchten Erben in meiner Office.

Deutsches Konsularund Rechtsburgau.

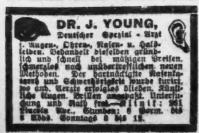
84 LaSalle Strasse



nicht hohe Preise, können einen Bruch beilen.

Bir fabrigiren über 70 berichiebene Sorten. Gin gut paffenbes Band für Beben. Unfere Breife laufen bon 650 aufwarts für qute einseitige und bon \$1.25 aufwarts für gute bop-pelte Banber. Die ersahrenften Gerren-und Damen-Banbagisten zu Ihrer Ber-fügung. Untersuchung und Anpaffen frei.

HOTTINGER DRUG & TRUSS CO. Radiolger bun Henry Schroeder 465-467 Milwaukee Ave Ede Chicago Ave., Thurmellbr: Geblube, &. Floor. Achmt Clebator. 1912.



DR. SCHROEDER, Dentiger Jahnarst, 250 m. Ibritian Sfr., nahe Codbahn, Seine Sahne bon es aufra. Kadne ohne Blatten, Gold und gilberfühlung an mätigaen Pretien. Bultiedendett garantist. Sonntags offen. Lofalbericht.

Gelungene Reftlichfeiten. Dem deutschen Lied murde gestern in ein:

drucksvoller Weise gehuldigt. Unerfennung verdienen auch die rein ge felligen Deranftaltungen.

Mit Entgüden laufchten geftern

Abend in ber Lincoln=Turnhalle gahl= reiche Befucher ben Liebervorträgen bes Befangbereins Sarmonie. Die 67 Attiben bes Bereins fangen mit großer Begeifterung und mit bem Gin= feten ihres gangen Könnens. Dafür, bag biefes ein beträchtliches ift, hat ber tüchtige Dirigent S. von Oppen geforgt. Er, ber Meifter ber Cresgenbi und Decreszenbi, bat feine Ganger auch in ber Runft bes temperamentpol-Ien Bortrags weit gebracht. Das zeigte fich besonders in ber Ausführung ber Chorlieder "Wunsch" von J. Witt und "Ave Maria" von Abt. Die Tenor= und Baritonfoli im letteren Liebe wurden bon Mitgliebern bes Bereins fehr flangschon und berftanbnigvoll ge= fungen. Ginen gang befonderen Genuß gewährte bengörern die Darbietung bes Bollner'ichen Liedes "Gebet der Erbe". Das bom Romponiften bem Sologuar= tett zugeschriebene eigentliche Gebet ber Dichtung wurde nämlich mit Orgelbe= gleitung von einem Doppelquartett ber Sarmonie hinter ber Buhne gefungen und flang weihevoll, wie aus einer in ber Rahe gelegenen Rirche tommenb, an bas Dhr ber Borer. Dag nach folchen borzüglichen Chorleiftungen bie Besucher es bei ben üblichen Beifalls= fpenben nicht bewenben liegen, fon= bern energisch Bugaben verlangten, bie fie auch erhielten, ift wohl erklärlich. Much mit Mohrs "Schöner Rhein, Bater Rhein" und bem neueinftubirten "Gin Lied bom Balbe" bon Miller= Reuhof, fanden bie Ganger mohlber-Diente, große Unerfennung. Die jubenius erwies fich mit hanmanns "Ja,

gendliche Sopraniftin Frl. Emilie Fro-Du bift mein", Beders "Frühlings= lied", Bohms "Dein" und ben anberen als Zugaben gefungenen Liebern, als fehr ihmpathische Gangerin, bie eine ibre natürlichen Gaben mit großem Fleiß entwidelt hat. Ihre Stimme ift besonders in ber Sohe fehr ausgiebig, bon großer Rlangiconheit und ihre Technit überschreitet bereits um ein Gr= hebliches bas Mag beffen, mas man ge= wöhnlich in Gefangvereinstongerten gu horen befommt. Ihr Bortrag zeugt bon Berftanbnig und Empfindung. Die foliftischen Ehren bes Abends hatte Frl. Frobenius mit herrn Bruno Rühn zu theilen, bem portrefflichen Bioliniften, welcher fich bereits früher einmal in einem Rongert ber harmonie vernehmen ließ. Das charafteriftifche Mertmal feines Spiels, Energie im Ausbrud, wie fie nur mufitalisch ftart leibenschaftlichen Naturen zu eigen fein pflegt, trat auch in feinen geftrigen Biolinbortragen wieber ftart berbor und bewirtte, bag bie Sorer anhaltend und fturmifch ihren Beifall befunbeten. Much bas bem Rongert folgende Ball= feft nahm einen glangenben Berlauf. Gin fehr icones, melobienreiches

und die Besucher mächtig begeifternbes

Rongert beranftaltete geftern ber Con=

corbia = Männerchor in ber Apollo = Halle, an Blue Island Abe., nabe 12. Str. Der madere Dirigent herr F. S. heffe hatte ein vorzügliches | jahn, Georg Det, John Reutschel, Programm vorbereitet, um beffen Abolph Erzberger, Anton Muller, Durchführung außer ben Aftiben bes | Th. Surfes, 3. Simon, Robert Rull, festgebenben Bereins sich auch ber Sa= rugari = Mannerchor, bas Ratholische Rafino und ber Ambrofius = Manner= dor, wie auch bie Liebertafel Ginigfeit. verdient machten. Much bie Soliften bes | August Wilhelm - tonnen auf bas Ronzertes, bie herren heinr. Schmibt und John Bleffing, beftanden mit gros Ben Chren. In harmonischem Bufam= mentlang wurden burch ben aus ge= nannten Bereinen beftehenben Maffen= chor die Lieder "Blau Meuglein" bon Witt, "Jägers falfch' Lieb" von Dregert, "In ber Ferne" bon Gilcher unb "Wach' auf, Du icone Traumerin" bon Geride gefungen. Liebertafel Einigfeit und ber Concordia-Manner= dor boten auch mit ihren Colobortragen gebiegene Leiftungen und ernteten rauschenben Beifall. Dirigent und Sanger hatten alle Urfache, mit einan= ber zufrieden zu fein, und bas Bublis tum war es mit Beiben. Die Auffüh= rung ber humoriftischen Szene "Die Meifterfinger bon Müncheberg" burch bie herren D. Broftmeper, F. Bauer, Bilh. Thuring, Albert Chlert, 3. Gebele, M. Mader und G. Ralfs und bie Aftiben bes Concorbia = Mannerchors, erregte fturmifche Beiterfeit. Der flotte Ball, welcher bem Rongert folgte, hielt bie gablreichen Befucher noch lange in frohlichfter Stimmung bereint. Bornehmlich ben Bemühungen ber Berren Frang Bauer, Ch. Siegert, Benrh Meier, 3. Bein und Ch. Biller bom Arrangementstomite war es zu banten, baß auch biefer zweite Theil bes Feftes

einen herrlichen Berlauf nahm. Der Germania Frauens Berein, welcher fich burch bie Berans ftaltung erfolgreicher Festlichkeiten einen beneibenswerthen Ruf erworben hat, bewährte biefen geftern aufs Reue gelegentlich ber Feier feines 12. Stife tungsfestes. Das Fest gestaltete sich, Dant ber mit großer Umficht getroffenen Borbereitungen und ber perfonlichen Liebenswürdigkeit ber Damen bes Bereins, zu einer Quelle ungetrübten Genuffes für fammtliche Theilnehmer, Die in Schaaren berbeigeftromt waren, um bem Geburtstagstind ibre Mobiung zu erweifen, und im Rreife ber Fröhlichen ihre Alltagsforgen gu bergeffen. Die Feftrebe hielt bie beliebte Prafibentin, Frau Marie Samel. Aus ben überaus beifällig aufgenommenen Musführungen ber Rebnerin ging berbor, bag ber Berein 206 Mitglieber gabit. DerRaffenbeftanb beträgt \$1200. Der Berein gablt in Rrantheitsfällen für bie Dauer bon 13 Mochen im Jahr \$4 wöchentliche Unterftugung und \$150 Sterbegelb, welches einen Tag bor bem Begrabnig ausgezahlt wirb, und un-

terstütt auch sonst in Noth befindliche

Sturmifchen Beifall fanben bie zwerchfellerschütternben Bortrage ber Familie Leffer und Joch. Im Uebrigen wurde flott getanzt. Als man sich folieglich trennte, nahm Jebermann bas Bewußtsein mit nach Haufe, einen wirklich genugreichen Abend berlebt gu haben. Um bas Gelingen bes Feftes hat fich gang befonders bas Arrange= ments = Romite verbient gemacht, be= ftebend aus ben Damen Marie Samel, Brafibentin, Louife Rrueger, Benriette Scherman, Marie Meger, Unna Reben= ftod, Auguste Wilhelmh, Sophie Rober, M. Pola, Marie Butenfhen, A. Span= haten, M. Rober, M. Meg, Auguste Soffmann, U. Rraufe, M. M. Scheefemann, Baulina Goetten, 21. Beinede,

Unna Morit, Louife Staniper, Bertha Biet, Auguste Bernide, Muguste Mim. Das gestern bom "Freier Gan= gerbunb" in Schönhofens halle ver= anftaltete Rongert mitBall geftaltete fich ju einem unbestrittenen Erfolge. Der Besuch ließ nichts zu wünschen übrig, bie Borbereifungen maren mit Umficht getroffen worben, und fo tonnte es nicht ausbleiben, baß bie Beranftalter bes Feftes, fowie die Bafte, auf ihre Roften tamen. Die einzelnen nummern bes reichhaltigen Programms wurden recht aut wiebergegeben. Befonderen Unflang fanben bie Bortrage bes "Freier Gan: gerbund", bes Grl. G. Regneri und bes herrn Walther Gbel. Rach Schlug bes offigiellen Programms murbe mit rühmlicher Musbauer ber Göttin bes Tanges gehulbigt. Das Jeft, um beffen Gelingen fich gang besonbers bas Ur= rangements=Romite, bestehend aus ben Berren: John Bolff, Brafibent, Frang Damert, Schahmeifter, Q. Gomeg, Gefreiar. 2. Schlgegel. S. Baumann, Abolph Beiffe, R. Badhus, L. Lange u. Undr. Müller, verdient gemacht hat, burfte fammtlichen Theilnehmern in angenehmfter Erinnerung bleiben.

Uniaglich feines zweiten Stiftungs=

feftes gab Geipps Ganger: bunb geftern im großen Gagl ber Subfeite=Turnhalle ein mohlgelunge= nes Rongert, bem ein nicht minber ber= gnüglicher Ball folgte. Bon ber erften bis gur legten Nummer bes Unterhal= tungsprogramms, mit beffen Durch= führung Nachmittags um bier Uhr begonnen murbe, folgte ein Schlager bem anberen, und bas jablreich verfammelte Bublitum tam thatfachlich aus bem Bewundern und Beifallsfpenben nicht beraus. Unter Leitung ihres tüchtigen Dirigenten Brof. G. Barginbe fang bie gutgeschulte Gangerschaar "Das beutfche Lieb" vonRallimoba, "Der Giubenten Nachtgefang" von Fifcher, "Bechers Rehle" bon Schulg-Weiba und "Gin= fehr" bon Bollner mit ebler Tongebung und feinem Berftandnig. Sozufagen ben leichten Unbau gum ichmuden Ge= füge bes Rongertprogrammes bilbete bie Aufführung ber Parobie "Die treue Amalia ober bie verbumfibelten Rauber", welche fich burch bas flotte Bus fammenfpiel aller Mitwirtenben gu einer gelungenen und für bie Befucher ergöglichen geftaltete und unter bem tofenben Beifall ber Letteren enbete. Gin höchft genugreicher Ball folog fich bem Rongert an. Die Festordner - es waren bie herren Louis Schultheis (Borfibenber), Conrad Gleifer, John Miller, John Def, Joe Sog, Jatob Reff, Natob Bauch, Ed. Waters, Emil Balenta, Rarl Bellftern, Carl Langers Phil, Roch, Frant Rog, 28m. Seg, George Sagenauer, Frig Bogel, Michel Mauerer, Rich. Rraetich, Rarl Buich, Max Schweiger, M. J. Raerins und glangenbe Ergebnig ihrer Bemühungen mit Jug und Recht ftolg

Ginen iconen und erhebenben Berlauf nahm bas geftern in Manfteins Sumboldt Bart-Bavillon, Ede California Abe, und Divifion Str., abgehaltene 12. Stiftungefeft bes Deutfden Landwehrbereins. Der Gefangberein "Gbelweiß" itug burch feine mit großer Berbe gefungenen Chorlieber biel gum Gelingen ber Fest: lichteit bei. Unbere befreundete Bereine hatten fich eingefunden, und bie bielges rühmte, vielbemahrte beutiche Gemuthlichteit folug hohe Wogen. Bunbenbe Unfprachen wurden bon ben herren Rob. Baffte und Jof. Traub gehalten. DurchSoloporträge erfreuten die Hörer herr hh. Schau, Frl. T. Schau, Frl. Lugie Anadftabt und Frl. Rlara D. Baffte. Rach bem Rongert murbe flott getangt und erft beute, bei Tagesan= bruch, tam bas icone Jeft gu Enbe. Dag es einen fo allfeitig befriedigens ben Berlauf nahm, ift ben Bemühun= gen ber Mitglieder bes Arrangementstomites, ber herren Rob. Bafffe, S. Schau, S. Gbert, C. Pflang, C. Reis mer, Geo. Schafer, R. Scheunemann

und Beo. Glud, jugufchreiben. Der Frauenberein "Columbia" beranftaltete geftern Rachmittag unb Abend in ber Bider Part-Balle an ber 28. North Abe. eine recht frohliche Feier feines Stiftungsfeftes, bie fich auch guten Besuches gu erfreuen hatte. Frau Johanna Schaumburg-Schindler trug mehrere reizende Lieber: "Der erfte Ruß", Ob ich Dich liebe", "Dir gehort ja mein Rug" und "Das Berliner Dienstmäden" bor, mobei ihr reiner Sopran in prachtigfter Beife gur Geltung tam. Die Mutter ber Rünftlerin, Frau Schaumberg=Relbs, erntete mit bem Bortrage "Die alte Jungfer" grofen Beifall, bie tleine Mintle Tiebes mann trug, in hubicher Weife toftus mitt, ein Gebicht bor, auch Fraulein Branbt erfreute Borer in gleicher Bortragsform, wahrend Frau Meta Lestmann ein paar Lieber fang, womit fie fich ben Beifall ber Buborer erwarb. Gin paar fcone Bortrage waren auch bie bon S. Bachmann: "Frembe und heimath" und "Statiftit" auf ber Bither, ein Inftrument, auf bem ber Bortagenbe ein Meister ift. Das Publitum erkannte biese Darbietungen burch Beifall ban-fend an. Frau Therese Behrens, bie

Brafibentin bes Bereins, bielt im Laufe

ber Unterhaltung eine furze Ansprache, in welcher fie auf beffen Zwede: Gegen-feitige Unterftühung in Krantheit und Roth, fotvie auf ben blubenben Stanb ber Finangen und bie jest auf fast 180 geftiegene Mitgliebergahl hinwies. Gie schloß mit einer Einladung an bie anmefenben Damen gum Beitritt. Das Feft folog mit einem froblichen Zang= frangden. Die Anordnungen waren in jeber Begiehung gut getroffen, mofür ben Damen Therese Behrens, Unna

Miller, Glife Schmitt, Anna Anuppel, 3ba Jasper und Louife Lange ber Dant ber Jefttheilnehmer gebührt. Gin ungewöhnlich reichhaltiges Brogramm batte ber Damenchor "Nor-Dica = Allpenrofe" für fein erftes Stiftungsfest entworfen, welches geftern Nachmittag und Abend in Donborf's Salle an ber Rorth Abe. und Salfteb Strafe ftattfanb, und beffen Durchfüh= rung mar eine fo portreffliche, bag bie Damen am Schluß bes gefanglichen Theils bes Jeftes ihrem tuchtigen Di-

rigenten, herrn Erich Reimere, ein prachtiges Blumenflud in Form einer Lyra burch bie Prafibentin, Frau Emma Stamm, überreichen liegen, eine Aufgabe, beren fich bie genannte Dame mit großer Glegang entledigte. Der feft= gebenbe Berein trug ben Chor "Um Sochzeitemorgen", recht hilbich vor, auch ber Sarugari = Gangerbund, Sugo Schmolls Gemifchter Chor und ber Douglag-Damendor bericonten bas

Feft burch gelungene Chorportrage. Damit auch ber humor gu feinem Rechte fomme, murben bon ben Beamten bes feftgebenben Bereins zwei toftliche Ginafter "Gin musitalisches Raffeetrangen" und "In ber Rochichule" aufgeführt. In erfterem wirften mit bie Frauen Riefenbenne, Marholg, Brun= fen, Seurich, Beters und Menerle, in letterem bie Frauen Pantoni, Reiners, Windbiehl, Lowe, Schmidt, Stamm, Bolff und Sammer.

Rach ber Unterhaltung wurde ber Saal geräumt und bas Tangbergnügen begann. Diefes fand erft mit ber Mitternachtsftunde fein Enbe. Die Feftorb= nerinnen waren bie Frauen Brafibentin Emma Stamm, Barbara Binbbiehl, Franzista Pantoni, Friba Bolff, Elifabeth Megerle und Jojephine Brunten.

Raritbarias.

Chicago, ben 10, Rob. 1902. (Die Breife gelten nur für ben Groghanbei.) Weireibe unb ben.

(Baarpreife.) 28 interweigen, Ar. 2, roth, 724c; Rr. 8, roth, 68-71c; Ar. 2, hart, Tle; Ar. 3, hart, Sommermeigen, Rr. 1, 724c; Rr. 2, 72c; 

Mai 4, Ar. 2, 54-544c; Ar. 2, weiß, 544-55c; Ar. 2, gelb, 55-55fc; Ar. 3, 54-546c; Ar. 3,

28 d 1 3, 3r. 2, 34-34g; 28. 2, brth, 3g Rr. 2, getb, 55-55q; 3r. 3, 54-84g; 3r. 3, getb, 58-55q; \$\text{a}\$ f e r, \$Rr. 2, 29-29qc; \$Rr. 2, twelfs, 34-36c; \$Rr. 8, 284c; \$Rr. 3, twelfs, 30-324c; \$Rr. 4, twelfs, 28-30c. meth. 28—30c.

4 u (Berfauf auf ben Geleifen)—Beites Timothy:
\$12.50—\$13.00; Kr. I. \$11.50—\$12.00; Kr. Z.
\$10.00—\$11.00: Ar. 3. \$9.00—\$10.00; beftes
\$11.00; Kr. 2. \$6.00—\$0.00; Kr. I. \$10.50—\$11.00; Kr. 2. \$6.00—\$0.00; Kr. 3. \$7.00—\$8.50; Kr. 4. \$6.50—\$7.00.

(Anf fünftige Lieferung.) 28 eigen, Robember 704-704c; Desember 711-72c; Dai 74c. DR a 1 8, Rovember 59c; Dezember 30fc; Dai 1908, 42c. Ogfer, Robember, neu, 29gc; Dezember, neu, 30gc; Mai 1903, 31gc.

Bravifianen. Trevifienen.

Schmalz, Januar 83.30: Rai \$8.47½.

Rippchen, Januar \$8.19½; Mai 1903, \$7.67½.

Gepöfeltes Schweinefleifc, Januar,

15.32½; Mai 1903, \$14.42½.

15.324; Mai 1903, \$14.424.

Chlachivieb.
Rindbied.
Rindbied.
Rindbied.
\$7.50—\$7.55 per 190 Pfb.; gute bis ausgejuchte "Beeves", 1290—1500 Pfb., gute bis ausgejuchte bis gute Beef-Stiere, \$5.90—6.75; gute bis befte Rübe, \$3.50—\$4.25; Raiber, jum Schlachten, gute bis dehe, \$6.50—\$7.50; ichnere Kaiber, gemöhnliche bis gute, \$2.75—\$5.25.

gemobnliche bis gute, \$2.75—\$5.25.

6 we in e. : Ausgefuchte b. beste (zum Bersandt)
\$6.40—\$6.70 p. 109 Plb.; gerbönniche bis beste, ichwere Schlachthauswaare, \$6.20—\$6.40; ausgestüchte für Fleicher, \$4.55—\$6.70; fartirte leichte Thirer, 150—190 Phunb, \$2.55—\$6.55.

6 a f e, beste, ichwere Schafe, per 100 Phunb, \$3.75—\$4.00; gute bis ausgefuchte, \$3.40—\$3.70; "Rative Lambs", gute bis ausgeluchte, \$4.00—\$5.50.

(Martipreife an ber G. Bater Str.)

Piotecet-Produkt.
Butter-
Gramery", extra, per Bfund 0.214—0.224 Rr. 1, per Bfund 0.214—0.222 Rr. 2, per Bfund 0.17 —0.19
Rr. 1. per Bfund 0.211-0.221
Rr. 2, per Bfund 0.17 -0.19
"Dairies", Coolens, ber Bfunb 0.21
Rr. 1, per Bfund 0.19
"Lahles", per Bfunb 0.17 -0.17}
Badmagre, frifde 0.16
8 dit-
Rabmfafe, "Twins", per Bfund 0.11 -0.111
"Caifies", per Bfund 0.113-0.12
"Joung American", per Bfund 0.111-0.12
Edmeiger, per Bfunb 0.111-0.12
Timburger, per Pfunb 0.091 0.091
Brid, per Bfunb 0.091-0.10
Giet-
Brifche Baare, ohne Abjug bon Berluft, per Dugenb (Riften gus
riidaegeben) 0.39
frifde Batre, ohne Abgug ban
Berluft, ber Dutenb intfien eine
gelchloffen) 0.19 -0.30
Geffügel, Ralbfletia, Sijae, Bilb.
Betlagel (lebenb) -
Duhner, per Pfund. 0.09 to., junge, bas Pfund. 0.11
bo., junge, bas Pfunb 0.11
Trutbuhner, bas Bfunb 0.11 -0.114 bb., junge, bas Bfunb 0.10 -0.103
bb., junge, bas Bfunb 0.10 -0.104
Enten, per Bfund 0.11
Banie, bas Dugenb 6.00 -8.00
Geflügel (auf Gis) -
Truthubner, per Pfunb 0.11 -0.124
Sighner, per Mfund 0.001
Subuer, "Springs", per Pfunb 0.11 -0.114
Geten, per Bfund 0.12 -0.13
Banie, per Bfunb 0.08 -0.10
Ralber (gefdlactet) -
5060 Bib. Gewicht, per Bfb 0.07 -0.074
60-75 Bfb. Gemicht, per Bfb 0.08 -0.00
00-10 big. Gripter, per 615 0.00 -0.00

80-125 Bfb. Gewicht, per Bfb... 0.09;- 0.10 95-100 Pfb. Gewicht, per Bfb... 0.101 Bilb — Baffarbs, per Dupend. 4.00
Bilbenten, Maffards, per Dupend. 4.00
Sewöhnliche, fleine. 1.75 — 2.66
Kafassen. Dubend 1.50
Balvidnenken, Dubend 5.66
Kantucken, Dubend 1.00 — 1.20 Meblel - Gride Grudte, Gemafe. 
 Neifel
 1.00
 -2.30

 Ben Tadis, per Kas
 1.50
 -2.00

 Zitranen, Eglifornia, per Kifte
 3.00
 -3.50

 Messina und Balerma
 3.00
 -3.50

 Deangen, ber Kifte
 2.50
 -5.00

 Bananen, per Gebänge
 0.75
 -1.00

 Firlide, gute bis ausgefucts
 1.25
 -2.00

 Lis Bulbel-Borb
 0.20
 -3.30

Birnen, gute bis ausgefuchte, Fab 1.00 -2.00 

Banterott-Erflarungen.

3m Bunbes Diftriftsgericht murben Gejude um Bred G. Lipte, Berbindlichfeiten \$8,441, Beftanbe, John 3. Breenau, Berbinbligfeiten 2141, Beftanbe,

Zodesfälle.

Rachfalgend veraffentlichen wir bie Ramen ber Deutiden, über beren Tob bem Gefundheitsamt Belbung juging: Bener, Caroline S. T., 78 J., 5701 Miner Beder, Sportes W., 57 J., 533 Koscoe Str. Gagen, John S., 60 J., 381 G. Objo Str. Kopp, Jorn, 52 J., 58 R. Peoria Str.

Sheidungeflagen

wurden enbaugig gemacht bon: Sames gegen Rofe McCeob, Berlaffen: Ella gegen Rim. Campbell, Berlaffen: Minnie gegen Collion Bants, Berfaffen.

Bau-Grlaubniffcheine

wurden ausgestellt an: Suingenberg, 14: hod. Frame Cottage, 730 110. Blace, \$1000.

Bag. Co., 2-8öd. Brid Anbau, 3001—29.
Cemerald Pipe, \$7,000.
Frangen, 1-8öd. Prid Flat, 432—438 59. Pran Frangen, 1-ftod. Prid Flat, 432—438 59.
Ett., 88,000.
Louis Schrader, 2-ftod. Brid Flat, 890 S. Danton
Abe., \$6,000.
George G. Prechfel, 1-ftod. Brid Cottage, 1905 35.
Place, \$1,00.
E. A. Preifiger, 2-ftod. Brid Flat, 1320 George Str. 87,900.
Satsoliiger Bildof von Chicago, 2-ftod. Brid Mobnhaus, 2183 R. Leavitt Str., \$6,500.
B. H. Harry, 2-ftod. Pried Apartment: Gebande, 283—85 Burthrop Ave., \$25,000.

Beiratho-Ligenfen.

Folgende Deiraths: Ligenjen murden in ber Office ben Counth-Clerfs ausgestellt:

Folgende heitalbs. Lizenien wurden in der Office den County-Elect's ausgestellt:

Barl 3. holmgren. Ind Ichnion, 42, 25. James E. Burr, Melbina M. Cummings, 43, 31. Serre Soafos, Antonia Lamostil, 25, 22. Chorles U. Emithien, Ingeborg Mac, 28, 27. Chorles H. Emithien, Ingeborg Mac, 28, 27. Chorles H. Emithien, Ingeborg Mac, 28, 27. Chorles H. Emithien, Ingeborg Mac, 28, 27. Chorge Kild, Unia Mag, 32, 21. Albert Balac, Margaret Ludlowsta, 22, 29. Cocrose Kild, Unia Trebler, 27, 23. Indepth Ledier, Avoid Trebler, 27, 23. Indepth Ledier, Volume Trebler, 27, 23. Indepth Ledier, Volume Trebler, 27, 23. Indepth Child, 24, 19. Indepth Monnarsti, Ratarybna Indiator, 35, 20. Veter Altringer, Louise Dieh, 24, 18. Frank E. Ember, Marthe Franthauter, 35, 20. Veter Altringer, Louise Dieh, 24, 18. Frank E. Ember, Marthe Mactenthal, 30, 23. Malben Herr, Warthe Mactenthal, 30, 23. Malben Herr, Malline, A. L. Lindowski, 21, 19. Indias, Surcell, Carab Ring, 21, 18. Indias, Maller, Role, M. Duilly, 27, 27. Ar. Indiasynski, Robencyna Rojitowski, 27, 18. Ludwill Madura, Ludwilla Krupa, 28, 19. Frederich B. Groß, Gertrube, G. God, 28, 24. Peter Schmitt, Carrie Solimanu, 30, 22. Frank Eldowski, Garrie Allien Karlowska, 21, 19. Indias Rojio, Malboria Tyledwill, 39, 42. Pilliam Chunis, Garrie Rolling, Malb Battoms, 21, 19. Indias Rojio, Amar Mallia Rica, 23, 19. Indias Rojio, Malboria Tyledwill, 39, 22. Pilliam Edwill, March Mallia Rica, 30, 21. Indias Mora, Mallia Racaid, 37, 37. Lambett Malba, Malaga Andrio, 35, 22. Indias Maller Richelma, Maggia Andrio, 35, 24. Indias Maller, Rulle Tolin, March Maggia, Andrion, 25, 28. Bu rog, \$2,200.
Tafin Ibe. 141 F. weftl. von Sheridan Road, R.s. Front. 100×100, Cattie Wolf an Rose Deckt — \$50,000.
Tarinl Ave., Ro. 2:3 und 2:55, 50×145, U. S. Terrill on Fred. G. San Robrond, \$30,000.
Remore Ros. 1:2 F. fivil. von Lefand Amenne, Weiter., 50×143, Andrew J. Bruitt an Bulliam F. Wonter Un. 120.
Hills Mure. Ro. 1216. 50×165½, Jiabella Curren an William A. Webarth, \$25,000.
Sermon Arr. Ar. 150, 31 4:55×160.
Redwert von Arriva E. Hon. 155×160.
Roberts on Warvia E. Harr. \$12,330.
Calumet Nuc., 252 F. fiblf. von 33. Etc., Chfr., 39×124½, John H. Willer an Ihomas D. Hulsbert \$16,000.
Revited Wee, 100 F. fiblf. von 57. Efr., Chfront, 166×164.0. Robert M. Wells an Garl G. Urmsfrond, \$12,450.
Reve Cart Sir., Ro. 365, 25×150. Emil W. Mags ver an Aurr Robbins, \$12,000.
Raibungten Bind., Ro. 1194, 24×133, Relite A. Welled an Lewis E. Ingalis, \$12,000.
Robbardonn Abe., 60 F. nordt, von 57. Etc., Weitfond, 65×175.8, F. Gaplerd an Conthort Die, 305, 25×150.
Carmen Ave., 288 F. wehl, von Southport an 3, 204.

Der Grundeigeuthumsmartt.

Bolgenbe Grunbeigenthums-lebertragunger in bet

celescen:

\*\*Referen:

\*\*Refer 10000.
3adjon Str., 25 F. dhf. von Mbipple Str., Sidsfroat, 24×125, 28. F. Monroe an Andrew J. Krustt, 8800.
46. Str., 24: F. mckl. von Ercenvood Ave., Südsfroat. 54/110.42, C. A Honton an Charles F. Dellyren, 8800.
R. 42. Ave., 191 F. nördl. von Worth Ave., Mckl. front 25×125, D. Thomas an George W. Wills, \$2100. Robsfront, GIXI30, E. Dieben an Carl D. Clien — \$10,000. R. II. Whe., Rordmeft:Ede Cheftnut Str., Dift., 530 7-161/125, und anderes Grundeigenthum, L. G. Cohnnann an Amelia Cohnsun, \$11,000. South Barf Abe., 214 F. nördl. von 35. Str., Writent, 18 9-19×1644, P. E. Laudt an Jennite E. Lan Burcu, \$7,500. Chapel Str., 255 F. öftl. von Aufin Abe., Nordstront, isox123, F. E. Barrett an Luch U. Ban Jorne, \$7,500. E. Al., Sidelische Rormal Abe., Rordfront, 50 ×123, Rod Budd an Khm. A. Dadnes, \$7,000. valler, v. J. Sanger an Fannie Guggenheim, \$7,000.
Perrh Str., Sübok-Ede Boron Str., Meftfront, 36\times 93, 3 U. Schmidt on Chas. L. Schwark, \$-\$7,000.
Renniere Abe., 150 A. nörbl. von Ainslee Str., Wekfront, 50x150, G. A. F. Nanbolbb an Marb.
A. Kaffre und Marb Murray, \$7,000.
Dohne Abe., 24 F. jübl. von Roble Str., Oktr., 49x123, B. C. Katterjon an Tibert F. Norton, \$5,400.

49x123, W. C. Vatterion an Albert F. Norion, \$5,400.
Ribgetvab Abe., 391 F. füdwekt. bon Milwautes Abe., Süboktront. 123x131, W. F. Chriktianfen an Augustian State of Science o Stemart. \$1000.

R. 43. Courf, Nordoftede R. 42. Str., Bekfrout, 50×126, S. M. Prown an John Praffifc, \$1000. Sprinefield Ave., 341 Fr. nörbl. von Chicago Ave., Reffront 25×125, T. 3. Diven an Frant G. Johnson, \$1300.

Bolf Str., 152 F. ötll. ben Leabitt Str., Korbfr., (F1×6), J. J. Geer an George M. Stewart — \$2500. \$1.000.
Schwie Abe., 276 fr. nördl. von Ogben Abe., W. & Fr., Sixfof, R. D. Courinen an C. B. C. B. & W. Miru, \$1.700.
Maguolia Abe. 75 fr. fibl. von Francis Str., Cfts front, \$72\times 125, U. R. Lanfing an Benjamtn A. Biglitenan fer. front, 872-125, A. K. Lanfing an Benjamin A. Far, 11/20.
Karbferalv Ave., 67 F. nörbl. von Marianna Etr., Chtront, 30/125, F. Richie an John M. Seberg, 22,900.
Cornelia Str., 240 F. dith. von Leavitt Str., E. Front, 24/125, Rochlaß von Thomas Suffern an Samuel Roviz, 24/300.
Mierbeen Str., 138 F. fühl. von Tablor Str., M.s. Front, 48/106, E. D. Coben an Bennard Coben, 48/300.
Michiann Abe., 153 F. fühl. von III. Str., Offre, 23/129, F. Girons on Anna L. Goek. \$1,450.
Kicklann Abe., 168 F. fühl. von 50. Str., Türtent, 25x124, K. B. Lasber an Aufen Amisell, 25x0.
Carverter Str., 141 F. nörbl. von M. Str., Webt. front, 23x124, 72:100, E. Minfang an Augusta K. Stonie, 11/100.
The Comments of the Comments of Chilann, 20x124, T. E. Webtenberg an Denvietta Bartels in., 20x0.
Themse, 22, 283 F. fühl. von 101. Str., Webtr., Langlen Abe. 261 F. fübl. von 47. Str., Ckfe., 18×124.82, W. Woles an William Borrough — 34500.

Daulina Str., Nordorlede 57. Str., Weftz., 48×125. O. Welf an Orlena Cecht, 2000.

Gerfield Plub., 105 K. öff. den Jukine Ivenise, Morfield Plub., 105 K. öff. den Jukine Ivenise, Morfield Plub., 105 K. öff. den Jukine Ivenise, Morfield Plub., 105 K. öff. den Jukine Ivenise, Weifeld Plub., 105 K. öff. den Dabbon Ave., Chifront, 25×128. E. G. Nihleln an Emil Janke, K. 000.

Derfield Plub., 133 K. well. von Aedste Abe., S. Kront, 25×124. T. Schink an Waria Haber., S. Kront, 25×124. T. Schink an Waria Haber., S. 1880.

Beiberont, 22×126. C. K. Congleton an Gordon, 3. Kronn, 43,000.

Teob Sir., 100 K. fübl. von Cloomingbale Ave., Schirt., 25×118. J. Ramion an Jeremial Cita, \$1,750.

Reiber., 25×118. J. Ramion an Jeremial Cita, \$1,750.

Romann, 45,000.

Lindort Boe., 50 K. öff. den Motart Str., Sabfr., 25×175 G. T. Tenvid an Wilhelm M. Q. Comidt. \$6,500.

Lindorth, \$3,500.

Lindorth, \$3,500.

Lindorth, \$3,500.

Lindorth Dec., Siddieck-Ede Montane Str., Cheinst., 20×130. G. Raufman an Angulka Johnson, \$4,500.

Pelmont Roc., 144 K. well. von Francisco Ube., Reediront, 24×125, Charles Relow an Spacies Valous Reediront, 24×125, Charles Relow an Spacies 11.500.

61. Lamence Are., 96 A. fühl, bon 65. Str., Ofis front. 24x122 J. E. Dean an Shibard Wentster, 25.300.

63. Al. 187 A. welft, ban Loive Ave., Shibiront, Ny.121, 3. Rofe an Warb A. Jones, 29.500.

63. Al. 187 A. welft, ban Coine, 18.500.

64. The constant Ave. 113 P. nörbt, ban 61. Alace, Cufront, Ny.120, F. E. Welt an J. Craften Barter, 22.615.

65. Angles and G. Lander, Children Etc., amischen 56. und 3. Craften Darbon Cit., milden 56. und 3. Parfer, 22,615.
Parforn Str., 2016.
Tarborn Str., 2016.
Tarborn Str., 2016.
Tarborn Str., 2016.
Tarborn Str., 2017.
Tarborn St



## Micht ein Bollar ju werden bis geheilt.

Aroke Belohnung erfolgt jedesmal wenn ein beherzter Berfuch in der richtigen Beife gemacht wird.

Die Spegialiften in der weltberühmten State Medical Diebenfarb furtren alle Mann rfrantheiten foneller als alle anberen Epegialiften in Chicago. Die Bebanb. lung bon Mannerfrantheiten ift eine Spesialität. Die Dispenfarb bat mehr Apparate und Inftrumente als alle modernen Spezialtften in Chicaga gufammengenommen,

Reine Aur, fein Honorar.

Dtänner, welche an ben Resultaten ber Selbstuefledung leiben, mit ichwachen, ichmerzenden Ruden und Nieren. Schmerzen in den hoden, achtlichen Berluften, geschlechtlicher Schwäche. ichmerzendisch litniten, eingeschrumbtte, unentwiefelt nörpertheile. Gedächnighichwöhele Kerdolität. Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Impotenz (Unitätigleit) und anderen Symptomen leiben, werden

Schoittle Krantbeiten, unnatürliche Abflüffe, Blutbergiftung, Baricocele für immer geheilt. Schnellfte Aur für Gonorrhoea.

Junge Männer, durch Rugenbfunden, lieberarbeitung u. f. to. fowad Stunden von 10-4 Uhr und von 6-7 Uhr. Conntage nur von 10-12 Uhr.

Konsultation frei. TATE MEDICAL DISPENSARY

W.-Ecke State und Van Buren Str. Gingang 66 Die Ban Buren Strafe, Chicago, 34.

n Abe., 49 %, nordl, bon Cornelia Str., Dit. t. 24×125, B. Rasmuffen an Charles Bubfe,

ewood Abe., 93 F. nordl. von Frantfori Str., fifront, Sx110, L. M. Carfon an Anna G.

Geet, 2009. Michigan Ave., 87 F. nörbl. von 30. Str., Weitft. 21×171, Penjamin Allen an Phelps B. Hopt, -

Toplor Str., 96 & öffl. von Center Ave., Sübfr., 24×120, Mr. Roch en Hermann L. Daesfer. 42300, Rewberru Bee., 100 & jüdl. van 14. Str., Weiftr., 25×100, S. Bortowsty an Abraham Frant — \$2500.

\$4000.

47. Str., 48. F. öfil, bon Center Ave., Nordfront, 24./125.9, 28. 3. Doberth u. A. an die Free Oeme L. and D. Affin. 31530.

Arment Abe., 200 F. nördt, bon Ho. Str., Beftstrant, 35./100, B. A. Cents an Benjamin Tompstins. \$2200.

Echneibet biefes aus, ba biefe Ungeige nicht jeden Tag erfdeint The same of the sa

Finangiellen. Gine fichere Unlage Ane. 100 & nordl. bon Greenibam Str., pnt. 25 2125, 28. 3. Llond an Charlotte Bie

> Mational Sife Blag. 157-159 LA SALLE STR.

Direttoren: A. Renucit. M. M. Sobt Mbo. Gro. Co. John Ream. Mbolefale Confectioner S. B. Soht. L. Lige Prof. Allia Chalmers Co. Mibert M. Ricon. Ernf. Berlon & Ricon Co. Mibert M. Ricon. Micron. Complete John Arang. 

Wir offeriren:

Musgezeichnete erfte, in Gold bezahlbare Inpothek von \$16.500. gu 6 Prozent Binfen.

A. Holinger & Co., 172 Washington Str.

Invigorator

Extratt ben Dals und Sopfen. Preparint Gottfried Brewing Co.



Hot Air Institute 257 Clybourn Ave.

Gur Damen: 648 R. Salfted Etr. Telephon: Black 2741.





WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Aclarna Str. Einmaar 10, gegenüber bet fair. Derter Guilding.
Die der gie deier tinlals ind wiapreis deutliche Gestatilien und betrachen de als eine Edite, ihre leibenden Witmenichen fo famel als mogico win ihren Gebrechen gu beilen. Sie bei im grinolich unter Gestachen gu beilen. Sie bei im grinolich unter Gestachen gu beiten. Sie deie im directien der Känner, Ernennieden u. Archesten kranfeien der Känner, ernennieden u. Archesten beiten, zugen von Leibenseichung, werteren Kannerfeit els. Oberationen den erker Alafie Oberateuren, für vohlfale deitum von Undere Alafie Oberateuren, für vohlfale deitum von Underen der, konfultir und bedog Ihr deisastet. Menn gebig, den gestachen werden dem Kannerseit (Las met) kehanden verber dem Krannerseit (Las met) kehandel. Bedandung int. Wedsamen 84 Adams Str., Simmer 40,

nur brei Dollars

Spezial: 400 Brappers für Damen.... 29t 

mild Seife,

Gefaunte Sud Sands 7-3bllige Sard Aubber | Geo. 38. Chifds tucher, gang gebleicht, Gerechmafcinen . Res Bigarren, Sifte per stüd. ... 4c there Borber, 19x38 8oll, 19x38 10c. ... 62c fresiell su. ... 15c von von 50... 1.50

# STATE AND SMADISON STS.

Der Befte Beweis dafür, daß das Bifchof, Sterne & Stein Lager Die größten und beften Außen-Gewändern für Damen

zu 42 Cents am Dollar

ju faufen-und fluge Damen laffen fich biefe Gelegenheit nicht entgeben. \$3.98 für Melton Jadets für Damen, 27 30fl lang, neuefter Mitter, geschneiberte Röbte, bolle Austwahl von Größen — über 400 Coats um dabon zu wählen.

5.98 für 27-göllige Damen-Jadets, bobe Sturmfragen ober tons und Boucle Cioths, Catinifutter, neue Sacon Unifoliage an ben Aermeln, all bie neuesten Schattirungen, Bildof, Sterne & Steins Mobiefalepreis \$9.00 und \$10.00.

56.98 für neue Facon Bloufe Front Short Coats für Damen, auf all ben neuelten Stoffen gemacht, in ben befannteften Schaftrungen, mit Seibenfalin gefütert, bolle Auskwahl bom Groben, nich einer in ber Bartie weniger als \$10 werth, einige \$15 wtb. \$8.98 für 46-30fl. Coats für Damen, gewöhnlich Dreisberel Goats genannt, gem. aus gangwoll. engl. Rerfch, i nichwars, lohfarbig und Cafter, gang gefüttert mit guter Qual. Satin, alle Gröben, Werthe bis \$30.

\$9.98 für hochfeine Kerfen Jadets für Damen, iber 1000 fachen biefer Gaison, gefüttert mit Stinners garant. Satin, wolle Anskund von Gerben, nicht ein Goot in biefer Bartie werte, einige bis ju \$25 werth. \$12.98 für Monte Carlo Coats für Damen, alle Farben bon Rerfess, gefüttert mit beftem Gutter, volle Auswahl bon Groben, einige mit Bog-plated Riiden u. Frents, andere mit neuem bobpettem Cape.



Sabt 3fr Gud die Gelegenheit gu Muge gemacht, jum Ginkauf von

## Kleidern zu 63c am Dollar?

Diefe Rleibungsftiide find bon einem Lager eines ber herborragenbften Fabrifanten in Amerifa, Geafongoob, Trob & Rtoufe, und murben nie aubor an fold niebrigen Breifen wie biefe bertauft. Graue und lohfarbige Berbft- und Winter-Uebergieber für Manner - \$2.98 ber S. L. & R. Wholejale-Breis beträgt \$5.00, - morgen ju..... Gefchäfts-Anglige für Männer — febr bauerhaft, gemacht v. mittelschweren Awerds und Cassimeres — ber S. X. & A. Wholesaie-Ar\$6.00 — Dienstag i 2.98 Minter-Anglige für Männer — ganzwollene Caffineres und Aweeds find die Stoffe fancd gestreift und sarriete Effeste alle Größen den 35 bis 50 — der S., L. & R. Whosfeale Preis beträgt \$0.00 zu \$3.98 ffeine Borfted und Caffimere hofen für Manner - ber G., E. & R. 98c Grave Cheviot Ueberzieher für Knaben, gem. nach ber neuesten Mobe, mit Sammet piped Cuffe, Aermel und Sammetkragen, Gr. 5 bis 15, der S., Z. \$2.29 Cangwollene Serge Bloufe Anglige für Anaben — in rohal und marineblau und fanch gestreiften Serges — elegant bestidt an ben Aermeln, Aragen und Schild, Größen 3 bis 10 — der S., & R. Abholielae Arcis it \$4.00 — \$1.98 morgen zu \$2.98 und

Aleider: Tutterstoffe.

Schwarger merceriged Sateen, 19c Qua. 5c Futter-Cambrics, fo lange ber Borrath 1/2¢ Schwarzer Canbas, gewöhnlich 10c, mor. 3c Spun Glab, Silefias und Bercalines, fas 4c britrefter, merth bis 19c, per Nard..... 4c Fanch felbegeftreifter Morcen — Endere 9c berlangen 29c — morgen per Yarb... 9c Bolle-Moreens für Unterröde, wirklicher 19c Berth 49c, nur Diensiag, per Yarb...

Souhe. Dienflags fpegielle Bargains find unvergleichlich.
Keine Derbste und Minters
Schube für Damen, neumobische Kacons, aus Mici Ab,
Matenticher, Bog Calf, Erz
tension-Soblen, Coint-3eben,
Natent und Sied Ips etc.,
alle Größen, ausgezeichnete
Loo Merthe — \$1.49 Erfte Qualität Gummis foube für Damen, 9c

ober Gily-Sohlen - bon 9 bis 11 Uhr 19c

## Groceries

au Breifen, bie fparfamen Sausfrauen gefallen. Buder-feinster granustirter 45c Butterine- | Budweizen= Brann & Sitts', bie einzige boche 17c Mehl-Ring's Celf-Raifine Budwheat Mebl, 5 Pfd. Padet 25c — 2-Pfd. 10c Schinken-Urmour's Star-bas Rfb. 141c Catfub-Catfut bie Pint: 17c

Canada Maple Sprup — die Gall \$1.15 65c Apritofen-Ertra fancy gebörrte — bas 12c Raffee-Feiner Java & Mocha Raffee, 41 Pfb. \$2, Pfb. 25c Rofinenfranch gereing. 10¢ Ronal Moda Rorinthenund Jaba Raffee, 34 Feine Pfb. 81 - 33¢ - bas ju ...

Feine Doppeliger -- bas Pfb. Frijdes Fleisch. Frifches Leaf 111c | Frifche Schweins: 7c Flant Steat, faftig nort Loins, flein u. mager, bas 10c

Beft Chore Gifenbahn.

Gifenbahn-Fahrplane

Chicage & Rorthweftern: Gifenbahn.

Paul, Minneapolis n Claire, Qubion un

Stillmater Junion un Binona, Bacroffe, Sparta Mantato

Mantate Binsna, Leccoffe, Manta-to und well. Minnefota Jond du Sac, Offich, Lee-nah, Renasha, Chpleton, Green Dab.
Offich, Appleton Junct... Breen Bas & Mensminee.

Afbland, Qurieb, Beffemer, Irontwood, Abinelanber. Ofbtofb, Green Bab, Des nominee, Marquette unb

Falls, Sterling, Rodjord tville, Ottaba, Skreator, Bluffs, Omahe, Sincoln as City, St. Jojeph, At-on und Bendenmorth.

Beeft Shore Gifenbahn.

Bier Limited Schnellitge täglich zwischen Solon, vis Ababol Sienbehn und Arw York und Kofen, vis Ababol Sienbehn und Atel Plate Wohn mit eleganten Eb. und Hoffer, wie Steinbehrendiel.

Büge gehen ab von Chicago wie hofgt: Bie Wab ab f. B.

This Wab ab f. B.

This Pres Port. 2.33 L.

This Pres Port. 2.33 L.

This Pres Port. 2.33 L.

This Pres Port. 2.35 L.

This Pres Por \*11.30 % \* 7.18 \* 5.30 % \* 6.45 \*11.30 % \* 8.34 \*\*\* 7.00 % 0 8.34 E

Chicago & Alton.

Union Bassenger Station, Canal und Adams Str., Stadt:Lucte-Litus: 101 Wouns Str., Phons Senteal 1767.

Chicart der Age.

\*\*Lâd F. delte Accombation.

\*\*S.00 B Bloom'ton, Pertia, Sprigsteld, St. Louis \$.00 B Bloom'ton, Pertia, Sprigsteld, St. Louis \$.00 B Bloom'ton, Pertia, Sprigsteld, St. Louis \$.00 B Bloom'ton, Pertia, Sprigsteld, St. Louis \$.11.25 B Ution Livited six Sprigsteld, St. Louis \$.11.25 B Ution Livited six Sprigsteld, St. Louis \$.11.25 B Ution Livited six Sprigsteld, St. Louis \$.5.09 R Holley Recommodations.

\*\*5.10 R Holley Hoomington und Pertia.

\*\*5.10 R Holley Hoomington und Pertia.

\*\*5.10 R Holley Bloomington, Springsteld u. St. Louis, Splite Uccommodation.

\*\*6.00 R Rangas City Livited u. Springsteld, Bloomington, Sp. Derriagsteld, Et. Louis, Holley Bloomington, Sp. Annual City, Bassen, Springsteld, Springsteld, Springsteld, Springsteld, Springsteld, Bloomington, T.15 B., Annual Springsteld, Bloomington, T.15 B., Springsteld, Bloomington, Springsteld, Bloomington, Springsteld, Bloomington, Springsteld, Bloomington, Springsteld, Bloomington, T.15 R., Springsteld, Bloomington, Springsteld, Bloomingto Chicago & Alton. \*11.10 % 4.00 % \* 9.30 % \* 9.45 % 9.38 % \* 8.00 % \* 9.30 % \* 8.00 % \* 7.30 % 

\*10.18 A. Bellmurtes—Abf, \*\*3.00 B., \*44.00 B., \*\*7.00 B., \*1.00 B., \*\*1.00 B., \*\*2.00 R., \*3.00 R., \*5.00 R., \*5.00 R., \*2.00 R., \*5.00 Athifon, Zopeta & Canta Ge:Gifenbahn 

Francisco, Les Angeles, Gen 2,15 m. 2,00 m. 2,15 m. 2,00 m. 2,15 m. 2,00 m. 2,15 m. 2,00 m. 2,15 m. 2,

Plauderei aus Europa.

Bon Muguft Boedlin.

und Gerichtsvollgteber. - Roth in ben Grafftabten. - Das traurige Gefchid eines Deutsch. Ameritaners. - Beiniese und Die Befahren bes Feberweißen. - Umerifareifenbe. -Traurige Schulberhältniffe. Wiesbaben, 23. Oft. 1902.

Wie ben meiften Lefern wohl bekannt fein burfte, ift in Deutschland Jeber= mann, ber einer Rirche angehört, und Staatsfleuern entrichtet, jur Zahlung einer Kirchsteuer verpflichtet bie sich nach ber Sobe ber Bedürfniffe ber betreffenben Rirchengemeinbe richtet. Gin bier anfäffiger Umeritaner, bem biefe Ber= pflichtung unglaublich erschien, wenbete fich mit einer Unfrage an eine biefige Zeitung, und wurde nunmehr im "Brieftaften" belehrt, daß er wirklich Rirchenfteuer gablen muffe, wenn er ei= ner religiöfen Bereinigung angehore. Da es fich um eine ziemlich ansehnliche Summe banbelte und unfer Landsmann gwar protestantisch getauft und erzogen war, aber feit Jahren feine Rirche mehr besuchte, so melbete er sich als religionslos an und braucht baber feine Rirchenfteuer zu bezahlen.

Borftebende Berpflichtung gilt fowohl für Chriften wie Juben, und wer nicht bezahlt, hat zu gewärtigen, baß ihm eines Tages ber Gerichtsvollzieher in Uniform einen Befuch abflattet und eine Pfandung bornimmt. Ueber bas Berhältniß zwischen Rirche und Berichtsvollzieher bat fich fürglich nun ein preußischer Consistorial-Brafibent in fehr icharfer und migbilligender Beife ausgesprochen, indem er auf ben Untrag einer Rreisspnobe um die Er= reichung ber Gelbmittel für 3wede ber chriftlichen Liebesthätigkeit, bemertte: "ein folder Untrag jei fehr bebenklich, ba hinter ber bon einer Smobe angeordneten Steuererhebung ber Eretutor ftanbe, - gang im Wiberfpruch gur chriftlichen Lehre und chriftlichen Liebe." Durch biefen Büttelbienft machen fich bie Rirchen bom Staate abhangig und Taufenbe und Abertaufenbe werben ber Rirche entfrembet, wenn fie es erle= ben muffen, bag ber Gerichtsvollzieher bei ihnen erscheint, um ihre Rultusbei= trage gewaltsam einzutreiben. Der Staat und bie Rirche follten, bas ift bie Unficht ber meiften Leute, Die ich über biefen Buntt gesprochen, getrennt mer= ben und wer bann Luft hat, einer Rir= che anzugehören, mag es aus freien Studen thun und gur Bestreitung ber Rultustoften beitragen, ftatt bom Staat bazu gezwungen zu werben .--

In neuerer Beit laffen es fich bie beutschen Rirchengemeinden trop ihrer oft febr beschränkten Mittel angelegen fein, auch in ber Armenpflege ihre Thatigfeit zu entfalten, mas namentlich in ben Großftabten bon Wichtigfeit ift, besonders in der arbeitslosen Winter= zeit. Wie in ben Bereinigten Staaten ftromen im Spatherbft viele taufenbe. Arbeitslofer nach ber Stadt, in ber hoffnung, bort Arbeit zu finden, ober fich burch Unterftühungen, Freilogis etc. bis zum Frühjahr über Baffer gu halten. So find in Berlin gur Zeit 60,000 meift jungere Leute festgestellt worben, bie erft in ber jungften Beit bort zugewandert find und zur Mehr= zahl angeblich auf Beschäftigung harren. In ähnlichem Berhaltnig ift bies ber Fall, beffen Behörden burch bie Beitungen und auf jebe andere Beise bor ber Zuwanderung Arbeitsuchender warnen. Die Berbergen find überfüllt mit Diesen Unglücklichen, Die ber öffentlichen Wohlthätigfeit gur Laft fallen und gum Theil aus noth auf Abwege gerathen und schlieklich die Gefänanisse füllen.

Da find manche noch froh, zwei Jahre in ben bunten Rod geftedt zu werben. Gin Schlaraffenleben führen fie ja auch bort nicht, aber sie werben boch befostigt und gefleibet und brauchen fich feine Sorgen um bas tägliche Brot gu machen. Go äußerte fich mir gegenüber fürglich ein junger Buriche, ber als Maurer beschäftigungelos geworben war, und jest als Refrut bei einem hu= farenregiment eingerudt ift. Er will "babei bleiben". b. b. fabituliren unb Unteroffizier werben, und ba er einen tlaren Ropf bat, so tann er es noch ein= mal gum Machtmeifter und fpater gar gum Rangleirath bringen. Das ift benn immer noch eine einträglichere Stellung, als bie eines Maurers, ber fich im Schweiße feines Angefichts um feinen färglichen Berbienft abradern

muk. Da einmal von ben armen Leuten bie Rebe ift, benen bas Leben auf biefer Welt im gunftigften Falle schwere Ur= beit bescheert, fo will ich ben Lefern über bas tragische Geschick eines Deutsch-Amerikaners berichten, ber jungft aus feiner naffauifchen alten Beimath wieber nach ben Bereinigten Staaten gurudtehrte und in Solland, Michigan, burch Gelbstmord enbete. Bor Jahren ein mohlhabenber Gerbereibefiger, berlor er fein Bermogen und wanderte nach Amerika aus, wo er in Chicago und anberen Städten fich burch harte Arbeit wieber einige taufend Dollars erwarb. Da ergriff ihn bas heimweh und eines Tages tauchte er wieber in feinem Beburtsort auf, und eröffnete bort eine Leberhandlung. Das Geschäft ging aber nicht und nach Berlauf eines Jahres fehrte ber nicht mehr jugendliche Mann wieder nach ben Bereinigten Staaten gurud, um noch= mals fein Glud gu berfuchen. Behn Jahre arbeitete er unermublich in Sol= land, Michigan, und nun trieb ben gealterten Mann bas heimweh wiederum nach ber alten heimath gurud. Gelb brachte er nicht viel mit und ba feine alten Freunde gum Theil auf bem Friedhof ruhen, zum Theil nichts für ihn thun tonnten ober wollten, fo schmürte er gum britten Mal fein Bunbel und reifte mit bem letten Reft feis ner habe nach Michigan zurud. Dort schrieb er einen ergreifenben Brief an ben Bürgermeifter seiner Beimathftabi, worin er feinen Entschluß antünbigte, fein berfehltes Dafein zu beenbigen. "Um meinen Bermanbten aber bie

Schande zu erfparen, führe ich meinen

Entschluß nicht in ber Beimath aus, fonbern in ber Frembe, too ich mich all= gemeinerAchtung erfreue und meineMitbürger meinen Schritt milber beurtheis len werben, als babeim."

3ch habe ben unglüdlichen Mann gut gekannt und ihn einft bei feiner Rückehr von Deutschland in Chicago gesprochen, wo er mir bon feinen Enttäuschungen in ber alten Beimath mit Wehmuth berichtete. Nun fcläft er ben ewigen Schlaf am Ufer bes Michigan

3ch habe biefe fleine Geschichte als ein Beispiel vieler abnlicher Falle ergablt, in welchen Deutsch=Umeritaner nach langer Abwesenheit nach ber Bei= math zurudfehrten, aber, weil fie bort fremd geworden waren und fich nicht mehr einleben tonnten, wieder ben Wanberftab ergriffen und mit fcmerem Ser= gen bie Fahrt über ben Dzean antraten, wenn auch nur wenige in fo troftlofer Beife in ber Fremde zu enden pflegen. Die Beinlese wird bemnächft im gan=

gen Weinlande beginnen, nachdem die Gemarkungen bis zur Reife ber Trauben gefchloffen waren. Menge und Gute werben mohl etwas beffer fein, als man nach ben Fruhjahrsfröften ermartete, aber nicht genügenb, um den Win= ger auf feine Rechnung tommen gu laffen. Der Weinbau ift ein schlechtes Geschäft, etwa wie eine beutsch=ameri= fanische Wochenzeitung; aber burch= schnittlich gibt es ja alle fieben ahre eine gute Ernte und biefe Soffnung halt ben Winger aufrecht. Nun gibt es bald Moft und ben gefährlichen Feberweißen, ber in ber Gahrung begrif= fene junge Wein, bem jedes Jahr man= ches Menschenleben gum Opfer faut. Einmal mar ich Zeuge, wie ein bider Fleischermeifter, ber neun Schoppen Feberweißen in einem Gig als Fruhschoppen getrunken und bagu eine tuch= tige Portion Leberwurft gegeffen hatte, wie ein Sad unter ben Tifch rollte und sich nicht mehr reate. Als man ihn ber= borzog, war fein Geficht blaugefarbt und mit Cachtennermiene erflärte einer ber Gafte: "Schlagfluß!"

Es ift eine bekannte Thatfache, bag beutschländische Blätter, nur mit Musnahme einiger weniger, feine Korref pondenten in ben Bereinigten Staaten unterhalten und unter biefen wenigen fich noch folche befinden, Die bon ben ameritanischen Berhältniffen feine blaffe Uhnung haben. Während die ameritanischen Zeitungen in Diefer Sinficht gang anders bedient werben und beren Lefer wichtige Borgange in Guropa oft früher erfahren, als bie Leute bier, macht fich aber bielfach, im Gegenfat au ben Bereinigten Staaten, in ben beutschen Rreifen ber Induftrie, bes Sandels und ber Geschäftswelt ein lebhaftes Intereffe für unfer großes Land geltend und gablreich find bie, welche. um bie einschlägigen Berhaltniffe in ben Bereinigten Staaten fennen gu lernen, bie weite Reife über ben Dzean nicht icheuen.

Co ift fürglich wieber eine Brofchure erschienen, in welcher ber Rechtsanwalt Dr. M. Sorftmann in Rarlsruge feine Reifeerlebniffe und Beobachtungen in ben Bereinigten Staaten in einer Beife ffiggirt, bie zeigt, baß ber Berfaffer mahrend feines einjährigen Aufenthal= in ben anbern beutschen Groffiabten | tes und feiner-Reifen burch bas gange Land die Augen offen gehalten hat und in fehr fachverständiger Beife bas Gute und Schlechte in unferem großen Lande zu schilbern weiß.

Dr. Sorftmann, ber fich fowohl in New York, wie in Chicago, San Francisco, Bofton, Philadelphia und anderen Städten umgefehen hat, ergahlt, ber hauptzwed feines Aufenthaltes in ben Ber. Staaten fei ber gewefen, "fich mit bem vielberüchtigten Spftem ber ftäbtischen Bermaltungen bertraut gu machen, jener Städte, die fich rühmen, nicht in Folge ber Bute ihrer be= hördlichen Berwaltung, fondern un = geachtet beren Berrüttetheit au ihrer gegenwärtigen Große und

Bluthe herangemachfen gu fein." Much ben Schulverhältniffen und ber gemeinfamen Ergiehung beiber Ge= Schlechter Schentte ber Reifenbe feine Aufmertfamteit; aber ba es in ben Rahmen biefer Plauberei nicht paffen murbe, hier meiter auf ben Inhalt ber Brofdure einzugehen, fo beschränte ich mich barauf, gu bemerten, bag beren Berfaffer nach feinem eigenen Geftanb niß manches brüben tennen gelernt hat, was feine Bewunderung und fein Er= ftaunen im guten und ichlechten Ginne hervorgerufen hat.

3ch möchte hier noch die Bemertung beifügen, baß es jeben Deutschen mit Bewunderung erfüllt, wenn er erfährt, welche Riefenfummen brüben, felbft auf bem Lanbe, für ben öffentlichen Unterricht verausgabt werben, mahrend es hier fchwer halt, felbft für bie brin= genbften Beburfniffe im Schulmefen eine verhältnigmäßig erbarmliche Summe bom Staat zu erlangen. Man braucht ba gar nicht einmal nach bem Römiglichen Geftüt Trafehnen in Dft= preugen zu geben, wo prachtige Stalle für hunderttaufende von Mart erbaut werben, mahrend bie Lehrer in elenden ungefunden Löchern wohnen und in ebenfolchen Räumen Unterricht erthei= len müffen. Es gibt noch eine Menge folder ber Rultur hohnfprechender fo genannter Schulen in Deutschland, Die bor ben Schweineftallen ber herren Sutsbesiger nichts boraus haben. Für folde 3wede ift fein Gelb ba, aber wenn ber Raifer im nachften Monat mit großem Gefolge und einem Geschwaber nach England reift und bort allein für Salutschuffe große Summen berplempert werben, bann findet man bas in ben hoben Rreifen gang felbft= berftänblich.

Bier Buge täglich nach Et. Paul und Minneapolis.

via Chicago & Rorthwestern-Bahn, verlassen Chicago 9:00 Borm., 6:30 Rachm. elektrisch erleuchtet), 8:00 Abends und 10:00 Abends. Schnelle Gabrzeit, prachtige Ginrichtung. Unübertreffliche Dining Car Bebienung. Lidet = Offices, 212 Clart Strafe und nov6,8,10,12,14,18,20,22,24,26,28 Die Duthobortin. Bon D. b. Branbt.

Um Schwanfluß in ber Rabe bon Morttown in ber fanabifden Proving Manitoba find feit 1898 eine größere Ungahl ruffifcher Gettirer angefeffen, an beren leberfiedlung ber befannte Graf Tolftoi ein großes und warmes Intereffe genommen hatte. Unter ben Leuten, die als fleißige und ordentliche Arbeiter von ber tanabifchen Regierung willig aufgenommen und angefiebelt worden waren - fie hatte jebem ber Unfiehler 160 Uder Land. 6 Dollars baar und Unterfunft mahrend bes er= ften Winters gewährt - ift befanntlich neuerbings eine Bewegung ausgebrochen, bie nicht allein ben bollftanbigen Ruin ber bisher blühenben Unfiedlung gur Folge gehabt hat, fonbern bie Regierung auch mit ber ernfteften Gorge für bas Leben ber Leute erfüllt. Die Duthobortin gehören zu ben unter bem Gefammtnamen ber "Duthovnnie Rhriftiane", ber fpiritualiftifchen Chriften, bekannten Setten, Die jede Beziehung gur orthoboren Rirche abgebrochen has ben, bie Saframente nicht anerfennen, teine Briefter befigen und alle ftaatli= den Ginrichtungen als Erfindungen bes Untichrift menigstens theoretisch berurtheilen. Bas bie Duthobortip im Befonberen betrifft, fo bermerfen fie bie Lehre von ber Dreieinigfeit und ber Göttlichfeit Chrifti und verweigern ben Militardienft. Ihr Ramen lautet: "Rämbfer bes Geiftes" und fie glauben nicht an einen perfonlichen Gott, fon= bern bag Gott in ber Seele jebes Gin= gelnen lebe. Gie follen aus bem Nahre

Unter Paul I. brach 1799 bie erfte

Berfolgung gegen fie aus; fie murben,

ungefähr 15,000 Seelen ftart, wegen

1750 ftammen.

Ungehorfam gegen bie Befehle bes Rais fers in bie fibirifchen Bergwerte geschickt und bort febr hart behandelt. Alexander I. gab ihnen die Erlaubniß, in Sibirien und fpater in Subruftland Aderbau gu treiben, und Nifolaus I. fiebelte fie, die auf ungefähr 25,000 angewachsen waren, in Transfautafien an. Ihre Beigerung, ben Militar= bienft gu leiften, mar bie Beranlaffung weiterer Berfolgungen, und als die let teren 1898 eine besonders icharfe Form annahmen, nahm fich Tolftoi ber Berfolgten an, und brachte, theils aus bem Erlos einiger feiner Merte, theils burch Beitrage Gleichgefinnter genug Gelb gufammen, um etwa 5,000 ber Geftirer bie Auswanderung nach Britisch-Amerifa zu ermöglichen. Gie murben bort, wie ichon bemertt, bon ber fanabischen Regierung freundlich aufgenommen, und anfänglich schien die Sache febr gut ju geben. Die Leute maren fleifig und ruhig, und wenn ihre Abneigung, bas Blut bon Menfchen zu vergießen, fich allmählich auf bas ber Thiere ausbennte, und fie ftrenge Begetarianer wurden, fo fümmerte fich niemand barum. Balb aber gingen fie mit ber ftrengen Logit, bie nur bem Fanatis mus eigen ift, einen Schritt weiter. Wenn es eine Gunbe mar Fleisch au effen, fo war es eine ebenfolche, andere Brobutte bes Thierreichs zu benuben, und fo wurde ber Genug bon Milch, Butter, Rafe, Giern u.a.m. aufgegeben. Dann murbe ber Gebrauch bon Bolle und Sauten berpont, und ber' nachfte Schritt, ber bor einigen Monaten gethan wurde, war, allen Sausthieren bie Freiheit gu geben und f beit ber Thiere zu übernehmen. Go tann man jekt in bem bon ben Duthobortin bewohnten Diftritt täglich bie mit gehn bis zwölf Mannern befpann= ten Pflüge im Felbe feben und bie Bagen ber Bemeinbe ericheinen ebenfo bespannt in ben Strafen bon Yorttown auf ben bort abgehaltenen Martten. Die Leute find in Baum= wolle gefleibet, tragen Gummi= ober Baftichuhe und leben bon Brob unb Waffer, wilben Beeren und ben wenigen Gemufen, bie fie bauen. Wenn eine solche Lebensweise schon in der milde ren Jahreszeit als eine gefundheitsgefährliche bezeichnet werben muß, fo ift nicht abzusehen, mas bei bem Gintritt bes febr falten Winters mit feinen ftartenSchneefällen aus ben geschwäch= ten Leuten merben foll. Gie haben bas felbft eingesehen und fich mit ben Behörben bon Gub-Ralifornien, Rebaba, Arizona und Auftralien in Berbindung gefegt, um in ein marmeres Rlima übergufiebeln, in bem fie ihren Un= schauungen gemäß leichter, als in eis nem fälteren leben fonnten; borläufig fcheinen fie aber auf wenig Entgegen=

Entwidelung feiner Schuplinge ein= nehmen wirb. Religios und ethisch fteht er vollftändig auf Seite ber Duthobortin, wie er in feinem letten Werte unverhohlen mit ber 3bee bes Staates gebrochen hat, indem er fich gegen ben Militarbienft, bie Steuergahlung unb gegen jeben ftaatlichen Schut perfonli= cher Intereffen ausspricht. Wahr: fcheinlich ift es feine geiftige und fon= ftige Berbinbung mit biefer verbotenen Sette gewefen, Die ihn in Ronflitt mit bem Beiligen Synob und ber politi= fchen Polizei gebracht hat; fcon 1898 wurde bie "Roffija Wjedomofti" für zwei Monate suspenbirt, weil fie eine Mittheilung von ihm gebracht hatte, bag mehrere Beitrage für bie bamals hart bebrängten Geftirer eingegangen feien. Much Tolftoi ift ein bebauerliches Beifpiel für bie Abmege, auf melche bie unerbittliche Logit bes Fanatismus felbft große Gelfter gu führen bermag. Wenn er noch in "Worin be= fteht mein Glaube" fcreiben tonnte: "Lagt jeben Mann im Befit feiner nas türlichen Rrafte eine Frau nehmen und jebe Frau einen Mann und moge feiner bon ihnen unter irgenb einem Bormanbe bie perfonlichen Beziehungen zu bem anbern abbrechen", fo ift er

tommen gestoßen zu fein und fie blei:

ben nach wie bor eine ernfte Sorge für

bie fanabische Regierung, bie gehofft

batte, aus biefer ruffifchen Ginmanbe-

Es wird nicht unintereffant fein, gu

beobachten, welche Stellung Tolftoi,

wenn er überhaupt eingreift, ju biefer

rung großen Bortheil zu gieben.

The Best Looking Men

in the United States live in the Northwest. They not only are good looking, but they are successful farmers, business and professional men. Climate and food have most to do with making them what they are. They are great bread eaters-bread made of hard Spring wheat flour. Household words in the great Northwest are

## Pillsbury's Best Flour.

"Areuher=Sonate" gegen die Religion, Runft und Gefellichaft unternahm, in feinen neueften Werten gu ber lleber= zeugung gefommen, baß jeber Bertehr, ber eheliche wie ber uneheliche, zwischen Mann und Frau fündhaft fei, ohne babei gu bebenten, bag er fich bamit auf ben ethischen Standpuntt ber Stoptin (ber Gelbftentmannten) ftellt und bag eine Befolgung feiner Lehre unfehlbar aum Musfterben bes Menfchengefclechts führen mußte.

#### Die Gleftrgitat im Springbrunnen-Betricb.

Bir lefen in ber Wiener Abendpoft: Die Bafferfpeifung bes Monumental= brunnens bor bem Parlamentsgebäube in Wien hat einem Wiener Ingenieur Unlag geboten, ber Unwendung ber Elettrizität eine neue Seite abzugewin= nen. Die neue Ginrichtung befteht barin, bag bas Ablaufmaffer, bas bei anderen ähnlichen Brunnen in ben Ranal abfließt, bemnach verloren geht, burch eine Rohrleitung einer elettrifc betriebenen Bentrifugalpumpe gu= ftromt, bie es burch Drudleitungen wieber in bas Beden gurudführt, fo bag biefes auch bas Referboir ber Bumpe bilbet. Das Beden mußte alfo blos einmal, beim Beginne bes Boi ferfpieles, mit einer beftimmten Baffermenge gefüllt werben, wobon nun ein Theil beftanbig girfulirt. Der minimale Bafferverbrauch, welchen Berbunftung und Berichlammung berur= fachen, wird - mas jeboch fehr felten nothwendig ift - burch biretten Ginlag aus ber Bafferleitung erfest. Die bisherige Erfahrung hat bie Boraus fegung, daß bei ber lebhaften Birtulation eine Verunreinigung bes Baf fers nicht eintreten werbe, bolltommen bestätigt. Die in Bewegung gefette Waffermenge wird burch entfprechen= bes Ginftellen bon Bentilen für jebe ber bier großen Musflugöffnungen genau geregelt, fann aber auch noch ba= burch regulirt werben, bag man ben Elettromotor foneller und langfamer laufen läßt.

Trok bes mafchinellen Betriebes ift tie Bebienung bes Motors burch eine eigene Perfon nicht nothwendig, ba er auch ohne Aufficht ben gangen Tag läuft und nur angelaffen und abgeftellt zu werben braucht. Welche Erfparnif burch bie Ginführung bes elettrifchen Betriebes, ber, wie ichon ermahnt, hier gum erften Male gur Unwendung gelangt ift, erzielt wird, mig folgenbe Berechnung barlegen: Das Wafferquantum, bas aus ben vier gro-Ben Muslauföffnungen biefes Brunnens ausfließt, beträgt täglich 720 Rubifmeter = 7200 Settoliter: mabrend eines fechsmonatlichen Betriebe3 waren alfo ohne ben elettrischen Betrieb 129,600 Kabitmeter =1,296,000 Bettoliter, in ben Ranal abgefloffen, mithin berloren gegangen. 213 man nun feinerzeit bagu fchritt, bie Wafferberforgung gu fichern, erbot fich bie Rommune Wien, bas Waffer gu bem befonders niedrigen Preis von 1,5 hellern für ben hettoliter aus ber Wienthal = Wafferleitung abzugeben. Rach biefer Offerte wurben fich bie Betriebstoften für ben Brunnen auf jährlich 19,440 Kronen belaufen haben. Durch bie Berwenbung ber Eleftrigität ift es aber gelungen, einen höchft ötono= mifchen Betrieb einzurichten, fo bag jest bie jahrlichen Betriebstoften nur 1440 Kronen betragen, was einer thatfächlichen Ersparnif von 18.000 Rronen jahrlich entspricht. Mit Rudsicht auf biefen Erfolg bürfte bie neue Einrichtung bei bem Monument= brunnen für alle fünftighin auszufüh= renben ähnlichen Unlagen als Borbilb bienen.

## Bas toftet Benedig?

Unter obiger Ueberschrift tischen felbft große beutschländische Zeitungen ihren Lefern aller Ernftes ben folgen=

ben Unfinn auf: "Es war im Juni biefes Jahres, als eines Nachmittags ungefähr um 3 Uhr ber befannte Milliarbar Bierpont Morgan mit feiner Dampfnacht in ben Safen bon Benebig einfuhr. Rurg barauf fah man auch icon ein Dampfb. ot bom Schiff aus bem Lanbe gu= fahren und am Marcusplat ben ame= rifanischen Rrofus jum erften Dale ben tunftgeweihten Boben ber Lagunenftabt betreten. Seine Schritte wandten fich bem Dogenpalaft zu. Gin gewöhnlicher Sterblicher ertundigt fich ja allerbiangs erft, wann berartige Runftsammlungen geöffnet find; aber Mr. P. Morgan tennt eine folche Beschränkung und Rücksicht nicht. Er nabert fich baber bem Gingang, um ein= gutreten, was ihm aber bon bem aufichtsführenden Beamten verweiger wird, ba ber Dogenpalaft für bas "Bu= blitum" nur bis 3 Uhr geöffnet fei. Da fich Mr. Morgan nicht jum "Publiuber ben Feldzug hinaus, ben er in ber tum" rechnet, verlangt er bie hoheren Gifenbahn-gahrplane.

Blinois Bentral-Gifenbahn. Bur durchgemman Juge jagen ao bom Bentrals Bahnbof, 12. Sir, und Part Aon. Die Bige nach bem Guben ibnnen (mit Musnahme bei Uoficinelle guges) an ber 22. Str.e., D. Str.e., Dose Aurb und (3. Str.-Station beftregen werben. Stabts Lider Office: B Abams Str. und Aubitorium Detel.

Ehampaign und Gilman Local.

Foansbille Grepreh.

Ranfalce und Banfoul.

Ranfalce und Banfoul.

Ranfalce und Banfoul.

Ranfalce und Banfoul.

4.30 F. 10.00 B Winneapolis und E. Pani.

6.10 P. 9.33 B Dubause.

Er Eine, Chiug Halls 6.10 P. 9.33 B Dubause.

Er Stein, Choug Halls 6.10 P. 9.33 B Dubause.

Er Eine, Choug Halls 6.10 P. 9.33 B Dubause.

Er Eine Lib Ban.

[chnellua 2.25 F. 7.00 B Rofford Palifacterus.

Rofford Palifacterus.

2.25 F. 7.00 B Rofford Palifacterus.

2.25 F. 7.00

## CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route." Grand Central Station 5. Abe. und Darrifon St Sith Office 115 Abam. Letepponessou gentral.

\* Abglich: \*\* Abglich, ausgenommen Countags.

"Bhabrt. Anftunft. 

Baltimore & Chio. Baltimore & Ohio.

Tahnhof: Stand Central Bassacier-Station: TikteOffices: 244 Clart Str. und Auditorium. Reins
extra Fabrpreite verlangt auf Auditorium. Reins
extra Fabrpreite verlangt auf Auditorium. Auflahr
Lofal-Expreh. "7.15 3 "5.15 %
Rein Port & Mossington Besti." "1.15 3 "5.15 %
Rein Port & Wossington a. Kitts
hurg Bestington a. Kitts
hurg Bestington besti." "2.30 % "2.30 %
Celumbus und Wheeling Cypreh. "7.00 % "6.50 %
Celumbus und Wheeling Cypreh. "8.00 % "6.50 %

Täglich. "Aglich ausgenommen Countags.



Ridel Blate. - Die Rem Dort, Chicugo und St. Louis: Gifenbahn. Grand Central Bassagier-Station. Sifth Abe, und Darrison Straße.

Ulle Züge figlich.

Absacht Antunft Rem Port und Bokon Cyprek.

2.30 R 5.25 Kew York und Bokon Cyprek.

9.15 A 7.44 C

Stabt-Lidet-Office: 111 Chams Str. und Muble torinm-Anner. Telephone Central 2057.

Portier erflärt, es fei unmöglich, ba bie herren icon alle ihre Bripatwohnungen aufgesucht hatten. Aber Dr. Morgan weiß sich zu helfen, um feinen Willen burchzusehen, und schreibt fofort einen Brief an ben Direttor: Er wolle fogleich ben Dogenpalaft taufen! Bas toftet ber Dogenpalaft? -Der ichnellen Unfrage folgte ebenfo prompt bie Untwort: "Ihre gangen Milliarden reichen nicht aus, Diefes er= habene Runftbentmal Benedigs gu fau= fen." Die Rache für biefe Abweifung follte aber nicht ausbleiben. Un bem= felben Ubend hatte bie italienische Gan= gerin Bertini ein Gaftipiel in Benedig angefagt. Da es bie einzige Borftel= lung war, so war bas Theater bei er= höhten Preisen ichon Tage lang borher bollftandig ausverkauft. Alsbald ichid= te Mr. Morgan feinen Gilboten gu bem Embrefario ber Cangerin mit ber Unfrage: "Was toftet es, wenn die Gangerin beute Abend an Bord meines Schiffes fingt?" Diefer Berr, ein flu= ger Mann, fieht boraus, baß fich ba bielleicht ein Gefchäft machen läßt, und tommt perfonlich herbei mit ber Erfla: rung: "Wenn bie Gangerin heute Abend nicht fingt, habe ich 50,000 Fr. Conventionalftrafe zu gahlen." "Gut, bas zahle ich, und ebenfalls 50,000 Fr. ber Sangerin." Welche Entschädigung ber Impresario erhalten hat, ift unbefannt. Jebenfalls, ber Abend fam, Benedigs obere Behntaufend brangten festlich geschmudt jum Theater und er= hielten zu ihrem Erstaunen bas Gelb an ber Raffe gurud. Um Abend borte man bon ber Riba begli Schiavoni aus ben Gefang ber an Bord bes Milliar= bars weilenden Gangerin."

- Gin Feinschmeder. - Tante: "Willst Du gehen? Wie schabe. 3ch bachte, jum Abendbrot murbeft Du bleiben." - Reffe: "Run, ich will erft feben, mas es gibt. Wenn 3hr mir mehr bietet, als Mama, effe ich mit Gud; wenn umgefehrt, ju Saufe." -Tante: "Und wenn fich bie beiberseitigen Genüffe bie Baage halten?" -Reffe: "Dann effe ich zwei Mal."

- Offenbare Bernachläffigung. Fraulein (in Gefellichaft): "3ch glaube, bie Manner waren früher von befferer Qualität, als heute." - Berr: "Bas rum? Sinb wir vielleicht haflicher haklider und unliebenswürdiger, als unfere Großbater es maren?" - Fraulein: "D nein, bas nicht; aber es wurde bamals noch nicht fo biel Bier